

DIGITALES ARCHIV

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
ZBW – Leibniz Information Centre for Economics

Periodical Part

Direktinvestitionen / Oesterreichische Nationalbank. 2020

Direktinvestitionen / Oesterreichische Nationalbank

Provided in Cooperation with:

Österreichische Nationalbank (OeNB), Wien

Reference: In: Direktinvestitionen / Oesterreichische Nationalbank Direktinvestitionen / Oesterreichische Nationalbank. 2020 (2022).
https://www.oenb.at/dam/jcr:82bf6efc-bffa-4f5f-8aec-248354912722/PB_Direktinvestitionen_2020.pdf.

This Version is available at:

<http://hdl.handle.net/11159/654392>

Kontakt/Contact

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft/Leibniz Information Centre for Economics
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel (Germany)
E-Mail: [rights\[at\]zbw.eu](mailto:rights[at]zbw.eu)
<https://www.zbw.eu/>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument darf zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Sofern für das Dokument eine Open-Content-Lizenz verwendet wurde, so gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der Lizenz gewährten Nutzungsrechte.
<https://savearchive.zbw.eu/termsfuse>

Terms of use:

This document may be saved and copied for your personal and scholarly purposes. You are not to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public. If the document is made available under a Creative Commons Licence you may exercise further usage rights as specified in the licence.

STATISTIKEN

Sonderheft

Direktinvestitionen 2020

Österreichische Direktinvestitionen im Ausland
und ausländische Direktinvestitionen in Österreich

Stand per Ende 2020

Die unregelmäßig erscheinenden Sonderhefte der Serie „Statistiken – Daten & Analysen“ berichten ausführlich über spezielle statistische Themen.

**Medieninhaberin und
Herausgeberin**

Oesterreichische Nationalbank
Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien
Postfach 61, 1011 Wien
www.oenb.at
statistik.hotline@oenb.at
Tel. (+43-1) 40420-5555
Fax (+43-1) 40420-04-5499

Schriftleitung

Johannes Turner, Gerhard Winkler, Gunther Swoboda

Koordination

Kujtim Avdiu, Thomas Cernohous

Redaktion

Marc Bittner

Grafische Gestaltung

Abteilung Informationsmanagement und Services

Layout und Satz

Andreas Kulleschitz

Druck und Herstellung

Oesterreichische Nationalbank, 1090 Wien

DVR 0031577

ISSN 2310-5364 (Online)

© Oesterreichische Nationalbank, 2022. Alle Rechte vorbehalten.

Reproduktionen für nicht kommerzielle Verwendung, wissenschaftliche Zwecke und Lehrtätigkeit sind unter Nennung der Quelle freigegeben.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit wird teilweise auf geschlechtergerechte Formulierungen verzichtet, an ihrer Stelle verwendete Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter.

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, UW-Nr. 820.

Bitte sammeln Sie Altpapier für das Recycling.

EU Ecolabel: AT/028/024



Inhalt

Vorwort	5
1 Ergebnisse der Befragung 2020 und Entwicklung ausgewählter Indikatoren	7
1.1 Hauptergebnisse und aktuelle Entwicklungen	7
1.2 Ausländische Direktinvestitionen in Österreich (passive DI)	9
1.3 Österreichische Direktinvestitionen im Ausland (aktive DI)	12
2 Entwicklung globaler ausländischer Direktinvestitionen	17
2.1 Regionale Trends im Jahr 2020	17
2.3 Vorläufige Daten für das Jahr 2021 und 2022	23
3 Russische Direktinvestitionen in Österreich im ersten Halbjahr 2022 auf historischem Höchststand, realwirtschaftliche Bedeutung aber gering	27
3.1 Einleitung und Datengrundlagen	27
3.2 Russland vordergründig zweitwichtigster Direktinvestor in Österreich, Investitionen jedoch in einem hohen Maße Durchflusskapital	28
3.3 Russland ein profitables, aber kein wesentliches Ziel für österreichische FDI	31
3.4 Russland auch innerhalb der CESEE-Region mit besonderer Rolle	33
Literatur	33
4 Methoden, Definitionen und Quellen	35
4.1 Inhaltliche Abgrenzung	36
4.2 Bereinigung um Special Purpose Entities (SPEs)	37
4.3 Stammhausbereinigung bei passiven Direktinvestitionen	38
4.4 Aufbau des Tabellenteils	38
4.5 Glossar	39
4.6 Branchengliederung	43
Literaturverzeichnis	43
Tabellen und Landkarten	45

Vorwort

Seit den 1970er-Jahren befragt die Oesterreichische Nationalbank regelmäßig Unternehmen und Privatpersonen zum Thema Direktinvestitionen. Zunächst stand der ausländische Einfluss auf die österreichische Volkswirtschaft im Vordergrund, nach wenigen Jahren rückte jedoch auch das Thema der österreichischen Direktinvestitionen im Ausland in den Fokus. Die wirtschaftliche Bedeutung der Direktinvestitionen wuchs mit der Zeit und so wechselte man 1989 von einem Zweijahres- zu einem Jahresintervall der Erhebung. Gleichzeitig wurde erstmals eine Meldeschwelle eingeführt, um die Belastung von Respondenten und Statistikverantwortlichen zu reduzieren. Die letzte größere Umstellung erfolgte 2006 und betraf die Bewertung börsennotierter Aktiengesellschaften zum Börsenkurs, die Erweiterung des Begriffs „Sonstiges Direktinvestitionskapital“ und den Ausschluss von Special Purpose Entities. Diese zählen – ebenso wie der grenzüberschreitende Liegenschaftsbesitz – zwar zu den Direktinvestitionen im Sinne der Zahlungsbilanz, werden hier aber aufgrund mangelnder wirtschaftlicher Aktivität in Österreich nicht behandelt. In einem Vorgriff auf die Umstellung der Zahlungsbilanzstatistik auf die neuen internationalen Vorgaben des Manual 6 des IWF zur Zahlungsbilanz im Herbst des Jahres 2014 wurden ab dem Berichtsjahr 2010 alle konzernintern vergebenen Kredite (auch Schwesternkredite) als Direktinvestitionen erfasst. Die Zuordnung zu den aktiven bzw. passiven Direktinvestitionen erfolgt bei Schwesternkrediten in Abhängigkeit vom Sitz der Konzernzentrale: Liegt dieser in Österreich, handelt es sich um aktive, andernfalls um passive Direktinvestitionen. Die vorliegende Publikation beginnt traditionell mit der Analyse der Ergebnisse der 2022 abgeschlossenen Befragung österreichischer Unternehmen zum Berichtsjahr 2020. In Kapitel 1 werden wie gewohnt längere Bestands- und Ertragszeitreihen in regionaler Gliederung analysiert und ein erster Überblick auf die vorläufigen Ergebnisse des Berichtsjahres 2021 gegeben. Kapitel 2 untersucht globale Trends bei Direktinvestitionen auf Basis der World Investment Reports der UNCTAD. Kapitel 3 beschäftigt sich mit den Direktinvestitionsbeziehungen zwischen Österreich und Russland über die letzten 15 Jahre und versucht erste Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf die bilateralen Direktinvestitionsströme auszuloten. Wie gewohnt werden im Abschnitt „Methode, Definitionen und Quellen“ (Kapitel 4) wichtige Begriffe der Direktinvestitionsstatistik erläutert. In einem ausführlichen Tabellen- und Landkartenteil werden die Detailergebnisse dargestellt.

Die Autorin und die Autoren bedanken sich herzlich bei Nina Huber, Robert Salcher und Stefan Zingl für die Erhebung, Vorkompilierung und Qualitätssicherung der Daten sowie bei Marc Bittner (Editors and Translators) für die redaktionelle Betreuung bzw. das Lektorat und bei der Abteilung IMS (Druckvorstufe) für den Satz und die technische Umsetzung der Publikation.

1 Ergebnisse der Befragung 2020 und Entwicklung ausgewählter Indikatoren

Thomas Cernohous, Stephanie Ijeh¹

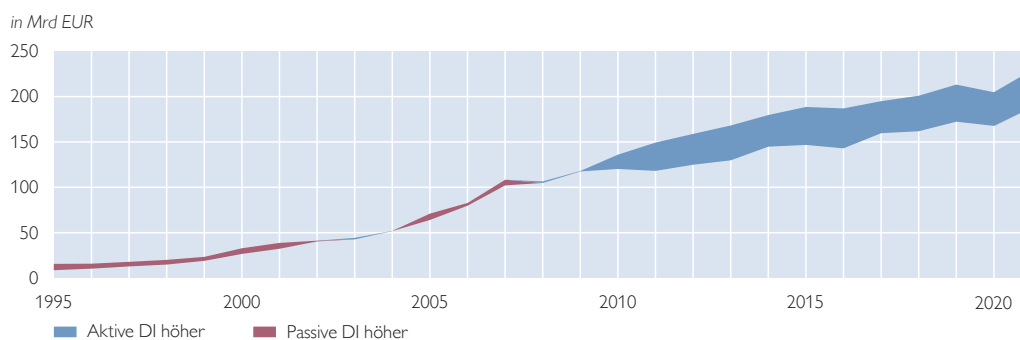
1.1 Hauptergebnisse und aktuelle Entwicklungen

Die Resultate der Jahresbefragung für das erste COVID-19-Pandemiejahr zeigten für die österreichischen Direktinvestitionen (DI) eine starke Reduktion, sowohl bei Beständen aktiver als auch passiver Direktinvestitionen. Zum 31. Dezember 2020 betrugen die Bestände österreichischer Direktinvestitionen im Ausland (aktive Direktinvestitionen) 204,7 Mrd EUR. Bei den ausländischen Direktinvestitionen in Österreich (passive Direktinvestitionen) lagen die Bestände bei 167,7 Mrd EUR (Grafik 1). Im Vergleich zum Jahr 2019 bedeutete dies einen Rückgang von 8 % bei aktiven Direktinvestitionen und 5 % bei passiven Direktinvestitionen. Für das Jahr 2021 liegen lediglich vorläufige Daten auf Basis von Bestandsfortschreibungen, Transaktionsmeldungen, Berechnungen von Preis- und Wechselkurseffekten sowie Gewinnschätzungen vor. Diese vorläufigen Ergebnisse zeigen einen starken Anstieg der Bestände für das Jahr 2021 – sowohl bei aktiven (229 Mrd EUR) als auch passiven (188 Mrd EUR) Direktinvestitionen werden voraussichtlich neue Höchststände erreicht werden.

Somit überstiegen die vorläufigen Bestände im Jahr 2021 sogar das Vorkrisenniveau aus dem Jahr 2019. Betrachtet man das Jahr 2020 als Ausreißer, so reihen sich die Ergebnisse des Jahres 2021 durchaus in den Wachstumspfad der letzten Jahre ein. Der rasante Anstieg im Jahr 2021 gegenüber 2020 kann zumindest teilweise damit erklärt werden, dass Investitionen, die im ersten Pandemiejahr nicht getätigt bzw. aufgeschoben wurden, 2021 durchgeführt wurden und sich die wirtschaftliche Lage nach dem starken Einbruch 2020 wieder verbesserte. Für 2020 führte – neben den Auswirkungen der COVID-19-Krise – eine starke Entwicklung des Euro zu negativen Bestandsveränderungen bei aktiven Direktinvestitionen. Ferner trugen einige Umstrukturierungen bei multinationalen Konzernen dazu bei, dass die Bestände der aktiven Direktinvestitionen zurückgingen.

Grafik 1

Aktive und passive Direktinvestitionsbestände Österreichs im Vergleich



¹ Oesterreichische Nationalbank, Abteilung SAFIM (Statistik – Außenwirtschaft, Finanzierungsrechnung und Monetärstatistiken), thomas.cernohous@oenb.at, stephanie.ijeh@oenb.at.

In Grafik 2 sind die Auswirkungen des ersten Pandemiejahres anhand der Transaktionskomponenten aufgeschlüsselt: Die Transaktionen passiver Direktinvestitionen sind das erste Mal seit 2016 negativ. Nachdem die reinvestierten Gewinne für 2020 nur gering ausfielen (+0,3 Mrd EUR) und Eigenkapitaltransaktionen (−4,5 Mrd EUR) sowie Konzernkreditfinanzierungen (−4,0 Mrd EUR) negativ waren, war der Transaktionssaldo mit −8,2 Mrd EUR so stark negativ wie noch nie. Der bereits im Jahr 2019 negative Saldo der Eigenkapitaltransaktionen (−1,8 Mrd EUR) verringerte sich 2020 weiter auf −4,5 Mrd EUR. In den Zahlen für 2020 ist der *OMV-Borealis*-Deal sowie der *DMS-Erber-Gruppe*-Deal enthalten.² Durch die Anteilserhöhung der *OMV AG* an der *Borealis AG* verringerten sich die Bestände der passiven Direktinvestitionen, während sich die Bestände in den Niederlanden durch den *DMS-Erber-Gruppe*-Deal erhöhten. Eine rege Erholung fand im Jahr 2021 statt. Die vorläufigen Daten zeigen den höchsten Transaktionssaldo der letzten vier Jahre (+11,4 Mrd EUR). Besonders treibend für den hohe Transaktionssaldo des Jahres 2021 sind die guten Gewinnaussichten nach den Einbrüchen des Jahres 2020.

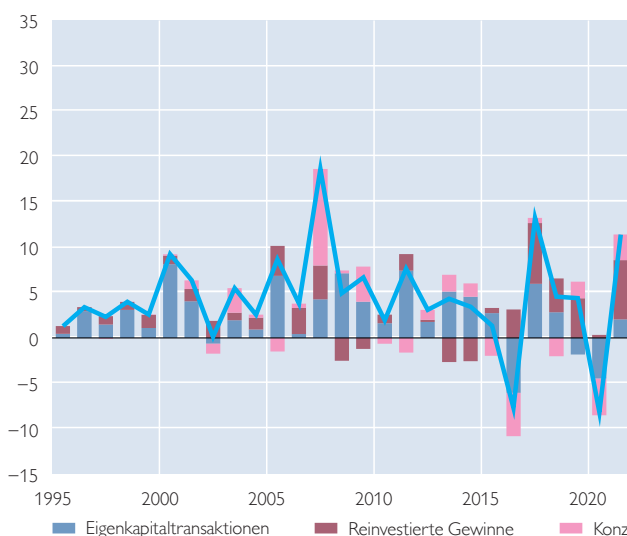
Bei den Komponenten aktiver Direktinvestitionen blieb der Saldo im Jahr 2020 trotz COVID-19-Krise im positiven Bereich (+5,9 Mrd EUR), die reinen Eigenkapitaltransaktionen gingen aber gegen null. Die reinvestierten Gewinne betrugen +3,1 Mrd EUR und die Konzernkreditfinanzierung betrug +2,9 Mrd EUR. Für das Jahr 2021 war ein sehr starker Anstieg bei Eigenkapitaltransaktionen (+11,3 Mrd EUR) zu verzeichnen, und auch die reinvestierten Gewinne stiegen an (+5,5 Mrd EUR). Lediglich die Konzernkreditfinanzierungen waren rückläufig (−1,3 Mrd EUR).

Grafik 2

Transaktionen nach Komponenten

Komponenten passiver Direktinvestitionen

in Mrd EUR

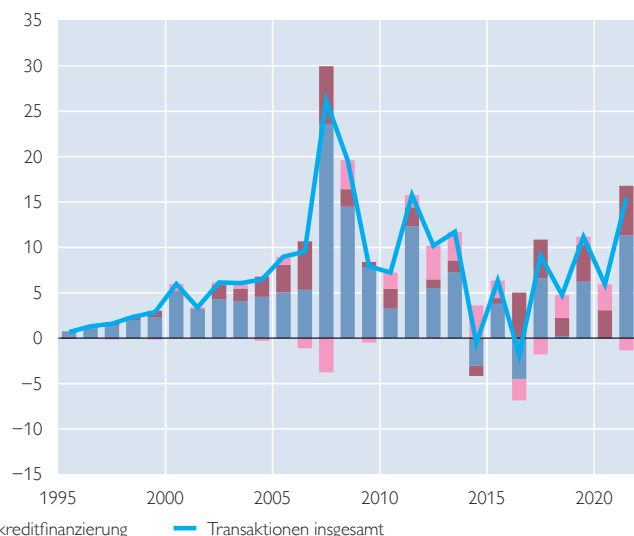


Quelle: OeNB.

Anmerkung: Daten für 2021 vorläufig.

Komponenten aktiver Direktinvestitionen

in Mrd EUR



² Für Details zu diesen Transaktionen siehe Kapitel 1.2 „Ausländische Direktinvestitionen in Österreich“.

Eine erste Einschätzung für das Jahr 2022 ist von starken, oft gegenläufigen Faktoren bestimmt. Zu Beginn des Jahres prägten eine starke Investitionstätigkeit aufgrund der guten Konjunkturlage, hohe (reinvestierte) Gewinne vom Vorjahr und das eine oder andere bisher aufgeschobenen Investitionsprojekt aus der Pandemiezeit das Bild. Mit der versuchten Invasion Russlands in die Ukraine und den damit verbundenen geopolitischen Spannungen, sowie der darauffolgenden Energiekrise, fand diese positive Dynamik ein abruptes Ende. Verteuerte Rohstoffe belasten vor allem Industrieunternehmen, zudem erschwerte sich die Planung von Investitionsprojekten in geopolitisch und wirtschaftlich unsicheren Zeiten. Die Zinserhöhungen als Folge der Inflation erschweren fremdfinanzierte Projekte zusätzlich. Negative Preiseffekte werden aufgrund der seit Jahresbeginn gesunkenen Unternehmensbewertungen an den Börsen erwartet, andererseits entwickelte sich der Euro schwach, was wiederum positive Wechselkurseffekte bei aktiven Direktinvestitionen zur Folge hat.

1.2 Ausländische Direktinvestitionen in Österreich (passive DI)

In der Direktinvestitionsstatistik erfolgt die regionale Untergliederung von passiven Direktinvestitionen nach dem Sitzland der jeweiligen Konzernzentrale. In vielen Fällen handelt es sich dabei um eine andere Region als jene, in der die unmittelbare Muttergesellschaft angesiedelt ist. Niederländische Gesellschaften etwa dienen oft als „Zwischenschritt“ für Investoren aus Übersee für ihre Beteiligungen in anderen europäischen Ländern. In Grafik 3 sind die Transaktionen gemäß Regionalzuordnung nach Konzernzentralen für das zuletzt abgeschlossene Berichtsjahr 2020 abgebildet. Die größten Nettoinvestitionen ausländischer Direktinvestoren in Österreich wurden von Investoren aus Kanada mit +0,94 Mrd EUR getätigt, dicht gefolgt von Brasilien mit +0,9 Mrd EUR. Die Transaktionsvolumina der Desinvestitionen fielen um ein Vielfaches höher aus. Die größten Desinvestitionen im Jahr 2020 kamen aus Russland (–4,2 Mrd EUR). Darüber reihten sich die Vereinigten Arabischen Emirate mit –4 Mrd EUR und das Vereinigte Königreich mit –1,6 Mrd EUR ein. Den provisorischen Daten aus dem zuletzt publizierten Jahresbericht³ entsprechend zeigen auch die endgültigen Transaktionsdaten für das Jahr 2020 einen stark negativen Saldo bei passiven Direktinvestitionen.

Eine nennenswerte darin enthaltene Transaktion war die Anteilserhöhung der OMV AG an der Borealis AG von 36 % auf 75 %.⁴ Die OMV AG erwarb 39 % der Borealis-Anteile von der in Abu Dhabi ansässigen Investmentgesellschaft Mubadala Investment Company um 3,8 Mrd EUR (4,68 Mrd USD). Mubadala Investment hält nun mit 25 % keine Mehrheitsbeteiligung an der Borealis AG mehr. In der Direktinvestitionsstatistik ist dieser Kauf durch die OMV AG als Desinvestition passiver Direktinvestitionen enthalten, da sich das vom Ausland in Österreich investierte Kapital reduzierte. Neben diversen Investitionen und Desinvestitionen waren auch einige konzerninterne Umstrukturierungen für hohe Transaktionsvolumina verantwortlich, etwa in Russland. Des Weiteren wurden die Einheiten Biomin GmbH und Romer Labs Diagnostic GmbH der Erber Gruppe vom niederländischen Unternehmen Royal DSM für 980 Mio EUR erworben.⁵ Biomin, ein auf Tierernährung und -gesundheit

³ <https://www.oenb.at/Publikationen/Statistik/Statistiken-Sonderhefte.html> („Direktinvestitionen 2019“).

⁴ <https://www.omv.com/de/news/201029-omv-und-mubadala-schliessen-borealis-transaktion-ab>.

⁵ <https://www.dsm.com/corporate/news/news-archive/2020/31-20-dsm-completes-acquisition-of-erber-group.html>.

Grafik 3

Transaktionen passiver Direktinvestitionen**nach Regionen (Stammhaus) im Jahr 2020**

in Mrd EUR



Quelle: OeNB.

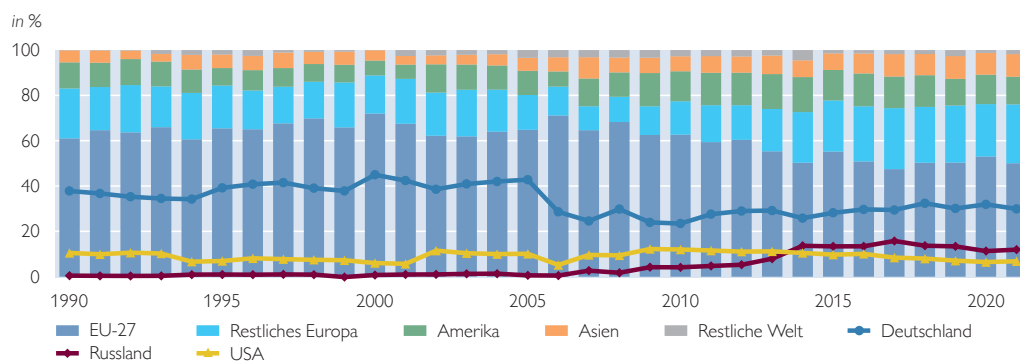
spezialisiertes Unternehmen, sowie *Romer Labs*, das sich auf Lösungen für Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit spezialisiert hat, sollen das Angebot von *DMS* in dieser Sparte erweitern.

In Grafik 4 findet sich die Abbildung einer längerfristigen Verteilung der passiven Direktinvestitionen, aufgeschlüsselt nach Regionen. Es handelt sich um die regionale Verteilung von Bestandsdaten seit Beginn der 1990er-Jahre. Nach dem mittlerweile vollzogenen Brexit ist das Vereinigte Königreich nun nicht mehr im EU-Aggregat enthalten, sondern fällt unter die Ländergruppe „Restliches Europa“.⁶

Die bedeutendste Investorengruppe stellten die EU-27-Länder dar. Nach aktuellen Daten der Jahresbefragung 2020 bedeutet dies, dass knapp mehr als jeder zweite Direktinvestitions-Euro aus einem EU-Mitgliedstaat kommt (53 %), wobei dieser Anteil seinen historischen Höchststand bereits im Jahr 2000 erreichte (72 %). Rechnet man zu diesem Anteil noch die Gruppe „restliches Europa“ hinzu, ergab sich für das Jahr 2020 ein Anteil von 76,2 %. Das ist der dritte Anstieg des

⁶ Diese Klassifikation gilt für die gesamte Zeitreihe („Betrachtung aus aktueller Ländergruppensicht rückwirkend“).

Grafik 4

Regionalverteilung passiver Direktinvestitionsbestände

Quelle: OeNB.

Anmerkung: für 2021 vorläufige Daten.

Europa-Anteils in Folge. Deutschland war nach wie vor Spitzenreiter in der EU-27-Gruppe mit einem Anteil von 29,9 % am Gesamttaggregat. An zweiter Stelle reihte sich die Region des „restlichen Europas“ mit einem Anteil von 23,1 %, inklusive einem starken Betrag russischer Investoren (11,3 %), ein. Die Regionen Asien (9,6 %) und „restliche Welt“ (1,3 %) erlitten im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang, während sich die Region Amerika knapp über einen Prozentpunkt verbessern konnte und nun im Jahr 2020 einen Anteil von 13 % aller passiven Direktinvestitionen in Österreich hält.

Ausländische Investoren mussten im Jahr 2020 deutliche Rückgänge bei Erträgen ihrer Beteiligungen in Österreich hinnehmen. Im Jahr 2019 erzielten sie noch Einnahmen von +13,8 Mrd EUR, im Pandemiejahr 2020 wurden lediglich +7,1 Mrd Erträge erwirtschaftet (Tabelle 1). In Relation zu den investierten Direktinvestitionsbeständen ergab sich eine Performance von nur 4,1 %, im Jahr zuvor wurden noch 8,5 % *Return on Investment* erzielt. Das Einkommensergebnis für das Jahr 2020 war aber letztendlich deutlich besser als ursprünglich angenommen – die verschiedenen staatlichen Unterstützungsprogramme haben vermutlich zu dieser Entwicklung beigetragen.

Die Einkommen bestanden fast ausschließlich aus Unternehmensgewinnen (+7,2 Mrd EUR). Der Saldo aus erhaltenen und bezahlten Zinsen aus Konzernkrediten betrug im Jahr 2020 lediglich –0,1 Mrd EUR. Im Zuge der Zinserhöhungen im Jahr 2022 wird diese Einkommenskomponente zukünftig wieder an Bedeutung gewinnen. Die zum überwiegenden Teil noch auf Schätzungen beruhenden vorläufigen Daten für 2021 zeigen eine deutliche Erholung der Unternehmensgewinne, etwa auf das Vor-Pandemie-Niveau. Einen Indikator dafür stellen beispielsweise wieder gestiegene Gewinnausschüttungen dar. Im ersten Halbjahr 2022 wurden 4,5 Mrd EUR an ausländische Investoren ausgeschüttet, im Vergleichszeitraum 2021 waren es lediglich 3 Mrd EUR. Gewinnausschüttungen werden in der Regel aus den im Vorjahr erwirtschafteten Erträgen gebildet.

Tabelle 1

Einkommen aus passiven Direktinvestitionen

	Bestand zum 31.12.	Beteiligungs- erträge	Zinsen aus Konzernkrediten	Einkommen gesamt	Performance
Jahr	in Mrd EUR				in %
2006	82,8	6,4	-0,1	6,2	8,8
2007	108,4	8,1	0,5	8,6	10,4
2008	104,8	2,4	0,7	3,1	2,9
2009	117,4	4,8	1,1	5,9	5,7
2010	120,2	6,1	0,7	6,8	5,8
2011	118,1	7,8	0,8	8,6	7,2
2012	124,8	8,3	0,6	8,9	7,5
2013	129,7	6,4	0,6	7,0	5,6
2014	144,8	6,2	0,7	7,0	5,4
2015	146,7	8,3	0,4	8,7	6,0
2016	142,9	10,4	0,4	10,8	7,4
2017	159,6	13,6	0,4	14,0	9,8
2018	161,7	13,4	0,2	13,6	8,5
2019	172,3	13,9	0,0	13,8	8,5
2020	163,7	7,2	-0,1	7,1	4,1
2021	188,0	13,9	-0,1	13,8	8,4

Quelle: OeNB.

Anmerkung: Daten für 2021 vorläufig.

1.3 Österreichische Direktinvestitionen im Ausland (aktive DI)

Bei den Transaktionen aktiver Direktinvestitionen für das Jahr 2020 fällt auf, dass die Transaktionsvolumina der Schweiz und der Niederlande bei Weitem höher als in anderen Ländern sind. Vor allem die Niederlande aber auch die Schweiz werden immer wieder von multinationalen Konzernen für spezielle Anwendungsfälle als Vehikel bei der Strukturierung ihrer Unternehmensgruppen genutzt. Die Transaktionshöhe betrug in der Schweiz bei aktiven Direktinvestitionen +7 Mrd EUR und in den Niederlanden -7,4 Mrd EUR. Ein erheblicher Teil des Transaktionsvolumens beider Länder kann auf konzerninterne Verschiebungen eines Unternehmens zurückgeführt werden. Nach den hohen Nettoinvestitionen in der Schweiz reihten sich mit großem Abstand Beträge in Höhe von +2,2 Mrd EUR in Deutschland und +1,1 Mrd EUR in den Vereinigten Staaten ein. Auch bei den Desinvestitionen fielen die Transaktionsvolumina von China mit -2 Mrd EUR und den Vereinigten Arabischen Emiraten mit -0,5 Mrd EUR im Vergleich zu jenem der Niederlande sehr gering aus (Grafik 5).

In den Transaktionen der Nettoinvestitionen stellt die Übernahme von 69 % der Anteile an der deutschen *Osram Licht AG* durch das österreichische Unternehmen *AMS AG* in Höhe von +2,7 Mrd EUR⁷ einen wesentlichen Posten dar. Das Unternehmen *AMS AG* erhofft sich damit seine Marktposition als Anbieter von Sensorlösungen und Photonik zu verfestigen und neue Produkte und Lösungen zu entwickeln. Insgesamt gab es aufgrund der unsicheren Lage im ersten Pandemie-jahr deutlich weniger Investitionen bei aktiven Direktinvestitionen als in den Vorjahren.

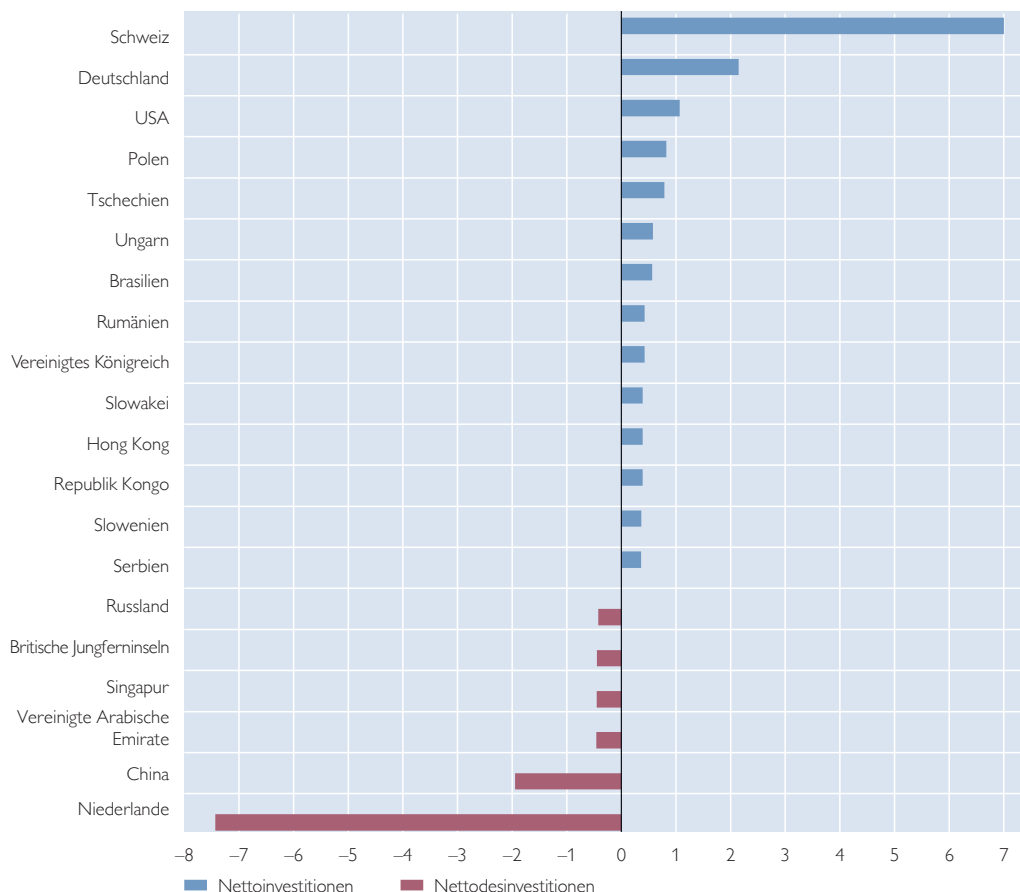
Abgesehen von Transaktionen spielen Wechselkurseffekte – vor allem bei aktiven Direktinvestitionen – eine wichtige Rolle bei Bestandsveränderungen. Der

⁷ <https://ams-osram.com/news/press-releases/osram-closing>.

Grafik 5

Transaktionen aktiver Direktinvestitionen**nach Regionen im Jahr 2020**

in Mrd EUR



Quelle: OeNB.

Euro hat sich im Jahr 2020 gegenüber den meisten Währungen deutlich verteuert. Die Aufwertung betrug gegenüber dem US-Dollar +9,2 %, gegenüber dem britischen Pfund +5,7 % und gegenüber dem russischen Rubel sogar +30,7 %. Die zu meist in Landeswährung bilanzierenden Direktinvestitionsunternehmen haben 2020 daher durch Wechselkurseffekte deutlich an Wert verloren (Tabelle 2).

Besonders große Abwertungen in absoluten Zahlen waren bei Investitionen in russischem Rubel (–1,6 Mrd EUR) und US-Dollar (–1,2 Mrd EUR) zu verzeichnen. Eine Ausnahme war die Entwicklung des Schweizer Franken. Dieser hat durch seine Verteuerung gegenüber dem Euro zu positiven Wechselkurseffekten (+0,1 Mrd EUR) bei österreichischen Direktinvestitionen im Ausland geführt. Obwohl für das Jahr 2021 bisher nur vorläufige Bestandsdaten verfügbar sind, ist die Auswirkung der Wechselkurse auf dieser Basis bereits jetzt gut abschätzbar. Die Entwicklung ist gegenläufig zu 2020, der Euro hat sich gegenüber allen anderen für aktive Direktinvestitionen wichtigen Währungen, mit Ausnahme der türkischen Lira, deutlich verbilligt.

Tabelle 2

Wechselkurseffekte bei aktiven Direktinvestitionen

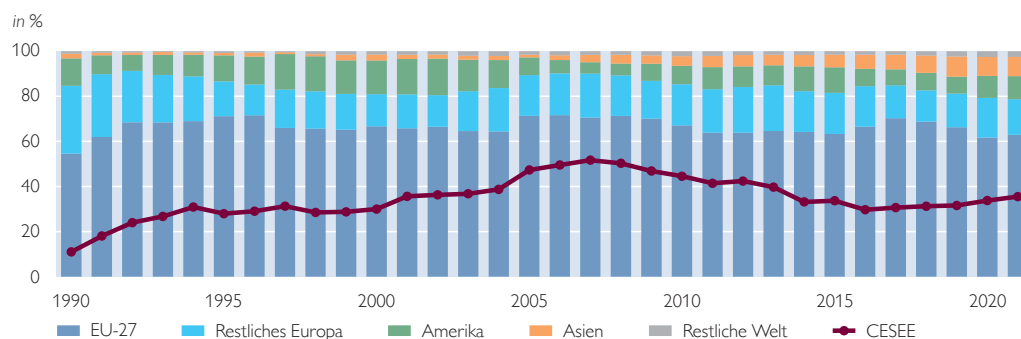
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ausgewählte Währungen in Mrd EUR																
Währung																
AED Dirham	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	-0,1	0,3	0,3	0,1	-0,5	0,2	0,1	-0,3	0,5
CHF Schweizer Franken	-0,1	-0,1	0,6	0,0	0,9	0,2	0,0	-0,1	0,1	0,8	0,1	-0,7	0,6	0,3	0,1	0,6
CZK Tschechische Krone	0,3	0,2	0,0	0,1	0,5	-0,2	0,3	-0,9	-0,1	0,3	0,0	0,6	-0,1	0,1	-0,4	0,8
GBP Pfund Sterling	0,1	-0,4	-1,1	0,3	0,2	0,1	0,1	-0,1	0,4	0,4	-0,9	-0,3	-0,1	0,2	-0,3	0,4
NOK Norwegische Krone	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,2	-0,2	0,1	-0,2	0,0	0,0	-0,1	0,0
PLN Polnischer Zloty	0,1	0,2	-0,4	0,0	0,1	-0,4	0,4	-0,1	-0,1	0,0	-0,1	0,3	-0,2	0,0	-0,3	0,0
RUB Russischer Rubel	0,0	-0,1	-0,5	-0,2	0,3	-0,1	0,2	-0,8	-2,8	-0,4	1,1	-0,3	-0,6	0,8	-1,6	0,4
TRY Türkische Lira	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	-0,7	0,2	-1,0	0,2	-0,5	-0,6	-0,4	-0,4	-0,1	-0,3	-0,7
UAH Griwna	-0,1	-0,3	-1,7	-0,1	0,1	0,0	0,0	-0,1	-0,5	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	-0,2	0,1
USD US-Dollar	-0,3	-0,3	0,2	-0,1	0,5	0,3	-0,2	-0,4	1,3	1,9	0,6	-0,9	0,8	0,3	-1,2	1,2

Quelle: OeNB.

Die regionale Verteilung österreichischer Investitionen nach ausländischen Zielregionen zeigte in den letzten Jahren folgende Entwicklung: Der CESEE-Raum⁸ gewinnt im Zeitraum der letzten fünf Jahre im Vergleich zu anderen Regionen wieder an Bedeutung. Für das Jahr 2020 betrug der Anteil des CESEE-Raums 33,8 %. Die aktuellen Schätzungen für das Jahr 2021 liegen bei 35,5 %. Der Höhepunkt wurde 2007 mit 51,7 % erreicht, damals war mehr als die Hälfte aller österreichische Direktinvestitionen im Ausland in der CESEE-Region investiert (Grafik 6).

Der Aufwärtstrend bei Zielregionen außerhalb Europas setzte sich in den Jahren 2020 und 2021 fort. Die Regionen Amerika, Asien und die „Restliche Welt“ erreichten kumuliert 20,7 % im Jahr 2020, der höchste Wert seit 2002 (19,5 %). Nur das vorläufige Ergebnis für 2021 liegt mit 21,3 % noch höher, und würde – so die vorläufigen Daten von den Befragungen bestätigt werden – einen neuen Rekordwert erreichen. Die Region EU-27 verzeichnete für das Jahr 2021 einen leichten

Grafik 6

Regionalverteilung aktiver Direktinvestitionsbestände

Quelle: OeNB.

Anmerkung: Daten für 2021 vorläufig.

⁸ Central, Eastern and Southeastern Europe: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kosovo, Kroatien, Lettland, Litauen, Moldau, Nordmazedonien, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ukraine, Ungarn, Weißrussland.

Anstieg (+1,2 %), nachdem die Direktinvestitionen 2020 in dieser Region stark eingebrochen waren.

Bei den Einkommen von österreichischen Direktinvestitionen im Ausland kam es wenig überraschend im Pandemiejahr 2020 zu einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Allerdings wurde mit einem Einkommen von +11,7 Mrd EUR ein relativ passables Ergebnis erreicht. In Bezug zum investierten Kapital ergab sich eine Rendite von 5,5 % (Tabelle 3). Das ist deutlich weniger als der entsprechende Wert von 7,5 % im Jahr 2019 – der Rückgang in der Performance fiel jedoch weniger stark aus als bei passiven Direktinvestitionen. Auch bei Einkommen aktiver Direktinvestitionen dominieren die anteiligen Unternehmensgewinne maßgeblich (+11,4 Mrd EUR), der lukrierte Zinsertrag aus Konzernfinanzierungen spielt eine geringe Rolle (+0,2 Mrd EUR).

Für 2021 wird ein Rekordergebnis erwartet, das sogar noch über dem Vor-Pandemie-Niveau liegen soll (+16,6 Mrd EUR). Die bereits gemeldeten Gewinnausschüttungen, die auch hier als Indikator für die Gewinne des Vorjahres herangezogen werden, betrugen im ersten Halbjahr 2022 bereits wieder 7,1 Mrd EUR, nach lediglich 4,9 Mrd EUR im ersten Halbjahr 2021. Eine erste Abschätzung betreffend die Gewinne für das Gesamtjahr 2022 gestaltet sich aufgrund der geopolitischen und damit verbundenen wirtschaftlichen Folgen besonders schwierig, es ist jedenfalls mit einem Rückgang gegenüber den Ergebnissen des Jahres 2021 zu rechnen.

Tabelle 3

Einkommen aus aktiven Direktinvestitionen

Jahr	Bestand zum 31.12. <i>in Mrd EUR</i>	Beteiligungs- erträge	Zinsen aus Konzernkrediten	Einkommen gesamt	Performance <i>in %</i>
2006	79,8	7,7	-0,1	7,6	11,9
2007	102,1	10,6	-0,1	10,5	13,1
2008	106,5	7,5	0,0	7,5	7,4
2009	118,0	6,8	0,1	6,9	6,5
2010	135,9	9,3	0,1	9,4	8,0
2011	149,3	10,5	0,2	10,7	7,9
2012	158,8	10,4	0,3	10,7	7,2
2013	168,1	10,2	0,3	10,5	6,6
2014	179,7	8,4	0,3	8,6	5,1
2015	188,5	9,3	0,3	9,6	5,3
2016	186,9	13,4	0,6	13,9	7,4
2017	194,9	12,9	0,4	13,4	7,2
2018	200,9	12,3	0,5	12,8	6,5
2019	213,2	14,7	0,4	15,0	7,5
2020	204,7	11,4	0,2	11,7	5,5
2021	229,0	16,4	0,2	16,6	8,1

Quelle: OeNB.

Anmerkung: Daten für 2021 vorläufig.

2 Entwicklung globaler ausländischer Direktinvestitionen

Kujtim Avdiu¹

Die COVID-19-Pandemie führte im Jahr 2020 zum zweithöchsten Rückgang der weltweiten Kapitalflüsse ins Ausland in der Geschichte der Direktinvestitionen (um 35 % auf 963,1 Mrd USD). Die weltweiten Bestände stiegen dank zahlreicher politischer COVID-19-Maßnahmen dennoch um 14,2 % auf 41,7 Billionen USD. Vorläufigen Daten und Schätzungen zufolge werden die ausländischen Investitionsmittel aufgrund des Ukraine-Kriegs im Jahr 2022 – nach dem starken Aufschwung im Jahr 2021 (64,3 % auf 1,5 Billionen USD) – voraussichtlich stagnieren oder sogar zurückgehen.

2.1 Regionale Trends im Jahr 2020

Im Jahr 2020 gingen die weltweiten Direktinvestitionsflüsse² aufgrund der COVID-19-Krise um 35 % auf 963,1 Mrd USD zurück und fielen damit zum ersten Mal seit 2005 unter die Schwelle von 1 Billion USD. Der eingetretene Rückgang ist der zweithöchste in der Geschichte der ausländischen Direktinvestitionen nach 2001 (infolge der Terroranschläge vom 11. September) und fiel um 13 Prozentpunkte stärker aus als während der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008.

Die COVID-19-Pandemie und die eingeleiteten Maßnahmen zur Eindämmung ihrer Ausbreitung veranlassten multinationale Unternehmen, bestehende Investitionsprojekte neu zu bewerten und verlangsamte somit die Dynamik der ausländischen Kapitalflüsse. Die große Unsicherheit vor einer erneuten Rezession und der ungewisse Ausgang der US-Wahlen sowie der Brexit ließen ausländische Investoren äußerst vorsichtig agieren und sorgten damit zusätzlich für eine Stagnation von Mergers & Acquisitions (M&A)-Deals³. Diese Ereignisse führten zu einem massiven Rückgang der Zuflüsse von Direktinvestitionen in fast allen Regionen der Welt.

Auf der anderen Seite konnten sich die Finanzmärkte aufgrund zahlreicher wirtschaftspolitischer Maßnahmen zur Abfederung der Auswirkungen von COVID-19, wie der Senkung des US-Dollar-Leitzinses und der Aufstockung der EZB-Anleihekäufe mit dem *Pandemic Emergency Purchase Programme* (PEPP) auf über 1 Billion EUR, relativ schnell von den Kurseinbußen im März erholen und das Vorkrisenniveau sogar übertreffen. Dies bescherte den Direktinvestitionsbeständen – trotz des Rekordrückgangs der Zuflüsse im Jahr 2020 – ein deutliches Wachstum von 14,2 % auf 41,7 Billionen USD.

Regionale Trends der passiven Direktinvestitionen

Die Rückgänge der weltweiten Direktinvestitionsflüsse infolge der COVID-19-Pandemie betrafen einen großen Teil der Zielregionen der Welt, jedoch nicht

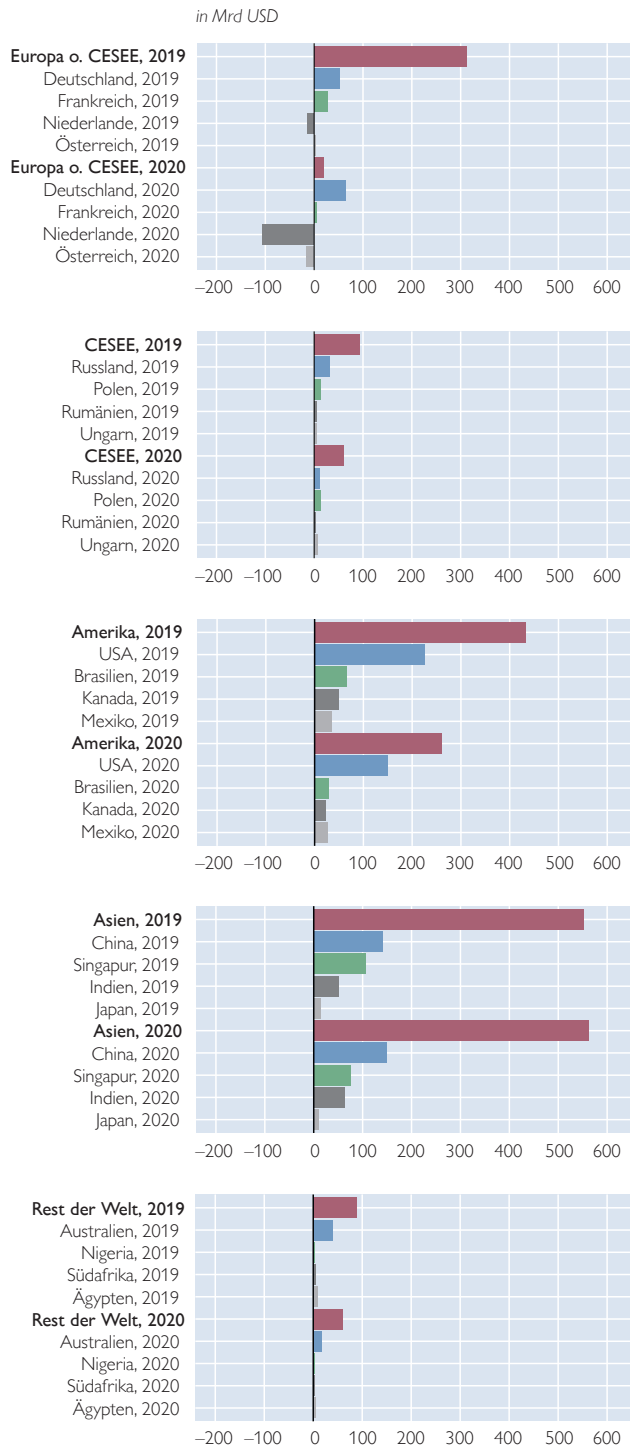
¹ Oesterreichische Nationalbank, Abteilung SAFIM (Statistik – Außenwirtschaft, Finanzierungsrechnung und Monetärstatistiken), kujtim.avdiu@oenb.at.

² Die passiven und aktiven Direktinvestitionen zwischen zwei Volkswirtschaften sollten per Saldenmechanik gleich sein, das Gleiche gilt für die Globalwerte. In der Praxis der Erhebung gibt es in einigen Ländern vor allem bei aktiven Direktinvestitionen Erhebungslücken. Daher wurden für diese Publikation bei globalen Gesamtwerten die Daten der passiven Direktinvestitionen (DI-Zuflüsse) herangezogen.

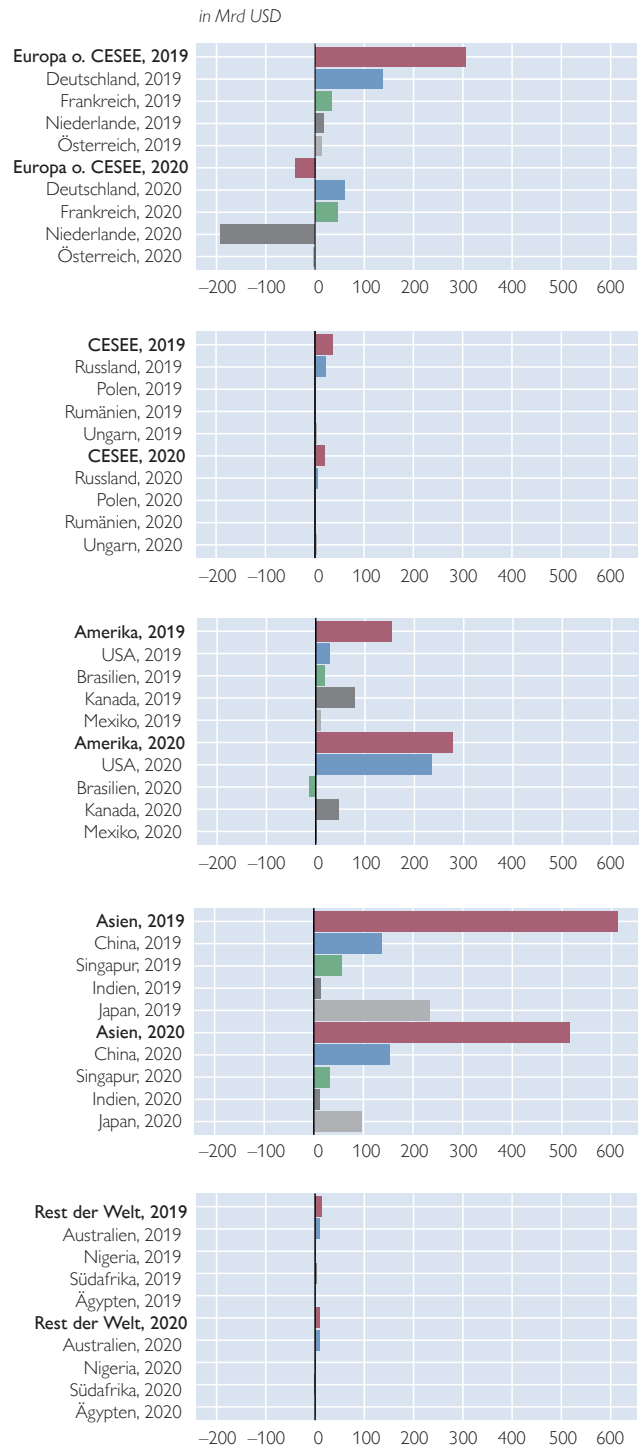
³ UNCTAD 2021. *World Investment Report 2021*. United Nations. https://unctad.org/system/files/official-document/wir2021_en.pdf.

Flüsse der passiven und aktiven Direktinvestitionen, 2020 gegenüber 2019

Passive DI



Aktive DI



Quelle: UNCTAD.

alle in gleichem Maße (siehe Grafik 1). Am stärksten waren sie in den entwickelten Volkswirtschaften, wo die Zuflüsse um 58,2 % auf 319,2 Mrd USD zurückgingen, während die Transaktionen in den Entwicklungsländern um vergleichsweise geringe 10 % auf 643 Mrd USD fielen. Infolgedessen entfielen im Jahr 2020 rund zwei Drittel der weltweiten Zuflüsse auf die Entwicklungsländer, im Jahr 2019 lag der entsprechende Wert noch bei etwas weniger als der Hälfte.

Für einen detaillierten Überblick sind in Grafik 1 die Flüsse von Direktinvestitionen nach Regionen und großen Volkswirtschaften aufgelistet.

In Europa waren die Investitionszuflüsse im Jahr 2020 am stärksten von der Pandemie betroffen (Rückgang von –80 % auf 80,8 Mrd USD). Sie fielen auf ein 28-Jahres-Tief und lagen nur knapp über den Zuflüssen auf dem afrikanischen Kontinent. Wichtige Zielländer wie die Niederlande und die Schweiz hatten sogar Desinvestitionen in Höhe von –105,4 Mrd USD bzw. –162,7 Mrd USD zu verzeichnen. Große Volkswirtschaften wie das Vereinigte Königreich und Frankreich verbuchten mit jeweils –60 % auf 18,2 Mrd USD bzw. –82,8 % auf 4,9 Mrd USD ebenfalls einen verstärkten Rückgang der Direktinvestitionsflüsse. Als Investitionszentren hingegen profitieren Luxemburg und Irland von den günstigen Bedingungen⁴ für ausländische Investoren und verzeichnen seit mehreren Jahrzehnten nicht nur hohe Wirtschaftswachstumsraten, sondern auch einen ungewöhnlich starken Anstieg der ausländischen Direktinvestitionen. Mit 102,3 Mrd USD bzw. 80,9 Mrd USD erhielten Luxemburg bzw. Irland die meisten europäischen Zuflüsse. In Deutschland stiegen die ausländischen Investitionsmittel trotz harter COVID-19-Maßnahmen ebenfalls um 22,7 % auf 64,6 Mrd USD.

Die nord- und südamerikanischen Länder büßten ebenfalls viel von ihrer Attraktivität als Empfängerregionen ein und blieben deutlich hinter den asiatischen Ländern zurück. Sie erhielten im Jahr 2020 nur noch 260,3 Mrd USD, was einem Rückgang der Zuflüsse um 40 % entspricht. In den USA, wo die Unsicherheit für neue ausländische Investitionen aufgrund der Pandemie und der Präsidentschaftswahlen im Jahr 2020 deutlich zu spüren war, gingen die Zuflüsse um 33 % auf 150,8 Mrd USD zurück. Dennoch blieben die USA weltweit der größte Empfänger von Direktinvestitionen. Bedingt durch die sehr hohe Anzahl von COVID-19-Todesfällen verlor Brasilien, das größte Empfängerland in Südamerika, stark an Attraktivität. Die Mittelzuflüsse brachen um 56,7 % auf 28,3 Mrd USD ein und fielen auf das niedrigste Niveau seit 2006.

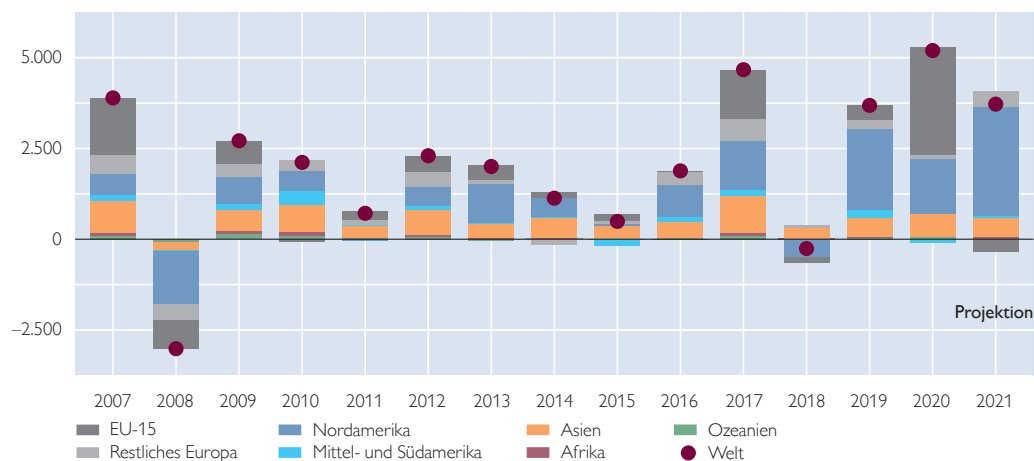
Asien hingegen war die einzige Region, die ihre Zuflüsse im Pandemiejahr 2020 auf dem gleichen Niveau halten konnte. Der Kontinent profitierte von kontinuierlich hohen Wachstumsraten, weitreichenden regionalen und globalen Investitionsverflechtungen und einem guten Investitionsklima. Die ausländischen Investitionsmittel auf dem asiatischen Kontinent beliefen sich auf 562,6 Mrd USD, was einem Anstieg von 1,9 % entspricht. Die Mittelzuflüsse nach China stiegen 2020 um 5,8 % auf insgesamt 149,3 Mrd USD, was vor allem auf das – trotz COVID-19 – positive Wirtschaftswachstum und Maßnahmen der Regierung für Investitionserleichterungen und Liberalisierung zurückzuführen ist. Damit lag China in der internationalen Rangliste als Zielland an zweiter Stelle hinter den USA. Demgegenüber gingen die ausländischen Direktinvestitionsflüsse in Singapur um 21 % auf 91 Mrd USD zurück. Dennoch blieb das Land der zweitgrößte Empfänger auf dem asiatischen Kontinent (siehe Grafik 1).

⁴ U. a. Steuervorteile, besserer Schutz von Eigentumsrechten, leichter Kapitalmarktzugang.

Grafik 2

Zuwachs der aktiven globalen Direktinvestitionen, 2007 bis 2021

in Mrd USD



Quelle: UNCTAD.

Die COVID-19-Pandemie hat auch die grenzüberschreitenden Transaktionsaktivitäten in Afrika stark belastet. Die Zuflüsse in diesen Kontinent gingen im Jahr 2020 um 14,8 % auf 40 Mrd USD zurück, nachdem sie in den letzten Jahren bereits stagniert hatten.

Grafik 2 zeigt eine regionale Aufgliederung der Zuwächse der Direktinvestitionsbestände für den Zeitraum 2007–2021.⁵ Dabei spielen neben den Transaktionen auch die Preis- und Wechselkurseffekte eine bedeutende Rolle.

Nachdem die US-Notenbank als Reaktion auf die wachsende Dynamik der Corona-Infektionen zu einer Nullzinspolitik übergegangen war und sich die Aussicht verfestigte, dass dies ein langfristiger Zustand sein könnte, kam es im Jahr 2020 zu einem enormen Wechselkursanstieg der wichtigsten europäischen Währungen wie des Euro, des britischen Pfunds und des Schweizer Franken gegenüber dem US-Dollar. Dieser Wechselkurseffekt bescherte den Direktinvestitionen in Europa einen Rekordanstieg von 23 % auf 16,3 Billionen USD. Damit stellten diese 39,2% des Bestands an weltweiten passiven Direktinvestitionen dar (siehe Grafik 2).

Die Senkung des USD-Leitzinses durch die *Federal Reserve* und die Liquiditätsversorgung anderer Zentralbanken mit kurzfristigen US-Dollar-Krediten schwächte einerseits den US-Dollar, beflügelte aber gleichzeitig die US-Börsen. Wichtige Indizes wie Dow Jones, NASDAQ-100 und S&P 500 erreichten Ende 2020 Rekordhochs. Dementsprechend stiegen die Bestände der Direktinvestitionen auf dem amerikanischen Kontinent um 11,2 % auf 14,1 Billionen USD. Davon entfielen rund 77 % auf die ausländischen Tochtergesellschaften mit Sitz in den USA, dem Land mit den weltweit höchsten passiven Direktinvestitionen.

⁵ UNCTAD FDI-Database: <https://unctadstat.unctad.org/wds/ReportFolders/reportFolders.aspx>.

Trotz stabiler Zuflüsse stiegen die Direktinvestitionen in Asien nur moderat um 7 % auf 9,4 Billionen USD. Nach einem starken Zuwachs von 12,3 % auf 1,95 Billionen USD überholte Singapur mit einem Zuwachs von 8,4 % auf 1,91 Billionen USD China und wurde damit das Land mit den höchsten passiven Direktinvestitionen auf dem asiatischen Kontinent.

Als Zielregion waren die afrikanischen Länder weiterhin nur für einen minimalen Anteil von 2,3 % der weltweiten Beteiligungen verantwortlich und hatten somit einen geringen Einfluss auf die Entwicklung der passiven globalen Direktinvestitionen.

Auch Österreich hat im Pandemiejahr 2020 als Zielland stark an Attraktivität verloren. Starke Desinvestitionen in Höhe von –8,1 Mrd EUR waren dafür hauptverantwortlich, dass der Bestand an österreichischen passiven Direktinvestitionen entgegen der globalen Entwicklung um 2,7 % auf 167,7 Mrd EUR sank⁶ (siehe Kapitel 1). Im internationalen Vergleich rangierte Österreich damit als Zielland auf Platz 35 (Ende 2019: Platz 33) und repräsentierte nur noch 0,5 % des globalen Bestandes.

Direktinvestitionen verzeichneten in den letzten Jahrzehnten weltweit einen erheblichen Aufschwung und sind abgesehen von Dämpfern in den Jahren 2008 und 2018 kontinuierlich gewachsen (siehe Grafik 2). Zwischen Ende 2010 und Ende 2020 haben sie sich von 20 Billionen USD auf 41,7 Billionen USD verdoppelt. Ihr Zuwachs übertrifft inzwischen bei Weitem den der globalen Exporte und der globalen Wirtschaftsleistung. So ist die BIP-Bestandsquote der Direktinvestitionen im Zeitraum 2010–2020 um 19 Prozentpunkte gestiegen. Ende 2020 betrug der Anteil der Direktinvestitionen am globalen BIP 48,9 %.

Neben dem Wirtschaftswachstum ist für die Zielländer auch die Beschäftigung als Wirtschaftsindikator von großer Bedeutung. Es zeigt sich, dass der Beitrag der Direktinvestitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen ist. Insgesamt belief sich die Zahl der Beschäftigten in ausländisch kontrollierten Tochtergesellschaften Ende 2020 auf weltweit 84,3 Millionen.⁷ Davon waren 277.000 Personen (gesamt laut Statistik Austria: 4,1 Millionen unselbstständig Beschäftigte) in Österreich beschäftigt, während österreichische Investoren rund 1,1 % der Arbeitsplätze durch Direktinvestitionen im Ausland beisteuerten (siehe Kapitel „Tabellen und Karten“, Tabellen 4.1.–5.2).

Regionale Trends der aktiven Direktinvestitionen

Im Jahr 2020 haben multinationale Unternehmen aus den entwickelten Volkswirtschaften infolge der weltweiten Lockdowns und Reisebeschränkungen ihre Investitionen im Ausland um –44,6 % auf 408,2 Mrd USD sehr stark reduziert. Demzufolge sank ihr Anteil an den weltweiten ausländischen Investitionen auf ein Rekordtief von 52,3 %. Im Gegensatz dazu gingen die Investitionsflüsse aus den Entwicklungsregionen um nur 3,8 % auf 372,3 Mrd USD zurück, was zu einer erheblichen Verschiebung der Gesamtanteile der aktiven Direktinvestitionsflüsse führte.

Die COVID-19-Pandemie hinterließ auch in der Entwicklung der Flüsse der aktiven europäischen Direktinvestitionen tiefe Spuren: Sie waren mit –20,6 Mrd USD zum ersten Mal negativ. Dieser Rückgang wurde durch starke Desinvestitionen

⁶ <https://www.oenb.at/Statistik/Standardisierte-Tabellen/auszenwirtschaft/direktinvestitionen.html>.

⁷ Schätzung auf der Grundlage von Daten aus der UNCTAD FDI-Databse unter Verwendung einer Regression.

aus wichtigen Zielländern wie den Niederlanden (–191,4 Mrd USD), dem Vereinigten Königreich (–65,4 Mrd USD), Irland (–45 Mrd USD) und der Schweiz (–36,2 Mrd USD) sowie einen Rückgang aus Deutschland von 55,9 % auf 60,6 Mrd USD verursacht. Demgegenüber tätigten multinationale Unternehmen mit Sitz in Luxemburg mit 102,6 Mrd USD die meisten Investitionen aus Europa. Der Anteil europäischer Investitionen innerhalb des Kontinents betrug rund 65 %.⁸ Damit verzeichnete der Bestand der europäischen aktiven Direktinvestitionen – parallel zu jenen der passiven Direktinvestitionen – einen enormen Anstieg von 21,1 % auf 17,9 Billionen USD.

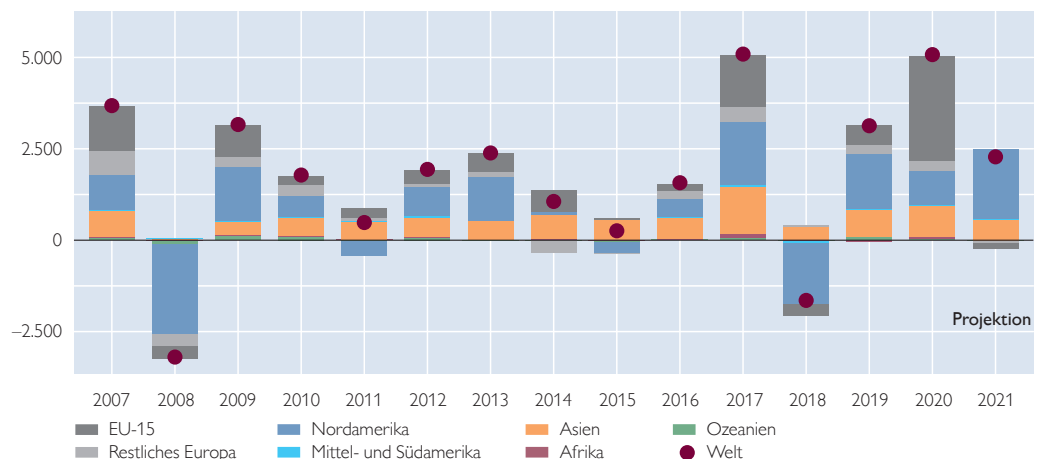
Nach einer Stagnation in den Jahren 2018 und 2019 aufgrund der Repatriierungen verzeichneten die Investitionsflüsse aus den USA im Jahr 2020, trotz COVID-19, einen Rekordanstieg um 721,5 % auf 234,9 Mrd USD. Damit tätigten multinationale Unternehmen unter US-amerikanischer Kontrolle weltweit die meisten Auslandsinvestitionen und waren für 84,9 % der Investitionsflüsse aus Amerika zuständig. Demzufolge stiegen auch die Bestände der Direktinvestitionen aus Amerika um 10 % auf 10,9 Billionen USD (siehe Grafik 3).

Die fortschreitende Expansion der „Neuen Seidenstraße“⁹ (auch: *Belt and Road Initiative*) ließ die Investitionsflüsse aus China inmitten der Pandemie auf hohem Niveau bleiben (Anstieg um 12,3 % auf 153,7 Mrd USD), wodurch China zum zweitgrößten Investor der Welt wurde.¹⁰ Im Gegensatz dazu tätigten japanische multinationale Unternehmen (die weltgrößten Auslandsinvestoren der letzten zwei Jahre) im Jahr 2020 mit 95,7 Mrd USD etwa halb so viele Auslandsinvestitionen wie im Vorjahr und fielen auf den fünften Platz der Weltrangliste zurück. Insgesamt

Grafik 3

Zuwachs der aktiven globalen Direktinvestitionen, 2007 bis 2021

in Mrd USD



Quelle: UNCTAD.

⁸ IMF-Coordinated Direct Investment Survey (CDIS): <https://data.imf.org/?sk=40313609-F037-48C1-84B1-EIFICE54D6D5>.

⁹ Barisitz, S. 2020. China's New Silk Road: a stocktaking update and economic review (2017–2019). In: *Focus on European Economic Integration Q1/20*. OeNB. 20–50.

¹⁰ UNCTAD 2021. *World Investment Report 2021*. United Nations. https://unctad.org/system/files/official-document/wir2021_en.pdf.

beliefen sich die Mittelzuflüsse aus Asien auf 515,2 Mrd USD, gegenüber 612,8 Mrd USD im Jahr 2019. Im Vergleich dazu stiegen die Bestände asiatischer Anleger im Ausland um 9,2 % auf 9,8 Billionen USD.

Die ausländischen Investitionsmittel aus Südafrika, dem Hauptinvestor in Afrika, waren im Jahr 2020 negativ (–1,9 Mrd USD), da südafrikanische multinationale Unternehmen Kapital aus dem Ausland abzogen. Dementsprechend fielen die Flüsse aus dem afrikanischen Kontinent auf – 0,6 Mrd USD, gegenüber 4,9 Mrd USD im Jahr 2019. Die positive Performance der Finanzmärkte begünstigte auch die Bestände aus Afrika, die Ende 2020 einen Zuwachs von 14,3 % auf 330,9 Mrd USD verzeichneten. Insgesamt machten sie jedoch nur 0,84 % des weltweiten Bestands an ausländischen Direktinvestitionen aus.

Während österreichische Investoren im Jahr 2020 rund –2,1 Mrd EUR an Beteiligungskapital aus Asien abzogen, flossen den österreichisch kontrollierten Tochtergesellschaften durch Investitionen in Europa (6,4 Mrd EUR) und Amerika (1,2 Mrd EUR) Kapital zu. Insgesamt gab es Investitionen in Höhe von 6 Mrd EUR, was einem Rückgang um 47 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dadurch sanken die Bestände der österreichischen aktiven Direktinvestitionen Ende 2020 entgegen dem globalen Trend um 4 % auf 204,7 Mrd EUR und machten 0,7 % des Auslandsbestandes aus. Österreich verlor damit als Herkunftsland zwei Plätze im internationalen Ranking und landete auf Platz 25.

Grafik 3 zeigt eine regionale Aufgliederung der Zuwächse der aktiven Direktinvestitionsbestände für den Zeitraum 2007–2021. Im Großen und Ganzen ist die Entwicklung der weltweiten Direktinvestitionsflüsse trotz konjunktureller Schwankungen und geopolitischer Ereignisse relativ stabil geblieben. Dagegen zeigen Preis- und Wechselkurseffekte und damit die Bestände ein viel volatileres Bild. So sind die Direktinvestitionen in den Jahren 2008 und 2018 aufgrund der schwachen Entwicklung der Aktienmärkte stark zurückgegangen. Ende 2020 hingegen stiegen sie trotz COVID-19 und der dadurch bedingten moderaten Transaktionsaktivität auf einen Höchststand.

Für die Herkunftsländer spielen die Einkommen aus ausländischen Direktinvestitionen als wesentlicher Bestandteil der Leistungsbilanz eine wichtige Rolle. Mit einer durchschnittlichen Rendite von 6,1 % (2011–2020) entwickelte sich die Ertragslage der globalen Direktinvestitionen außerordentlich gut.¹¹ Die Kapitalrentabilität der österreichischen Direktinvestitionen lag in diesem Zeitraum mit 6,6 % auf der Aktivseite und 6,9 % auf der Passivseite knapp über dem internationalen Durchschnitt.

2.3 Vorläufige Daten für das Jahr 2021 und 2022

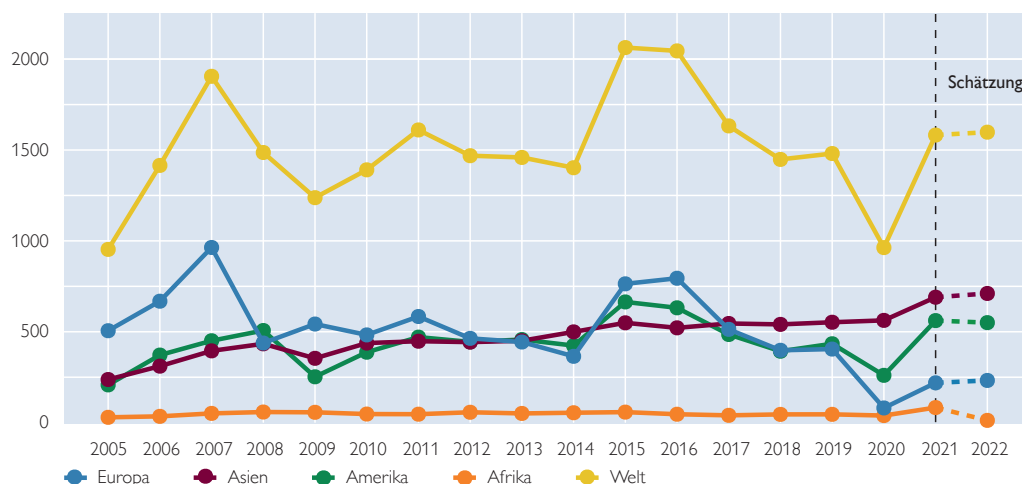
Nach vorläufigen Daten von UNCTAD (*Statistical disparities*) verzeichneten die weltweiten ausländischen Direktinvestitionsflüsse im Jahr 2021 einen Anstieg um 64,2 % auf 1,58 Billionen USD und kehrten damit nach dem Corona-Einbruch im vergangenen Jahr auf das Niveau vor der Pandemie zurück. Günstige Finanzierungsbedingungen und große Infrastrukturpakete als Reaktion auf die Corona-Krise haben trotz Lieferengpässen und Rohstoffknappheit zu einem raschen Wachstum der internationalen Projektfinanzierung und einer zunehmenden

¹¹ Schätzung auf der Grundlage von OECD.Stat-Database (<https://stats.oecd.org/Index.aspx?QueryId=64216>) unter Verwendung einer linearen Interpolation.

Grafik 4

Zuflüsse der globalen Direktinvestitionen, 2007 bis 2021

in Mrd USD



Quelle: UNCTAD.

Dynamik der grenzüberschreitenden Fusionen und Übernahmen (M&A) geführt.¹² Insbesondere die Unternehmensgewinne kletterten global betrachtet deutlich über das Niveau vor der COVID-19-Krise.

Die Wirkungen der COVID-19-Maßnahmen zeigen sich am deutlichsten in den entwickelten Volkswirtschaften, wo die Zuflüsse ausgehend von einem außergewöhnlich niedrigen Niveau im Jahr 2020 um 133,6 % auf 745,7 Mrd USD stiegen. Aber auch die Zuflüsse in die Entwicklungsregionen nahmen mit 29,9 % deutlich zu und erreichten mit 836 Mrd USD den höchsten jemals verzeichneten Wert. Damit erhielten die Entwicklungsländer zum zweiten Mal in Folge mehr Direktinvestitionen als die entwickelten Wirtschaftsregionen.

Der Einbruch der weltweiten Kapitalzuflüsse infolge der COVID-19-Pandemie und die anschließende Erholung im Jahr 2021 fiel in den einzelnen Regionen unterschiedlich aus (siehe Grafik 4). Nach einem historischen Tief im Jahr 2020 erhöhten sich die ausländischen Kapitalzuflüsse nach Europa im Jahr 2021 um 171,1 % auf 219 Mrd USD, lagen aber dennoch um 46 % deutlich niedriger als vor der Corona-Krise. Diese Stagnation ist auf Desinvestitionen in wichtigen Zielländern wie den Niederlanden (–81 Mrd USD) und Luxemburg (–9 Mrd USD) zurückzuführen. Im Gegensatz dazu konnten sich die Investitionsmittel nach Amerika von den pandemiebedingten Einbrüchen im Vorjahr erholen und verzeichneten im Jahr 2021 einen Anstieg um 115 % auf 561,5 Mrd USD. Rund 65,4 % davon entfielen auf Tochtergesellschaften mit Sitz in den USA. In Asien stiegen die Zuflüsse trotz weiterer COVID-19-Wellen im Jahr 2021 sogar auf ein neues Allzeithoch von 690 Mrd USD (gegenüber 562,6 Mrd USD im Jahr 2020). Damit blieb Asien die größte Empfängerregion, auf die rund 43,6 % der weltweiten Neuinvestitionen entfielen. Auf dem afrikanischen Kontinent erreichten die ausländischen Investitionsflüsse

¹² UNCTAD 2022. *World Investment Report 2022*. United Nations. https://unctad.org/system/files/official-document/wir2022_en.pdf.

ebenfalls ein Rekordhoch von 83 Mrd USD, was einem Anstieg von 113 % entspricht. Dadurch erhöht sich der Anteil Afrikas an den weltweiten Zuflüssen um 0,9 Prozentpunkte auf 4 %.

Die Entwicklung und Zulassung der COVID-19-Impfstoffe und zahlreicher Infrastruktur- und Konjunkturpakete einerseits und die Niedrigzinspolitik wichtiger Notenbanken trotz unerwartet hoher Inflation andererseits sorgten dafür, dass sich das weltweite Wirtschaftswachstum relativ schnell erholte und die Finanzmärkte Rekordstände erreichten. Dementsprechend stiegen auch die Bestände der weltweiten Direktinvestitionen Ende 2021 um 8,9 % auf 45,4 Billionen USD, was 47,2 % des weltweiten BIP entspricht.

Auch die österreichischen Direktinvestitionen konnten sich nach dem schwachen Pandemiejahr 2020 in beide Richtungen sehr stark erholen (aktiv: +11,8 % auf 229 Mrd EUR; passiv: +12 % auf 188 Mrd EUR). Sie lagen Ende 2021 sogar weit über dem Niveau vor der Corona-Krise. Dementsprechend erhöhten sich die Anteile österreichischer Investoren an den weltweiten Direktinvestitionen und Österreich gewann deutlich an Attraktivität als Investitionsstandort (siehe Kapitel 1).

Vorläufigen Daten der UNCTAD und darauf basierenden Schätzungen zufolge werden die ausländischen Investitionsflüsse nach dem starken Aufschwung im Jahr 2021 aufgrund des Ukraine-Krieges im Jahr 2022 voraussichtlich wieder zurückgehen oder bestenfalls stagnieren. Die Stimmung der ausländischen Investoren hat sich mit der russischen Invasion in der Ukraine und den daraus resultierenden Folgen wie Lebensmittel-, Energie- und Finanzkrise drastisch verändert. Der Höhenflug der Inflation, die steigenden Zinsen und die Angst vor einer bevorstehenden Rezession belasten die Finanzmärkte zudem stark, was zu einer negativen Entwicklung der Direktinvestitionsbestände beitragen dürfte.

Auf der Grundlage von Halbjahresdaten aus dem Jahr 2022¹³ und historischen Daten aus den Jahren 2007–2021 lässt sich ein Blick in die Zukunft werfen.¹⁴ Diese Projektion wurde anhand statistischer Zusammenhänge berechnet und berücksichtigt weniger wirtschaftliche oder geopolitische Aspekte. Es ist zu erwarten, dass die Flüsse der Direktinvestitionen und damit auch die Bestände im Jahr 2022 weltweit stagnieren und in manchen Regionen sogar zurückgehen werden (siehe Grafik 4).

¹³ UNCTAD: *Global Investment Trends Monitor*, No. 42, 20. Oktober 2022: https://unctad.org/system/files/official-document/diaeiainf2022d4_en.pdf.

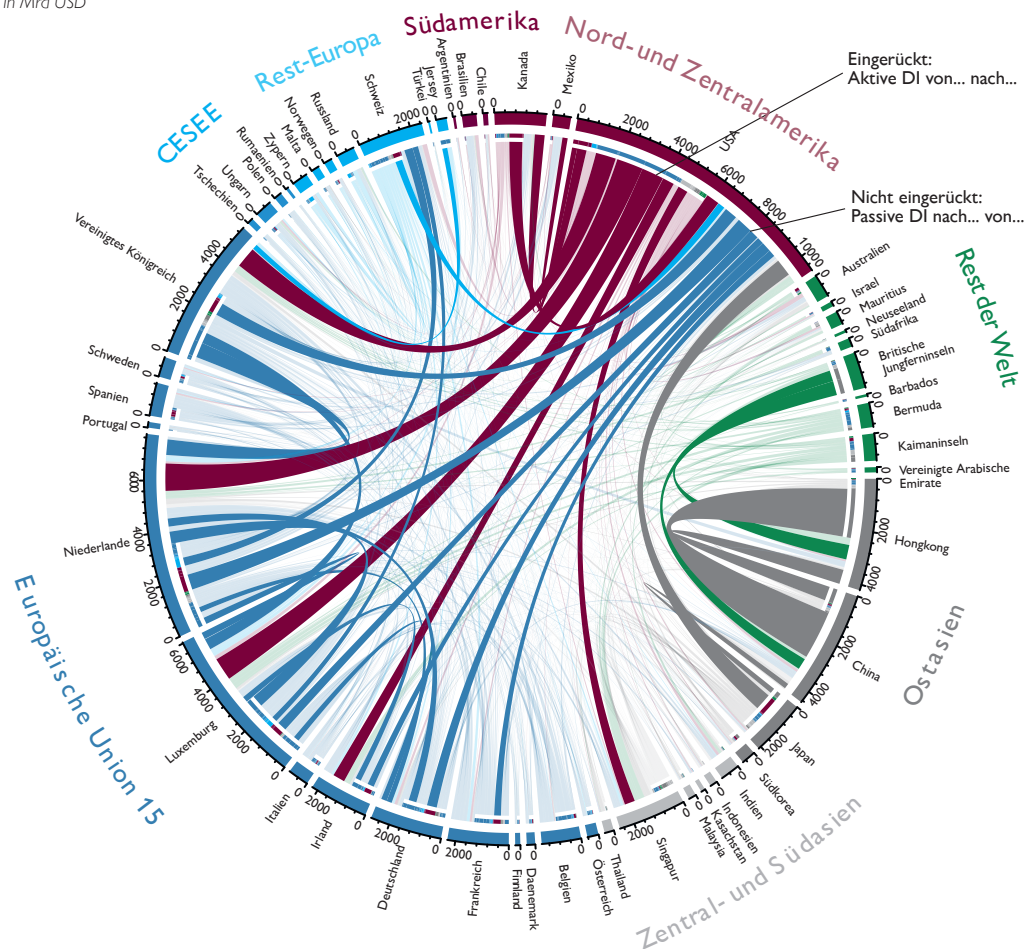
¹⁴ Schätzung anhand eines ARIMA-Modells. „ARIMA“ steht für „Auto-Regressive Integrated Moving Average“ und ist eine leistungsstarke Modellklasse, mit der sich Zeitreihen beschreiben und analysieren lassen.

Anhang

Grafik 5

Globale bilaterale Direktinvestitionsbeziehungen im Jahr 2021¹

in Mrd USD



Quelle: IMF-Coordinated Direct Investment Survey (CDIS).

¹ Für einen detaillierten Überblick wurden die wichtigsten Herkunfts- bzw. Zielländer (Gesamtwert der aktiven und passiven Direktinvestitionen größer als 100 Mrd USD) ausgewählt. Für eine verbesserte Veranschaulichung sind bilaterale Direktinvestitionen über 200 Mrd USD ausgefüllt dargestellt, alle anderen teiltransparent.

3 Russische Direktinvestitionen in Österreich im ersten Halbjahr 2022 auf historischem Höchststand, realwirtschaftliche Bedeutung aber gering

Kujtim Avdiu¹, Josef Schreiner² und Klaus Vondra³

Neben dem Außenhandel stellen die Direktinvestitionen einen wesentlichen Gradmesser für die internationale Verflechtungen von Volkswirtschaften dar. Dieser Beitrag beleuchtet die FDI-Ströme⁴ zwischen Österreich und Russland bis inklusive Sommer 2022. Damit können erste Tendenzen der Auswirkungen des Angriffs Russlands auf die Ukraine vom Februar 2022 gezeigt werden. Die vorliegenden Daten weisen darauf hin, dass die passiven FDI (russische Direktinvestitionen in Österreich) seit Jahresbeginn angestiegen sind und Mitte 2022 einen historischen Höchstwert erreicht haben. Hierbei handelt es sich zu einem überwiegenden Teil um sogenanntes Durchflusskapital – Kapital, welches zeitnah Österreich als aktive Direktinvestition wieder verlässt. Umgekehrt sind die aktiven FDI (österreichische Direktinvestitionen in Russland) im ersten Halbjahr weiter zurückgegangen. Rund 5 % der in Russland tätigen österreichischen Firmen haben sich aus dem Markt zurückgezogen, obwohl die Rendite (Daten bis 2020 verfügbar) in diesem Markt überdurchschnittlich hoch ausgefallen ist.

3.1 Einleitung und Datengrundlagen

Im Winter 2021 hat die OeNB die Entwicklung der Direktinvestitionen zwischen Österreich und CESEE in den Jahren von 2007 bis 2020 ausführlich beleuchtet (Avdiu et al., 2021) und auf die wesentliche Bedeutung des Durchlaufkapitals, welches von Russland nach, aber in weiterer Folge durch Österreich fließt, hingewiesen. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Analyse befand sich Österreich noch in der COVID-19-Pandemie – im November/Dezember 2021 erfolgte ein letzter landesweiter Lockdown. Gegen Jahresende 2021 gab es zwar erste Berichte von russischen Truppenzusammenführungen an der Grenze zur Ukraine, aber mit einem Krieg in Europa wurde damals von nur sehr wenigen Beobachtern gerechnet. Im Jahr 2022 sank die Zahl der COVID-19-Neuinfektionen zwar nicht, aber unmittelbare und großflächige Einschränkungsmaßnahmen gab es in Österreich nicht mehr. Gleichzeitig veränderte der Einmarsch Russlands in der Ukraine, der dadurch ausgelöste Krieg in der Ukraine selbst, sowie der Konflikt Russlands mit dem Westen die politische und auch wirtschaftliche Situation in Europa wesentlich. Als Reaktion auf diesen Angriffskrieg einigten sich die europäischen Staaten in mehreren Runden auf umfassende Sanktionen gegen Russland. Gekoppelt mit den unmittelbaren Folgen des Krieges (westliche Handelsbeschränkungen, gestiegene Unsicherheit, Rückgang des privaten Konsums, sowie zukünftig geringere Exporterlöse aufgrund des EU-Ölembargos) dämpfen diese die wirtschaftliche Entwick-

¹ Oesterreichische Nationalbank, Abteilung SAFIM (Statistik – Außenwirtschaft, Finanzierungsrechnung und Monetärstatistiken), kujtim.avdiu@oenb.at.

² Oesterreichische Nationalbank, Referat Zentral-, Ost- und Südosteuropa, josef.schreiner@oenb.at.

³ Oesterreichische Nationalbank, Referat Konjunktur, klaus.vondra@oenb.at.

⁴ FDI: Foreign Direct Investment.

lung in Russland in den Jahren 2022 und wohl auch 2023 nachhaltig und reduzieren den Handel zwischen Russland und Europa umfassend. Das BOFIT (2022) erwartet für die russische Wirtschaft in den Jahren 2022 und 2023 jeweils einen BIP-Einbruch von 4 %. Die Sanktionen wirken sich allerdings nicht nur negativ auf Russland aus, sondern beeinträchtigen unter anderem über Effekte auf die globalen Energie- und Rohmärkte auch die westlichen Volkswirtschaften. Der Wegfall von Russland als Handelspartner, die erschwerte Geschäftstätigkeit vor Ort (etwa im Hinblick auf Zahlungsabwicklungen und den Kapitalverkehr) sowie Reputationsrisiken wirken sich nachteilig für das Engagement westlicher Unternehmen auf dem russischen Markt aus. Diese Auswirkungen sind aus den derzeit verfügbaren Zahlen allerdings noch nicht vollständig abschätzbar. Vor diesem Hintergrund werden in diesem Beitrag die Direktinvestitionsbeziehungen zwischen Russland und Österreich dargestellt und speziell hinsichtlich der rezenten Entwicklung analysiert.

Die Jahresbefragung der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) zu Direktinvestitionen liefert Daten über österreichische Direktinvestitionsbestände in und aus Russland – also österreichische Direktinvestitionen in Russland (aktive Direktinvestitionen) und russische Direktinvestitionen in Österreich (passive Direktinvestitionen) – sowie zu Kapitalrenditen, Anzahl von Tochterunternehmen und Beschäftigung in ebendiesen. Die vorliegende Auswertung umfasst den Zeitraum zwischen 2007 und Mitte 2022, wobei Zeitreihen für Kapitalrenditen und Beschäftigung nur bis 2019 bzw. 2020 vorliegen. Sämtliche Investitionswerte sind in Euro angegeben, daher können Währungsschwankungen Auswirkungen auf den Wert der Direktinvestitionen haben.

3.2 Russland vordergründig zweitwichtigster Direktinvestor in Österreich, Investitionen jedoch in einem hohen Maße Durchflusskapital

Der Bestand passiver Direktinvestitionen in Österreich summierte sich per 30. Juni 2022 auf 189,6 Mrd EUR. Davon entfielen EUR 25,5 Mrd EUR oder 13,5 % des Gesamtbestandes auf Russland. Russland ist damit auf den ersten Blick weiterhin der zweitwichtigste Direktinvestor in Österreich – nach Deutschland (per 30. Juni 2022: 56 Mrd EUR) und noch vor der Schweiz (14,5 Mrd EUR), den USA (12 Mrd EUR) oder Italien (10,2 Mrd EUR). Über den Zeitverlauf betrachtet zeigt sich, dass der Bestand russischer Direktinvestitionen in Österreich zwischen 2011 und 2015 stark zugenommen hat, bis 2017 weiter leicht anstieg und in diesem Jahr mit 25,2 Mrd EUR einen vorläufigen Höchststand aufwies. In den Folgejahren gingen die Bestände allerdings wieder leicht zurück. Insbesondere im Pandemiejahr 2020 war – konjunkturbedingt – ein Ausreißer nach unten zu beobachten und das russische Direktinvestitionskapital fiel mit 19 Mrd EUR auf den niedrigsten Wert seit 2013. Seitdem floss jedoch wieder sehr viel Kapital nach Österreich und die russischen Direktinvestitionen erreichten Mitte 2022 einen neuen Höchststand.

In Österreich vertreten sind besonders Unternehmen (Die Presse, 2022) aus dem Energiebereich wie Gazprom, Gazpromneft und Lukoil, aber auch Firmen aus der Industrie (Metafrax), dem Tourismusbereich und dem Bankensektor (Sberbank Europe).⁵

Die russischen Direktinvestitionen in Österreich unterscheiden sich in mehreren Dimensionen deutlich vom Durchschnitt, wodurch die auf den ersten Blick

⁵ Der überwiegende Teil der russischen FDI auf Branchenebene ist jedoch als geheim klassifiziert, weswegen eine Darstellung der passiven FDI Russlands im Vergleich zum Gesamtvolumen leider nicht möglich ist.

Tabelle 1

Passive Direktinvestitionen

	Russland				Global			
	Kapital	Kapitalrendite	Tochterunternehmen	Beschäftigte	Kapital	Kapitalrendite	Tochterunternehmen	Beschäftigte
	in Mrd EUR	in %	Anzahl	Anzahl ¹	in Mrd EUR	in %	Anzahl	Anzahl ¹
2007	2,9	1,8	66	143	108,4	8,0	2.961	235.145
2008	1,8	-3,0	73	287	104,8	3,0	2.922	238.399
2009	4,9	0,9	87	306	117,4	5,0	3.036	227.403
2010	5,0	7,9	94	618	120,2	5,6	2.985	230.036
2011	5,6	4,2	48	589	118,1	7,3	3.302	252.418
2012	6,6	0,5	51	631	124,8	7,1	3.528	251.596
2013	10,3	1,3	62	847	129,7	5,4	3.639	250.252
2014	19,7	-0,8	58	1001	144,8	4,8	3.649	251.082
2015	19,6	0,5	48	975	146,7	5,9	3.148	263.339
2016	19,2	0,3	45	984	142,9	7,6	3.217	255.201
2017	25,2	0,9	46	799	159,6	8,8	3.663	256.837
2018	22,1	1,1	40	824	161,7	8,4	3.727	261.622
2019	23,1	1,3	41	537	172,3	8,0	3.777	276.745
2020	19,0	..	45	523	167,7	4,2	3.937	276.728
2021	22,5	..	46	..	188,0	..	3.977	..
Q2 22	25,5	..	38	..	189,6	..	3.404	..

Quelle: OeNB.

¹ Gewichtet mit dem Nominalkapitalanteil.

bedeutende Rolle geschmälert wird: Erstens sind russische Direktinvestitionen in Österreich im Aggregat wenig profitabel.⁶ Ihre Kapitalrendite lag zwischen 2007 und 2019 bei durchschnittlich 1,3 %. Beim Gesamtbestand der passiven Direktinvestitionen in Österreich lag der Vergleichswert mit 6,4 % deutlich darüber. Besonders schwach fielen die Jahre von 2012 bis 2017 aus. In dieser Periode lag die Kapitalrendite nur bei durchschnittlich 0,4 % (2014 wurden sogar Verluste geschrieben). In den Jahren 2018 und 2019 erholte sich die Rentabilität allerdings wieder etwas.

Zweitens teilen sich die russischen Direktinvestitionen auch nur auf einige wenige Tochterunternehmen auf und sind somit sehr konzentriert – im Gegensatz zu den FDI aus Deutschland, der Schweiz, USA und Italien. Per 30. Juni 2022 entfielen von 3.404 Tochterunternehmen ausländischer Direktinvestoren in Österreich gerade einmal 38 auf Russland. Das ergibt einen Anteil von 1,1 % (verglichen mit einem Kapitalanteil von 13,5 %). In einer längerfristigen Betrachtung zeigt sich, dass die Anzahl russischer Tochterunternehmen mit 94 im Jahr 2010 einen Höchststand erreichte, danach deutlich zurückging und sich auf durchschnittlich 44 zwischen 2015 und 2021 mehr als halbierte und mit Mitte 2022 auf einen langjährigen Tiefstand sank.

Aus der geringen Anzahl an Unternehmen leitet sich drittens ab, dass durch das Kapital nur eine sehr geringe Zahl von Beschäftigten induziert werden. Von den 2020 insgesamt 276.730 bei passiven Direktinvestitionsunternehmen in Österreich Beschäftigten entfielen auf Russland nur 523. Anteilig bedeutet dies, dass trotz der zweithöchsten Kapitalflüsse nur 2,1 % der durch passiven Direktinvestitionen aus-

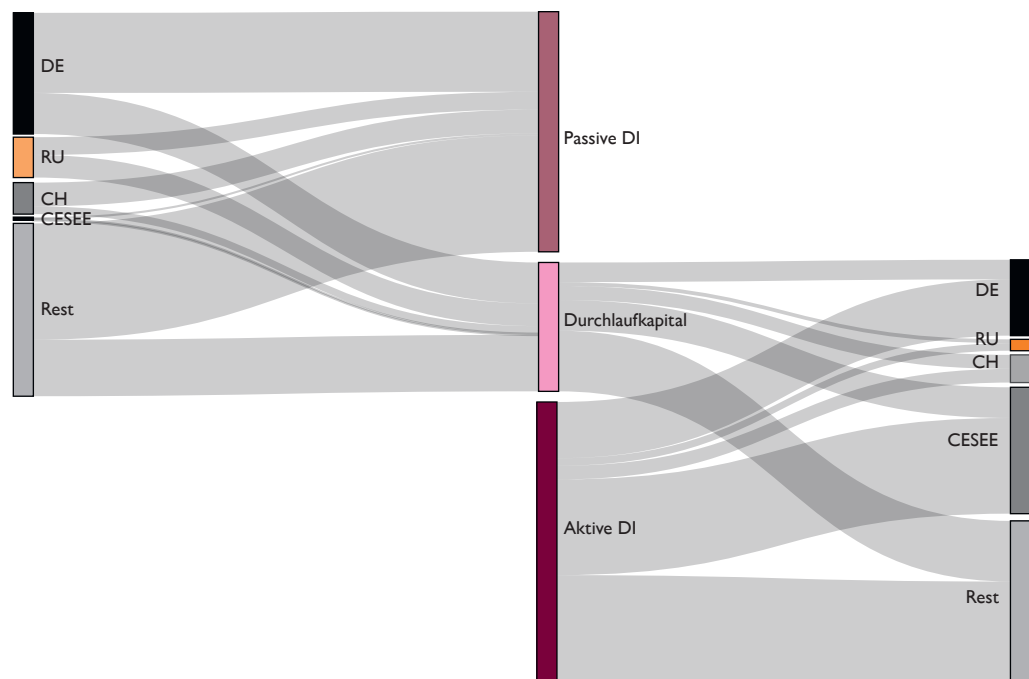
⁶ Russische Direktinvestitionsunternehmen in Österreich zeichnen sich durch einen hohen Anteil an Durchlaufkapital aus (siehe Grafik 1) und erwirtschaften ihre Erträge oft in anderen Ländern.

gelösten Beschäftigten russischen Firmen zuzuordnen sind. Die Beschäftigung erreichte 2014 mit 1.001 einen Höchststand und sank danach kontinuierlich. Die 523 Beschäftigten aus 2020 stellen den niedrigsten Wert seit 2009 dar.

Das russische Kapital ist somit in einigen wenigen Großunternehmen mit wenigen Beschäftigten und einer geringen Profitabilität gebunden. Diese strukturellen Spezifika dürften wesentlich mit dem speziellen wirtschaftlichen Zweck russischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich zusammenhängen. Insbesondere weisen russische Direktinvestitionsunternehmen in Österreich einen hohen Anteil an Durchlauf- oder Durchflusskapital auf. Darunter versteht man aktive Direktinvestitionen, die von Tochterunternehmen ausländischer Investoren in Österreich getätigt werden. Das Kapital, das in Form passiver Direktinvestition nach Österreich fließt, verlässt das Land also in unmittelbarer zeitlicher Nähe wieder in Form einer aktiven Direktinvestition⁷. Das Durchlaufkapital russischer Direktinvestitionen in Österreich betrug im Jahr 2020 EUR 11,9 Mrd EUR und machte somit 62,7 % des aus Russland investierten Gesamtkapitals in Österreich aus. In früheren Jahren – insbesondere zwischen 2014 und 2018 – war dieser Anteil mit durchschnittlich 89,7 % noch deutlich höher und somit insgesamt deutlich über dem Durchschnittswert über alle passiven Direktinvestitionen in Österreich (2020: 40,4 %).

Grafik 1

Aktive und passive FDI Österreichs, inklusive Durchlaufkapital



Quelle: OeNB.

⁷ Die Erfassung erfolgt nach der Methodik der OECD (Borga und Caliendo, 2018).

Die Gründe für ein derartiges Vorgehen können Steuervorteile, ein vereinfachter Zugang zum Kapitalmarkt, erhöhter Schutz von Eigentumsrechten, spezielle Finanzdienstleistungen oder einfach eine Folge von betriebswirtschaftlichen Überlegungen (besseres Know-how der österreichischen Tochter in der Zielregion, Bündelung gewisser Aktivitäten in den österreichischen Töchtern, Fragmentierung über die Integration in globale Wertschöpfungsketten etc.) sein. Im Falle von russischen Direktinvestition dürfte vor allem die Steuerung internationaler Aktivitäten von Österreich aus der bestimmende Grund sein. So hat etwa der russische Mineralölkonzern Lukoil seine Zentrale für internationale Geschäfte in Wien und die Europa-Zentrale der russischen Sberbank befand sich ebenso bis vor kurzem in der österreichischen Hauptstadt. Der starke Anstieg der russischen Direktinvestition in Österreich fiel zeitlich mit der russischen Annexion der Krim und den daran anbindenden Sanktionen gegen Russland zusammen. Es wurde daraufhin schwieriger, von Russland aus direkt internationale Geschäfte zu tätigen, was die Verlegung bzw. den Ausbau von Firmenzentralen in Westeuropa begünstigt haben könnte. Nach dem Ausbruch des Kriegs in der Ukraine im Februar 2022 und der darauffolgenden Verhängung von Sanktionen könnte Durchlaufkapital bei russischen Direktinvestitionen abermalig an Bedeutung gewonnen haben. Ein Anzeichen dafür ist der merkbare Anstieg des russischen Direktinvestitionskapitals in Österreich im ersten Halbjahr 2022.

3.3 Russland ein profitables, aber kein wesentliches Ziel für österreichische FDI

Der Bestand aktiver Direktinvestitionen aus Österreich summierte sich per 30. Juni 2022 auf 238,2 Mrd EUR. Davon entfielen 4,6 Mrd EUR oder 1,9 % des Gesamtbestandes auf Russland. Somit setzte sich der rückläufige Trend der letzten Jahre fort – Russland ist für österreichische Direktinvestitionen kein wesentliches Ziel-land mehr. Im Zeitraum 2008–2013 gingen noch rund 5 % der direkten FDI nach Russland. Im Jahr 2012 waren es 8,6 Mrd EUR (5,4 %). Seit 2014 – dem Jahr der Annexion der Krim – nahmen die absoluten Beträge und auch die Anteile kontinuierlich ab. Im ersten Halbjahr 2022 beschleunigte sich der Rückgang nochmals. Der für Mitte 2022 berichtete Wert ist der niedrigste seit 2007. Die verhängten Sanktionen, das erhöhte Risiko einer Geschäftstätigkeit in Russland und die zumindest mittelfristige anhaltende Wirtschaftsschwäche könnten sich noch weiter negativ auf das Engagement österreichischer Unternehmen in Russland auswirken. Vorläufigen Daten zufolge ist ein Minus von 1,7 Mrd EUR im ersten Halbjahr 2022 gegenüber 2021 zu bemerken. Bereits mehr als 1.000 internationale Unternehmen haben ihre Tätigkeit in Russland eingestellt.⁸

Die österreichischen Direktinvestitionen in Russland waren zumindest bis 2020 äußerst profitabel. Zwischen 2007 und 2020 lag die durchschnittliche Kapitalrendite bei 13,6 %. Bei allen aktiven Direktinvestitionen aus Österreich betrug der Vergleichswert 6,7 %. Mit Ausnahme der Jahre 2009, 2010 und 2014 (also nach der globalen Finanzkrise und im Jahr der Annexion der Krim) war die Rendite durchgehend zweistellig und erreichte mit 20,9 % im Jahr 2017 ihren Höhepunkt. 2020 lag die Rentabilität bei 15,6 %.

⁸ Siehe Yale CELI List of Companies: *Over 1,000 Companies Have Curtailed Operations in Russia—But Some Remain* | Yale School of Management.

Tabelle 2

Aktive Direktinvestitionen

	Russland				Global			
	Kapital	Kapital- rendite	Tochter- unterneh- men	Beschäf- tigte	Kapital	Kapital- rendite	Tochter- unterneh- men	Beschäf- tigte
	in Mrd EUR	in %	Anzahl	Anzahl ¹	in Mrd EUR	in %	Anzahl	Anzahl ¹
2007	4,1	12,0	140	30487	102,1	10,2	6.707	573.268
2008	4,7	10,9	159	31737	106,5	7,1	6.843	675.337
2009	5,3	7,2	198	41344	118,0	5,8	7.686	693.411
2010	6,6	9,4	216	42013	135,9	6,9	8.013	718.104
2011	8,0	14,1	231	42828	149,3	7,2	8.169	762.397
2012	8,6	12,8	230	43887	158,8	6,7	8.190	784.740
2013	8,4	13,5	229	43772	168,1	6,2	8.243	810.325
2014	5,6	8,0	215	42489	179,7	4,8	8.081	801.175
2015	5,2	15,6	221	42102	188,5	5,1	7.915	811.753
2016	4,7	17,8	222	37579	186,9	7,4	7.804	807.275
2017	5,1	20,9	216	41644	194,9	6,9	7.825	846.788
2018	6,0	16,2	209	50029	200,9	6,4	7.762	913.355
2019	7,3	17,1	204	51106	213,2	7,0	7.855	891.061
2020	5,8	15,6	197	45576	204,7	5,7	8.305	968.450
2021	6,3	..	208	..	229,0	..	8.657	..
Q1 22	4,6	..	196	..	238,2	..	8.167	..

Quelle: OeNB.

¹ Gewichtet mit dem Nominalkapitalanteil.

Per 30. Juni 2022 entfielen von 2.993 Tochterunternehmen österreichischer Direktinvestoren im Ausland 196 auf Russland. Das ergibt einen Anteil von 2,4 % und liegt somit etwas über dem Kapitalanteil von Russland. In einer längerfristigen Betrachtung zeigt sich, dass die Anzahl österreichischer Tochterunternehmen in Russland mit 231 im Jahr 2011 ihren Höchststand erreichte und danach moderat zurückging. Der Durchschnitt in den fünf Jahren zwischen 2017 und 2021 lag bei 207. Im ersten Halbjahr 2022 zogen sich zwölf Unternehmen (nunmehr 196 Tochterunternehmen) und somit rund 5 % der österreichischen Unternehmen, die in Russland tätig waren, zurück.

Während der Anteil der Tochterunternehmen nur geringfügig über dem Kapitalanteil von Russland am gesamten aktiven österreichischen Direktinvestitionskapital liegt, ist der Anteil an der Beschäftigung in Russland an der Gesamtbeschäftigung österreichischer Tochterunternehmen im Ausland merklich höher. Von den 2020 insgesamt 968.450 bei aktiven österreichischen Direktinvestitionsunternehmen Beschäftigten entfielen auf Russland 45.576. Das entspricht 4,7 % der Gesamtbeschäftigung. Die Beschäftigung bei österreichischen Tochterunternehmen in Russland lag zwischen 2009 und 2015 relativ stabil bei etwa 42.000, bevor die Beschäftigung 2016 auf 37.579 zurückging. Bis 2019 wurden allerdings 13.527 neue Mitarbeitende eingestellt und die Gesamtbeschäftigung erreichte in diesem Jahr mit 51.106 einen Höchststand. Dieser Umstand lässt sich vermutlich damit erklären, dass Unternehmen wie die Raiffeisen International sehr personenintensive Dienstleistungen anbieten.

Bezüglich des Durchlaufkapitals verhält sich Russland relativ unauffällig. Das Durchlaufkapital über Österreich nach Russland betrug im Jahr 2020 5,8 Mrd EUR und machte damit 34 % des Gesamtkapitals der österreichischen Direktinvestitionen

in Russland aus. Der Durchschnitt über alle österreichischen aktiven Direktinvestitionen lag bei 31,2 %. Der Anteil für Russland erreicht 2015 mit 54,1 % einen Höchststand und war seitdem – wie auch im gesamtösterreichischen Trend – rückläufig.

3.4 Russland auch innerhalb der CESEE-Region mit besonderer Rolle

Aufgrund der engen wirtschaftlichen Verflechtungen Russlands mit den zentral-, ost- und südosteuropäischen Staaten (CESEE) werden nun abschließend die Direktinvestitionsbeziehungen zwischen Österreich und Russland noch in das größere regionale Bild der Direktinvestitionsbeziehungen zwischen Österreich und den CESEE-Staaten eingebettet. Hierbei fällt auf, dass von den aktiven Direktinvestitionen Österreichs in CESEE – trotz der Größe hinsichtlich Fläche und Bevölkerung – nur ein geringer Teil auf Russland entfällt (5,9 % per 30. Juni 2022), diese aber überdurchschnittlich profitabel waren: Die Kapitalrentabilität im Jahr 2020 lag für Russland bei 15,6 %, verglichen mit 8,9 % für die gesamte CESEE-Region. Vor dem Hintergrund der jüngsten makroökonomischen Entwicklungen in Russland könnte die Profitabilität in Zukunft aber deutlich geringer ausfallen. Darüber hinaus ist eine Repatriierung von in Russland erwirtschafteten Gewinnen ins Ausland derzeit so gut wie unmöglich. Wenig überraschend ist Russland jedoch – vor dem Hintergrund der zuvor beschriebenen Einschränkungen – bei den passiven Direktinvestition für 93,3 % der Direktinvestition aus der CESEE-Region in Österreich verantwortlich. Hinsichtlich der Profitabilität sind hierbei allerdings keine nennenswerten Unterschiede zu erkennen. Die Kapitalrendite für russische Direktinvestitionen in Österreich lag im Jahr 2019 bei 1,3 % verglichen mit 1,9 % für die gesamte CESEE-Region. Der Anteil von Durchlaufkapital ist für Russland sowohl bei aktiven als auch bei passiven Direktinvestitionen höher als im CESEE-Durchschnitt.

Literatur

Avdiu, K., J. Wörz und M. Wuggenig. 2021. Vom First-Mover zum Laggard? Entwicklung der Direktinvestitionen zwischen Österreich und CESEE 2007–2020. In: Direktinvestitionen 2019. OeNB. 29–50.

BOFIT. 2022. BOFIT Forecast for Russia 2022–2024, BOFIT Russia Team, 10. Oktober 2022.

Borga, M. und C. Caliendo. 2018. Eliminating the Pass-Through: Towards FDI Statistics that Better Capture the Financial and Economic Linkages between Countries. NBER Working Paper Series, Working Paper 25029.

Die Presse. 2022. [Russisches Geld in Österreich | DiePresse.com](#).

4 Methoden, Definitionen und Quellen

Das vorliegende Sonderheft enthält die Ergebnisse von zwei Befragungsaktionen der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) über den Stand der österreichischen Direktinvestitionen im Ausland und über den Stand der ausländischen Direktinvestitionen in Österreich per Ende 2020. Erhebungen zu grenzüberschreitenden Unternehmensbeteiligungen werden von der OeNB seit dem Jahr 1968 regelmäßig durchgeführt.

Im Jahr 2006 wurde der Fragebogen nach einer 15-jährigen Phase, in der es kaum Änderungen gegeben hatte, einer weitreichenden Überarbeitung unterzogen. Die wichtigsten methodischen Neuerungen waren erstens die Bewertung börsennotierter Aktiengesellschaften zu *Börsenkursen*, zweitens eine Erweiterung des Begriffs des *Sonstigen Kapitals* und drittens der Ausschluss von Special Purpose Entities (SPEs) aus der Direktinvestitionsstatistik (siehe Kapitel 4.2). Außerdem wurde zur Entlastung der Melder verstärkt auf bereits vorhandene statistische Daten oder Registerdaten zurückgegriffen. Schließlich wurde auch die Meldeschwelle für Transaktionen von 72.000 EUR Nominalkapitalanteil auf 100.000 EUR angehoben, wodurch Zeitreihen, die sich auf die Anzahl von Einheiten beziehen, zu diesem Zeitpunkt einen Bruch aufweisen. Mit Jänner 2014 wurde diese Meldeschwelle auf 500.000 EUR erneut angehoben.

Im Berichtsjahr 2008 erfolgte die Einführung der neuen Aktivitätsgliederung ÖNACE¹ 2008, für die auch eine Rückrechnung auf Firmenebene vorgenommen wurde. Die alte Aktivitätsgliederung ÖNACE 2003 war bis zum Berichtsjahr 2012 verfügbar.

In einem Vorgriff auf die europaweite Umstellung der Zahlungsbilanzstatistik auf die neuen internationalen Vorschriften des 6. Zahlungsbilanzmanuals (IWF, 2009; OECD, 2008) im Herbst 2014 wurden bereits im Berichtsjahr 2010 erstmals sämtliche Kredite zwischen Schwestergesellschaften (Unternehmen unter gemeinsamer Konzernführung, jedoch ohne wechselseitige Kapitalbeteiligung) als Direktinvestitionen erfasst. Zuvor konnten nur *jene* Schwesternkredite erfasst werden, bei denen der österreichische Beteiligte als (aktiver) Direktinvestor oder als (passives) Direktinvestitionsunternehmen bekannt war. Die Zuordnung zu den aktiven bzw. passiven Direktinvestitionen erfolgt bei Schwesternkrediten nach dem „extended directional principle“ (IWF, 2009, 107f.; OECD, 2008, 56f.), das heißt abhängig vom Sitzland der Konzernzentrale. Konzerninterne Forderungen eines *inländischen* Kreditgebers² erhöhen die *aktiven* Direktinvestitionen Österreichs, falls er einem *österreichischen* Konzern angehört, und reduzieren die *passiven* Direktinvestitionen, falls er Teil eines *ausländischen* multinationalen Unternehmens ist. Umgekehrt gilt: Enthält ein inländisches Unternehmen einen „Schwesternkredit“, so erhöht dies die passiven Direktinvestitionen, falls es sich um einen ausländischen Konzern handelt, und es reduziert die aktiven Direktinvestitionen, wenn die Konzernzentrale in Österreich liegt. Die Einbeziehung der Schwesternkredite erhöhte das Bruttovolumen an Forderungen und Verbindlichkeiten im Rahmen der Direktinvestitionen erheblich.³ Der Einfluss auf die Höhe der Bestände an aktiven

¹ Österreichische Version der europäischen Wirtschaftstätigkeitenklassifikation NACE Rev.2.

² Finanzinstitute sind von dieser Regel ausgenommen. Konzerninterne Kredite von Banken werden, gleichgültig, ob zwischen Schwestergesellschaften oder zwischen Investor und Investitionsempfänger, weiterhin als „Sonstige Investitionen – Einlagen und Kredite“ und nicht als Direktinvestitionen erfasst.

³ Im Gegenzug reduzierten sich die Werte der Sonstigen Investitionen in der Kapitalbilanz, die künftig noch mehr als bisher von den Einlagen und Krediten der Banken determiniert waren.

und passiven Direktinvestitionen wie auch auf die Reihenfolge der Zielländer bzw. der Herkunftsländer blieb jedoch beschränkt.

Seit Herbst 2014 gibt es neben der gewohnten Gliederung in aktive und passive Direktinvestitionen auch eine Darstellung nach dem sogenannten *Assets-Liabilities-Prinzip*, zu finden vor allem in den globalen Darstellungen der Zahlungsbilanzstatistik und in der Internationalen Vermögensposition. Dabei wird die Summe der Forderungen aus Direktinvestitionen der Summe der Verpflichtungen aus Direktinvestitionen gegenübergestellt, ohne auf die Richtung der Direktinvestition Rücksicht zu nehmen. Eine Überleitung zwischen diesen beiden Sichtweisen der Direktinvestitionsstatistik wird auf der OeNB-Website angeboten.⁴ Die vorliegende Bestandsstatistik der Direktinvestitionen folgt jedoch weiterhin ausschließlich dem (*extended*) *directional principle*, das sich am Sitzland des Investors orientiert.

4.1 Inhaltliche Abgrenzung

Das österreichische Konzept zur Bestimmung von Direktinvestitionen orientiert sich grundsätzlich an den Richtlinien der zuständigen internationalen Organisationen, also dem Zahlungsbilanzmanual des Internationalen Währungsfonds bzw. der Benchmark-Definition der OECD in der jeweils gültigen Auflage. Demgemäß versteht man unter ausländischen Direktinvestitionen Kapitalanlagen, die Investoren in der Absicht vornehmen, mit einem Unternehmen in einem anderen Land eine dauerhafte Wirtschaftsbeziehung herzustellen und aufrechtzuerhalten, wobei gleichzeitig die Absicht besteht, auf das Management dieser Firma einen spürbaren Einfluss auszuüben. Im Einklang mit den genannten internationalen Standards wird eine solche Absicht unterstellt, sobald der Direktinvestor am Direktinvestitionsunternehmen eine Beteiligung von mindestens 10 % hält. Andere Internationalisierungsformen, wie z. B. reine Kooperations- und Konsultationsverträge, werden nicht berücksichtigt. Diese 10-Prozent-Schwelle unterscheidet Direktinvestitionen von anderen langfristigen Kapitalanlagen, wie z. B. Portfolioinvestitionen, bei denen hauptsächlich Ertragsüberlegungen im Vordergrund stehen.

Ebenfalls zu den Direktinvestitionen zählt nach diesem Konzept der Erwerb von Liegenschaften im Ausland. Der grenzüberschreitende Liegenschaftsverkehr wird in der Zahlungsbilanzstatistik tatsächlich erfasst, die entsprechenden Vermögensbestände der Internationalen Vermögensposition werden hingegen nicht erhoben, sondern durch die Kumulation der Flüsse ermittelt. In der vorliegenden Publikation, die eine Unternehmensbefragung zum Gegenstand hat, sind solche Formen von Direktinvestitionen jedoch ausdrücklich nicht enthalten.

Im Wesentlichen werden Direktinvestitionen in vier Formen getätigt:

- Beteiligungen an bestehenden oder neu gegründeten Unternehmen durch Bar-einlagen, Aufrechnung von Forderungen sowie durch Einbringung von Sachen und Rechten.
- Reinvestition von Gewinnen, indem der erzielte Gewinn nicht oder nur teilweise ausgeschüttet wird und im Direktinvestitionsunternehmen verbleibt.
- Gewährung von Krediten und sonstigen Zuschüssen, die von den Investoren neben dem investierten Eigenkapital dem Unternehmen zur Stärkung der Kapitalkraft zur Verfügung gestellt werden. Kredite von Tochtergesellschaften an Mutterunternehmen werden im Sinne des *directional principle* als negative Direktinvestitionen

⁴ <https://www.oenb.at/isaweb/report.do?lang=DE&report=9.3.81>.

bewertet und können gelegentlich auch zu negativen Ständen von Direktinvestitionen führen. Ebenfalls enthalten sind Kredite zwischen Schwestergesellschaften, die demselben Konzern angehören, ohne jedoch aneinander beteiligt zu sein. Die Zuordnung zu den aktiven bzw. passiven Direktinvestitionen richtet sich dabei nach dem Sitzland der Konzernzentrale. Liegt dieses in Österreich, handelt es sich um aktive, andernfalls um passive Direktinvestitionen.

- Mittlerweile sind nicht nur Konzernkredite, sondern auch Fälle von Anleihen in der Direktinvestitionsstatistik enthalten: Wenn eine Unternehmensanleihe ausschließlich von anderen Konzernunternehmen gezeichnet wird, erfüllt sie eine ähnliche Finanzierungsfunktion wie ein Konzernkredit und wird daher den Direktinvestitionen, genauer der Unterposition *Sonstiges Direktinvestitionskapital*, zugerechnet.

Aus diesen Möglichkeiten leitet sich auch die in der internationalen Statistik übliche Unterscheidung des Direktinvestitionskapitals in die Kategorien *Eigenkapital* und *Sonstiges Direktinvestitionskapital* ab.

4.2 Bereinigung um Special Purpose Entities (SPEs)

Die fortschreitende weltwirtschaftliche Integration, die zunehmende Beseitigung von Kapitalverkehrsbeschränkungen und die damit einhergehende wachsende Komplexität von Konzernstrukturen haben zu Diskussionen bezüglich der Aussagekraft traditioneller Direktinvestitionsstatistiken geführt. Eine der Hauptursachen für die von manchen Datennutzenden beklagte Verzerrung stellen Holdinggesellschaften dar, die unter ausländischer Kontrolle stehen, im Inland keine oder zumindest keine nennenswerte wirtschaftliche Aktivität entfalten, gleichzeitig aber Eigentümer erheblicher ausländischer Unternehmenswerte sein können. Solche Beteiligungsgesellschaften stellen nach den geltenden Richtlinien aktive und passive Direktinvestitionen zugleich dar. Mittlerweile werden Konzerne gelegentlich über Ketten von Holdinggesellschaften in verschiedenen Ländern organisiert, was aus kritischer Sicht zu Doppel- und Mehrfachzählungen von Direktinvestitionen führt und auch Ursprung und Ziel von Direktinvestitionen verschleiert. Eine andere Form von SPEs besteht in Zweckgesellschaften, die nur gegründet werden, um in einem bestimmten Land Finanzmittel für den gesamten Konzern aufzunehmen. Aus einer gewöhnlichen Kreditaufnahme oder Wertpapieremission im Ausland wird so eine „negative Direktinvestition“ (Kredit der Tochter- an die Muttergesellschaft).

Während Befürworter der bestehenden Definitionen darauf verweisen, dass auch diese Formen der Unternehmensorganisation relevante Sachverhalte im Sinne der Direktinvestitionen darstellen, zweifeln realwirtschaftlich interessierte Forschende den Nutzen solcher Statistiken an. Als Lösung dieses Dilemmas wird seitens der internationalen Organisationen vorgeschlagen, SPEs in der Statistik gesondert auszuweisen (OECD, 2008, S. 186ff.). EUROSTAT und EZB haben ihre Berichtserfordernisse mittlerweile entsprechend angepasst. Aufgrund der geringen Anzahl ansässiger SPEs ist es in Österreich jedoch nicht möglich, *beide* Statistiken (mit bzw. ohne SPEs) zu publizieren, da durch Differenzbildung Einzelfälle entschlüsselt werden könnten. Das wiederum würde Datenschutzbestimmungen verletzen. Die OeNB hat sich daher entschlossen, nur die Daten ohne SPEs (also Direktinvestitionen im engeren Sinne) zu publizieren.

Österreich war und ist zwar Standort vieler Holdinggesellschaften, die zum Teil ausländische Eigentümer haben und ihrerseits als Brückenköpfe wiederum

Auslandsbeteiligungen – vorzugsweise in Zentral-, Ost- und Südosteuropa – halten. Die meisten von ihnen entfalten jedoch auch Produktionsaktivitäten im Inland und die wenigen reinen Durchlauf-Holdinggesellschaften waren vor 2005 von normaler Größe. Die Statistik wurde dadurch nicht wirklich verzerrt, obgleich es gelegentlich durch rein buchhalterische Maßnahmen zu erheblichen Verschiebungen – etwa in regionaler Hinsicht – kam. 2005 tauchten erstmals SPEs in einer Größenordnung auf, die eine Änderung erzwang. Seit damals wird etwa ein Dutzend Unternehmen aus der Darstellung (nicht aber der Erhebung) ausgeschlossen, die zu Jahresende 2016 einen Unternehmenswert von etwa 50 Mrd EUR repräsentieren, in Österreich aber nahezu keine Beschäftigten ausweisen und nicht am österreichischen Markt aktiv sind. In Meldungen an EUROSTAT und die EZB müssen solche Unternehmen zwar enthalten sein, um die bilaterale Symmetrie zu wahren – eine Voraussetzung für die Ermittlung von Aggregaten auf europäischer Ebene. Bei der Nutzung österreichischer Statistiken erscheint diese „Lücke“ jedoch eher von Vorteil zu sein.

4.3 Stammhausbereinigung bei passiven Direktinvestitionen

Bei der regionalen Zuordnung der Herkunft von Direktinvestitionen ist man mit der Tatsache konfrontiert, dass der unmittelbare Kapitalgeber nicht immer der eigentliche Entscheidungsträger ist. Dies ist z. B. dann der Fall, wenn eine deutsche Firma sich durch eine Holding mit Sitz in der Schweiz an einer österreichischen Firma beteiligt. Um eine solche Verzerrung bei regionalen Auswertungen zu korrigieren, wird bereits seit 1982 das Herkunftsland des mittelbaren Kapitalgebers (Stammhaus) anstelle des unmittelbaren Eigentümers bei der regionalen Zuordnung herangezogen. Diese in Österreich bewährte Vorgangsweise wird nunmehr auch von internationalen Organisationen⁵ für die um SPEs bereinigten Satellitenstatistiken empfohlen. Für die Ermittlung europäischer Aggregate ist hingegen weiterhin das Sitzland der unmittelbaren Eigentümer zu erheben und zu melden.

Als Folge der Stammhausbereinigung ist es paradoxerweise möglich, dass das Land Österreich als Herkunftsland ausländischer Direktinvestitionen in Österreich aufscheinen kann. In der international geforderten Gliederung nach dem unmittelbaren Eigentümer sind solche Beteiligungen sowohl als aktive wie auch als passive Direktinvestitionen enthalten. Bei der Stammhausbereinigung wurden sie bis zum Berichtsjahr 2002 herausgerechnet, was je nach Darstellung (Stammhaus oder unmittelbarer Eigentümer) zu *unterschiedlichen Gesamtwerten* bei den passiven Direktinvestitionen führte. Seither wird Österreich als mögliches Herkunftsland geführt und seit 2006 auch explizit ausgewiesen.⁶

4.4 Aufbau des Tabellenteils

Mit der Umstellung der Befragung per 31. Dezember 2006 wurde auch das Tabellenangebot erweitert und leicht umstrukturiert: Der Tabellenteil beginnt mit einer Zeitreihendarstellung der wichtigsten Globalgrößen sowie der zeitlichen Entwicklung des Gesamtwerts bzw. der Beschäftigung bei Direktinvestitionsunternehmen nach Ländern und Branchen. Im Einklang mit internationalen Standards zu Direktinvestitionsstatistiken basieren die Auswertungen nach Wirtschaftszweigen auf der Aktivität des jeweiligen Direktinvestitionsunternehmens (des Tochterunternehmens).

⁵ Die OECD empfiehlt etwa eine Darstellung nach dem „ultimate investing country“ (UIC) (OECD, 2008, 113).

⁶ Dieses Phänomen wird auch als „Roundtripping“ bezeichnet und ist in vielen Ländern zu beobachten.

Die Tabellen 6 und 7 gliedern die Hauptergebnisse zusätzlich zur Aufteilung nach Ländern und Wirtschaftszweigen auch nach Bundesländern, Größenklassen, Alter und Gründungsteilnahme sowie nach der Art der Beteiligung⁷ bzw. des Investors⁸. Dazu kommen die Gliederungen nach volkswirtschaftlichem Sektor des inländischen Beteiligten und nach der Rechtsform der Tochtergesellschaft. Dieselben Gliederungskriterien werden in den Tabellen 8 bis 11 auf die Gewinn- und Verlustrechnung bzw. einige wichtige Aktivitätsmaßzahlen (Außenhandel, Patent- und Lizenzzahlungen) angewandt.

Die nachfolgenden Tabellen gliedern die Hauptmerkmale Wert und Beschäftigung gleichzeitig nach Regionen und Branchen. Aus Datenschutzgründen kann die Gliederung nach Einzelländern nur grobe Branchengruppen ausweisen (Tabelle 12), bzw. kann bei der Aufgliederung nach Wirtschaftszweigen (Tabelle 13) nur eine eingeschränkte Regionalgliederung zur Anwendung kommen. Die Tabellen 14 und 15 thematisieren die Frage der ausländischen Kontrolle bei aktiven (Art des Investors) und passiven (Höhe der Beteiligung) Direktinvestitionen. Die Motive der Direktinvestoren sind in Tabelle 16 wiedergegeben. Abschließend veranschaulichen die Tabellen 17 und 18 anhand des Merkmals *Beschäftigung* die Bedeutung *indirekter* Beteiligungen.

Die Ergebnisse der Erhebungen über aktive und passive Direktinvestitionen werden wie bisher gemeinsam publiziert. Die tabellarischen Darstellungen der inlands- und auslandsorientierten Direktinvestitionen sind (soweit es das Datenmaterial erlaubt) identisch aufgebaut. Dadurch ist es möglich, eine bestimmte Fragestellung aus der Sicht der österreichischen Direktinvestitionen im Ausland (aktiv) unmittelbar mit der Perspektive der ausländischen Direktinvestitionen in Österreich (passiv) zu vergleichen.

Die Umstellung von Zahlungsbilanzstatistik und Internationaler Vermögensbilanz (IVP) nach dem 6. Zahlungsbilanzhandbuch hat für die Darstellung der Bestände der Direktinvestitionen keine unmittelbare Auswirkung. Anzumerken ist allerdings die Tatsache, dass die Ergebnisse aus der Rückrechnung für die Zahlungsbilanz und die IVP für die Jahre 2006 bis 2014 in dieser Publikation keine Berücksichtigung finden können. Die Diskrepanzen zwischen der vorliegenden Publikation und den aktuellen Werten im Bereich Statistik auf der OeNB-Website⁹ beruhen hauptsächlich auf der Einbeziehung einiger großer Schwesterkredite im Zeitraum 2006 bis 2010 sowie der Korrektur des Zeitpunkts der Erfassung einiger weniger Großinvestitionen.

4.5 Glossar

Aktive Direktinvestition

Beteiligung eines in Österreich ansässigen Investors an einem Unternehmen mit Sitz im Ausland von mehr als 10 % des stimmberechtigten Kapitals.

⁷ Minderheits- bzw. Mehrheitsbeteiligung.

⁸ Heimischer bzw. ausländisch kontrollierter Investor.

⁹ <http://www.oenb.at/Statistik/Standardisierte-Tabellen/auszenwirtschaft/direktinvestitionen.html>.

Art des Investors

Seit dem Berichtsjahr 2006 besteht hier die Möglichkeit, bei österreichischen Direktinvestitionen zwischen einem genuin österreichischen bzw. heimischen Investor und einem ausländisch kontrollierten Unternehmen zu unterscheiden.

Ausländische Kontrolle liegt vor, wenn ein ausländischer Investor bzw. mehrere ausländischen Direktinvestoren gemeinsam die Mehrheit der Stimmrechte hält bzw. halten. Bei gleicher Anzahl von Stimmrechten gilt das Unternehmen als heimisch, ebenso im Fall, dass eine ausländische Mehrheit nur durch Streubesitz zustande kommt. Ausländisch kontrollierte Investoren sind in Österreich als Brückenköpfe oder regionale Headquarters von besonderer Bedeutung und unterscheiden sich von SPEs (siehe dort) dadurch, dass sie auch wirtschaftliche Aktivitäten *in Österreich* entfalten oder eine echte Managementfunktion ausüben. Ein Indikator ist die Zuordnung nach NACE Rev.2, wodurch reine Beteiligungsgesellschaften der Gruppe 642, Managementholdings hingegen der Gruppe 701 zugeordnet werden.

Beschäftigte

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten des Direktinvestitionsunternehmens im Kalenderjahr, gewichtet mit dem Prozentsatz der Beteiligung des Direktinvestors am Nominalkapital. Ungewichtete Beschäftigtenzahlen in ausländisch kontrollierten Unternehmen (einschließlich solcher unter indirekter Kontrolle) weist die Auslandsunternehmenseinheiten-Statistik von Statistik Austria aus (siehe Stichwort FATS-Statistik).

Beteiligung

Beziehung zwischen einem Direktinvestor und einem Direktinvestitionsunternehmen. Die Anzahl der Beteiligungen ist größer als die Anzahl der Investoren bzw. Direktinvestitionsunternehmen, da ein Investor an mehreren Direktinvestitionsunternehmen beteiligt sein kann und andererseits mehrere Investoren an einem Direktinvestitionsunternehmen beteiligt sein können.

Direktinvestition

Laut Zahlungsbilanzmanual des IWF (2009, 100) eine grenzüberschreitende Investition, die der Investor mit dem Ziel eingeht, Einfluss auf die Unternehmensführung des Direktinvestitionsunternehmens auszuüben. Internationalen Konventionen folgend wird angenommen, dass dies ab einer Beteiligung in Höhe von 10 % des stimmberechtigten Kapitals der Fall ist.

Direktinvestor

Eine physische oder juristische Person bzw. mehrere solche Personen, die an einem Direktinvestitionsunternehmen beteiligt ist bzw. sind. Der Direktinvestor muss seinen Sitz (bzw. Wohnsitz) in einem anderen Land haben als das Direktinvestitionsunternehmen. Bei aktiven Direktinvestitionen hat der Direktinvestor seinen Sitz in Österreich, bei passiven Direktinvestitionen im Ausland.

Direktinvestitionsunternehmen

Ein Unternehmen, an dem ein Direktinvestor bzw. mehrere Direktinvestoren beteiligt ist bzw. sind. Bei aktiven Direktinvestitionen liegt das (österreichische) Direktinvestitionsunternehmen im Ausland, bei passiven Direktinvestitionen hat das (ausländische) Direktinvestitionsunternehmen seinen Sitz in Österreich.

Eigenkapital

Für nicht börsennotierte Aktiengesellschaften wird das Eigenkapital prinzipiell anhand der Passivseite der Bilanz des Direktinvestitionsunternehmens (der Tochtergesellschaft) ermittelt. EZB und OECD nennen dies den „own funds at book value“, der immer dann zur Anwendung kommt, wenn ein Börsenwert nicht eruiert werden kann. Dieses Eigenkapital setzt sich aus dem Nominalkapital, den Rücklagen, dem Saldo aus Gewinn- und Verlustvortrag und dem Ertrag des laufenden Jahres zusammen. Das Eigenkapital börsennotierter Aktiengesellschaften entspricht dem Marktwert des notierten Unternehmens. Diese von EZB und EUROSTAT verlangte Bewertung heißt „zu Marktwerten“.

FATS-Statistik¹⁰

Mit der Verordnung Nr. 716/2007 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 20. Juni 2007 wurde eine gemeinschaftliche Statistik über die Struktur und Tätigkeit von Auslandsunternehmenseinheiten ins Leben gerufen. Diese sogenannte FATS-Statistik (foreign affiliates statistics) steht in engem sachlichen Zusammenhang mit der Direktinvestitionsstatistik. Analog zu den Direktinvestitionen unterscheidet man die Aktivität ausländisch kontrollierter Unternehmen im Inland (Inward-FATS) von der Aktivität heimisch kontrollierter Unternehmen im Ausland (Outward-FATS). Der wesentliche Unterschied zu Direktinvestitionsstatistik besteht in der durchgehenden Anwendung des Kontrollprinzips (Beteiligung über 50%) und dem Verzicht auf eine Gewichtung mit Eigentumsanteilen. Die Aktivität eines kontrollierten Unternehmens wird zur Gänze dem Mehrheitseigentümer zugerechnet. Diese Statistik wird ab dem Berichtsjahr 2007 unter Federführung der Bundesanstalt Statistik Österreich in Kooperation mit der OeNB erstellt.

Gesamtwert

Summe aus Eigenkapital und Sonstigem Direktinvestitionskapital. Seit dem Berichtsjahr 2006 erfolgt dabei die Bewertung zu Marktwerten: Börsennotierte Aktiengesellschaften werden zu Börsenkursen bewertet, alle anderen Gesellschaften zu Buchwerten.

Höhe der Beteiligung

Die Untergliederung der passiven Direktinvestitionen unterscheidet Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen. Die Betrachtung stellt nicht auf die ausländische Kontrolle, sondern auf die einzelne Beteiligung ab. In der Praxis führen mehrere Minderheitsbeteiligungen häufig zu ausländischer Kontrolle.

Indirekte Beteiligungen

Beteiligung eines Direktinvestitionsunternehmens an einem weiteren Unternehmen. Beginnend mit der Befragung 2006 und im Hinblick auf die FATS-Statistik wird – anstelle der Erhebung aller indirekter Beteiligungen von mehr als 10% auf der Enkelebene – die Erhebung aller vom Investor kontrollierten indirekten Beteiligungen (über 50%), unabhängig von der Länge der Investitionskette angestrebt.

Anmerkung: In der Befragung der OeNB werden aktivseitig alle indirekten Beteiligungen im Ausland erfasst, passivseitig werden nur die indirekten Beteiligungen an österreichischen Firmen ermittelt.

Marktwert

Definitionsgemäß jener Betrag, den ein Käufer zu zahlen bereit ist und zu dem ein Verkäufer verkaufen würde. Bei Aktiengesellschaften, die an der Börse notieren, ist dies der kapitalisierte Wert der Aktien am Stichtag. Bei der weit überwiegenden Anzahl der Firmen wird der Buchwert als Näherungswert für den unbekannten Marktwert angesetzt.

Passive Direktinvestition

Ausländische Beteiligung an einem Unternehmen mit Sitz in Österreich in Höhe von mehr als 10 % des stimmberechtigten Kapitals.

Regionalgliederung

- *Euroraum-19*: Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich (einschließlich Monaco und französischer Überseegebiete), Irland, Italien (ohne San Marino, Vatikan), Luxemburg, Niederlande, Portugal, Finnland, Slowakei, Slowenien, Malta, Zypern, Estland, Lettland, Litauen – ohne Österreich.
- *EU-15*: Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich (einschließlich Monaco und französischer Überseegebiete), Irland, Italien (ohne San Marino, Vatikan), Luxemburg, Niederlande, Portugal, Finnland, Dänemark, Schweden, Vereinigtes Königreich (ohne Guernsey, Jersey, Isle of Man) – ohne Österreich.
- *EU-28*: EU-15 + MOEL-5 + Estland, Lettland, Litauen, Malta, Zypern, Bulgarien, Rumänien, Kroatien – ohne Österreich.
- *Potenzielle EU-Beitrittskandidaten*: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien, Türkei.
- *Europa*: einschließlich europäischer GUS-Staaten.
- *MOEL-5*: Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn.
- *CESEE*: MOEL-5 + Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kosovo, Kroatien, Lettland, Litauen, Moldau, Nordmazedonien, Montenegro, Rumänien, Russland, Serbien, Ukraine, Weißrussland.
- *OECD*: EU-15 + OECD – Übersee + Estland, Island, Norwegen, Polen, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Türkei, Ungarn.
- *OECD – Übersee*: Australien, Chile, Israel, Japan, Kanada, Mexiko, Neuseeland, Südkorea, USA (einschließlich Puerto Rico).

Sonstiges Kapital

Alle Formen konzerninterner Finanzierung mit Ausnahme von Eigenkapital. Diese ursprünglich auf langfristige konzerninterne Kredite beschränkte Finanzierungsform erfuhr im Lauf der Jahre eine stetige Erweiterung und umfasst nun auch Finanzbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften, zwischen denen keine unmittelbaren Eigentumsbeziehungen bestehen (Schwestergesellschaften). Die Zuordnung zu den aktiven oder passiven Direktinvestitionen richtet sich bei Finanzierungen zwischen Schwestergesellschaften nach dem Sitzland der Konzernzentrale: liegt diese in Österreich, handelt es sich um aktive, andernfalls um passive Direktinvestitionen. Auch ausschließlich konzernintern gezeichnete Unternehmensanleihen werden als Sonstiges Direktinvestitionskapital ausgewiesen.

Ausgenommen sind konzerninterne Verrechnungskonten und Kredite zwischen verbundenen Kreditinstituten, sofern jene nicht Eigenkapitalcharakter aufweisen oder zum nachrangigen Haftkapital zählen.

Special Purpose Entity (SPE)

Nicht genau definierter Begriff für eine Zweckgesellschaft innerhalb von Konzernorganisationen, deren Darstellung in der Direktinvestitionsstatistik die Daten Österreichs maßgeblich beeinflusst. Direktinvestitionen von österreichischen SPEs im Ausland, und vom Ausland in österreichische SPEs wurden daher für die vorliegende Publikation nicht berücksichtigt. SPEs sind Holdinggesellschaften ohne Marktproduktion mit vernachlässigbarer Beschäftigung, die zur Gänze in ausländischem Besitz sind und deren Vermögen zum überwiegenden Teil aus Beteiligungen bzw. verbundenen Unternehmen im Ausland besteht.

4.6 Branchengliederung

Die Zuordnung der Direktinvestitionsunternehmen (bzw. der Direktinvestoren) zu Branchen (Wirtschaftszweigen) folgt seit dem Berichtsjahr 2008 der Systematik der Wirtschaftstätigkeiten ÖNACE 2008 (Statistik Austria, 2008). Die Umstellung sämtlicher wirtschaftsstatischer Klassifikationen trägt dem wirtschaftlichen Wandel Rechnung und erfolgt in einem international abgestimmten Prozess. Dem ÖNACE 2008 entspricht auf europäischer Ebene der NACE Rev. 2 bzw. auf UN-Ebene ISIC Rev. 4. Rechtliche Grundlage ist die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates, die am 1. Jänner 2008 Geltung erlangte. Die Branchengliederung der vorliegenden Direktinvestitionsstatistik setzt sich dabei aus den in der folgenden Übersicht ersichtlichen Abteilungen (Zweistellern) zusammen.

Literaturverzeichnis

IMF. 2009. Balance of Payments and International Investment Position Manual. Sixth Edition (BPM6). IMF.

OECD. 2008. Benchmark Definition of Foreign Direct Investment. Fourth Edition (BD4). OECD.

Statistik Austria. 2008. Systematik der Wirtschaftstätigkeiten. ÖNACE 2008. Band 1 und 2. Statistik Austria.

Tabelle 1

Definition der verwendeten Branchengliederung gemäß ÖNACE 2008

Branchengliederung	Wirtschaftszweige gemäß ÖNACE 2008				Abschnitt
Produzierender Bereich (A–F)					
Landwirtschaft, Bergbau	01	Landwirtschaft, Jagd	06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	A+B
	02	Forstwirtschaft, Holzeinschlag	07	Erzbergbau	
	03	Fischerei und Aquakultur	08	Gewinnung von Steinen und Erden	
	05	Kohlenbergbau	09	Bergbaudienstleistungen	
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	10	Nahrungs- und Futtermittel	12	Tabakverarbeitung	C
	11	Getränkeherstellung			
Textilien, Bekleidung, Leder	13	Textilien und Textilwaren	15	Leder, Lederwaren und Schuhe	C
	14	Bekleidung			
Holz, Papier, Druckerei	16	Holz-, Flecht- und Korbwaren	18	Druckerzeugnisse; Ton-, Bild- und Datenträger	C
	17	Papier, Pappe und Waren daraus			
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	19	Kokerei, Mineralölverarbeitung	21	Pharmazeutische Erzeugnisse	C
	20	Chemische Erzeugnisse	22	Gummi- und Kunststoffwaren	
Glas, Steinwaren	23	Glas, Keramik und Steinwaren			C
Metall und Metallwaren	24	Metallerzeugung und -bearbeitung	25	Herstellung von Metallerzeugnissen	C
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	26	EDV-Geräte, Elektronik, Optik	27	Elektrische Ausrüstungen	C
Maschinenbau	28	Maschinenbau			C
Fahrzeugbau	29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	30	Sonstiger Fahrzeugbau	C
Sonstige Waren, Reparaturen	31	Möbel	33	Reparatur von Maschinen und Ausrüstungen	C
	32	Schmuck, Sportgeräte, Musikinstrumente, Spiele u.a.			
Energie, Wasser, Abfall	35	Energieversorgung	38	Abfälle, Rückgewinnung	D+E
	36	Wasserversorgung	39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen	
	37	Abwasserentsorgung			
Bauwesen	41	Hochbau	43	Baunebengewerbe	F
	42	Tiefbau			
Dienstleistungen (G–U)					
Handel	45	Kraftfahrzeughandel, Reparatur	47	Einzelhandel	G
	46	Großhandel			
Verkehr, Lagerei, Post	49	Landverkehr, Rohrfernleitungen	52	Lagerei, Hilfstätigkeiten für den Verkehr	H
	50	Schifffahrt	53	Post-, Kurier- und Expressdienste	
	51	Luftfahrt			
Hotels, Restaurants	55	Beherbergungswesen	56	Gastronomie	I
Information und Kommunikation	58	Verlagswesen	61	Telekommunikation	J
	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Musik und Filmen	62	Informationstechnologiedienste	
	60	Rundfunk- und Fernsehveranstalter	63	Informationsdienstleistungen	
Finanz- und Versicherungswesen	64	Finanzdienstleistungen	66	Finanzhilfsdienste	K
	65	Versicherungen, Pensionskassen			
Realitätenwesen	68	Grundstücks- und Wohnungswesen			L
Professionelle Dienstleistungen	69	Rechts- und Steuerberatung	73	Werbung und Marktforschung	M
	70	Unternehmensführung und -beratung	74	Sonstige freiberufliche oder technische Dienstleistungen	
	71	Architektur- und Ingenieurbüros	75	Veterinärwesen	
	72	Forschung und Entwicklung			
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	77	Vermietung von beweglichen Sachen	80	Wach- und Sicherheitsdienste	N
	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	81	Gebäudebetreuung, Gartenbau	
	79	Reisebüros, Reiseveranstalter	82	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	
Öffentliche und persönliche Dienste	84	Öffentliche Verwaltung	93	Sport, Erholung	O–U
	85	Unterrichtswesen	94	Interessenvertretungen, Vereine	
	86	Gesundheitswesen	95	Reparatur von EDV- und Unterhaltungsgeräten	
	87	Pflege- und Altenheime	96	Sonstige persönliche Dienstleistungen	
	88	Sozialwesen (ohne Heime)	97	Private Haushalte mit Hauspersonal	
	90	Kunst und Unterhaltung	98	Private Haushalte (Eigenbedarf)	
	91	Bibliotheken, Museen, Zoos	99	Exterritoriale Organisationen	
	92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen			

Tabellen und Landkarten

Zeitreihen

1.1 Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionen im Ausland	47
1.2 Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionen in Österreich	48
2.1 Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern (Gesamtkapital zu Marktpreisen)	49
2.2 Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern (Gesamtkapital zu Marktpreisen)	50
3.1 Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen (Gesamtkapital zu Marktpreisen)	49
3.2 Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen (Gesamtkapital zu Marktpreisen)	50
4.1 Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern (Beschäftigte anteilsgewichtet)	51
4.2 Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern (Beschäftigte anteilsgewichtet)	52
5.1 Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen (Beschäftigte anteilsgewichtet)	51
5.2 Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen (Beschäftigte anteilsgewichtet)	52

Hauptmerkmale

6.1 Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2020	53
6.2 Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2020	54
7.1 Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2020	55
7.2 Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2020	56

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

8.1 Gewinn-und-Verlust-Rechnung österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2020	57
8.2 Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2020	58
9.1 Gewinn-und-Verlust-Rechnung österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2020	59
9.2 Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2020	60

Aktivitätskennzahlen

10.1 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestoren nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2020	61
10.2 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestitionsunternehmen nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2020	62
11.1 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestoren nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2020	63
11.2 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestitionsunternehmen nach Branchen, Größenklassen, Art und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2020	64

Gliederung nach Aktivität und Region

12.1	Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und ausländischen Branchen per Ende 2020	65
12.2	Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern und inländischen Branchen per Ende 2020	66
13.1	Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen und Zielländern per Ende 2020	67
13.2	Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Branchen und Herkunftsländern per Ende 2020	68

Gliederung nach Art des Investors bzw. Höhe der Beteiligung

14.1	Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und Art des Investors per Ende 2020	69
14.2	Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern und Höhe der Beteiligung per Ende 2020	70
15.1	Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen und Art des Investors per Ende 2020	71
15.2	Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Branchen und Höhe der Beteiligung per Ende 2020	72

Motive

16.1	Motive der österreichischen Direktinvestoren nach wesentlichen Zielländern per Ende 2020	73
16.2	Motive der ausländischen Direktinvestoren nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2020	74

Indirekte Beteiligungen

17.1	Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern per Ende 2020	75
17.2	Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2020	76
18.1	Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Wirtschaftszweigen per Ende 2020	77
18.2	Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Wirtschaftszweigen per Ende 2020	78

Landkarten der österreichischen Direktinvestitionen

1.1	Zielländer der österreichischen Direktinvestitionen 2020	79
1.2	Herkunftsländer der ausländischen Direktinvestitionen in Österreich 2020 (Stammhaus)	80
1.3	Beschäftigte nach Zielländern der österreichischen Direktinvestitionen 2020	81
1.4	Beschäftigte nach Herkunftsländern der ausländischen Direktinvestitionen in Österreich 2020	82

Zeichenerklärung

- x = Angabe liegt zur Zeit der Berichterstattung nicht vor
 oder Eintragung kann aus sachlichen Gründen nicht gemacht werden
- 0 = Zahlenwert ist null oder kleiner als die Hälfte der ausgewiesenen Einheit
- _ = Neue Reihe

Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionen im Ausland

Jahres- ende	Anzahl	Öster- reichische Direkt- investoren	Ausländi- sche DI-Unter- nehmen	Komponenten des Eigenkapitals					Sonstiges DI-Kapital (Konzernkredite) ¹⁾			Insgesamt
				Nominal- kapital	Rück- lagen	Saldo aus Gewinn- und Verlust- vortrag	Jahres- gewinn netto	Eigen- kapital zum Markt- wert ²⁾	Forde- rungen (+)	Verbind- lichkeiten (-)	Insgesamt	Marktwert
				in Mio EUR								
1997	896	1.942	6.809,9	4.024,6	-241,4	643,6	11.236,7	1.708,8	82,3	1.626,5	12.863,1	
1998	900	2.006	7.860,0	4.885,4	-90,3	579,6	13.234,7	1.880,0	202,4	1.677,6	14.912,3	
1999	902	2.095	9.261,0	6.629,3	322,3	1.124,8	17.337,4	2.038,0	336,1	1.701,9	19.039,3	
2000	917	2.227	10.744,0	11.301,5	480,1	1.345,2	23.870,8	3.099,9	296,2	2.803,7	26.674,5	
2001	935	2.319	14.334,1	12.811,7	705,2	1.341,2	29.192,2	3.489,8	331,4	3.158,5	32.350,7	
2002	955	2.442	16.363,1	15.547,0	1.373,8	2.725,8	36.009,7	4.871,7	369,6	4.502,0	40.511,8	
2003	969	2.586	17.856,0	17.313,3	3.188,9	3.275,5	41.633,7	3.260,3	585,8	2.674,5	44.308,3	
2004	1.006	2.727	19.056,9	19.673,9	4.472,5	4.227,0	48.913,9	2.823,7	488,8	2.334,9	51.248,8	
2005	1.048	3.013	22.537,3	21.162,2	4.124,7	5.157,4	58.374,6	2.956,2	462,1	2.494,1	60.868,8	
2006	1.006	3.175	27.123,7	26.052,5	7.424,1	7.547,9	73.855,4	10.327,1	3.926,9	6.400,1	80.255,5	
2007	1.070	3.588	35.130,3	33.186,6	7.937,3	9.745,6	95.254,3	12.530,9	6.697,8	5.833,1	101.087,4	
2008	1.149	4.082	40.915,4	36.733,6	11.844,3	6.095,4	97.701,0	15.927,9	6.837,4	9.090,5	106.791,6	
2009	1.249	4.473	43.962,4	40.641,2	15.135,1	5.103,8	105.735,8	16.252,5	8.803,3	7.449,2	113.185,0	
2010	1.334	4.735	50.844,5	48.791,6	10.689,1	8.060,4	121.430,4	22.082,6	11.038,0	11.044,6	132.474,9	
2011	1.366	4.901	55.384,9	57.144,3	12.321,0	9.131,9	134.526,1	20.139,5	8.115,4	12.024,0	146.550,1	
2012	1.361	5.013	59.367,1	61.867,6	12.592,0	8.886,1	143.537,8	20.875,8	5.794,9	15.080,9	158.618,6	
2013	1.348	5.063	55.239,6	68.957,8	15.727,9	9.574,7	150.310,5	25.122,9	7.013,0	18.109,9	168.420,4	
2014	1.271	4.967	51.638,8	82.579,5	17.757,7	6.843,3	159.594,3	26.531,1	6.614,3	19.916,8	179.511,1	
2015	1.211	4.951	51.888,6	85.633,6	22.622,5	7.803,8	167.689,3	28.293,1	6.678,4	21.614,7	189.304,0	
2016	1.219	4.954	49.673,4	85.908,7	15.981,7	13.767,6	166.690,0	25.874,3	5.588,8	20.285,5	186.975,6	
2017	1.217	4.970	45.657,7	93.364,6	20.188,4	13.257,1	174.682,5	25.145,9	5.943,0	19.202,9	193.885,4	
2018	1.217	5.024	46.591,3	88.655,8	28.660,2	13.155,3	177.125,6	27.989,6	6.627,9	21.361,7	198.487,3	
2019	1.239	5.055	49.037,3	104.499,9	19.954,3	14.924,7	192.031,9	27.944,2	6.841,9	21.102,3	213.134,2	
2020	1.332	5.180	47.176,0	96.235,3	25.062,3	10.972,4	181.072,0	31.324,9	7.577,6	23.747,4	204.819,3	

¹ Ab 2006 einschließlich Handelskrediten, ab 2010 einschließlich Schwesternkrediten.² Die Summe der Komponenten ergibt den Buchwert, Bewertungsdifferenz wegen börsennotierter Gesellschaften.

Tabelle 1.1 Fortsetzung

Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionen im Ausland

Jahres- ende	Beschäftigte im Ausland	Umsatz im Ausland	Patente, Lizenzen (Ertrag)	Manage- ment- gebühren (Ertrag)	Außenhandel des Investors				Beteili- gungen	Beschäftigte beim Investor
					Export Waren	Export Dienste	Import Waren	Import Dienste		
	in Tsd	in Mio EUR							Anzahl	in Tsd
1997	161,4	26.067,4	28,8	45,3	17.473,1	1.471,9	12.554,2	1.524,1	2.020	269,1
1998	187,7	27.211,8	27,9	46,0	19.390,1	1.192,8	13.029,6	907,5	2.078	260,1
1999	199,2	32.202,1	30,8	42,1	19.256,3	1.374,2	13.721,9	1.036,1	2.172	258,3
2000	248,6	41.762,9	52,5	64,7	22.732,3	1.813,2	16.560,7	1.402,2	2.302	267,6
2001	270,1	49.919,7	35,5	57,5	24.622,4	1.889,7	17.180,2	1.756,1	2.393	282,3
2002	299,1	55.818,5	124,5	54,3	25.059,0	1.745,9	16.406,6	1.615,6	2.520	295,5
2003	327,7	66.044,6	54,1	69,4	26.276,2	2.182,5	17.656,8	1.734,9	2.662	296,5
2004	370,5	81.879,9	43,5	78,7	28.928,8	3.385,5	21.302,5	2.093,6	2.813	295,2
2005	431,7	99.715,1	57,3	153,4	31.208,6	3.452,5	23.102,3	3.033,8	3.103	289,5
2006	478,9	122.103,6	97,1	175,4	36.624,9	7.198,9	25.358,0	6.164,1	3.273	316,0
2007	573,3	141.633,2	105,5	183,8	31.189,9	10.527,3	23.759,1	7.807,2	3.700	301,4
2008	675,3	170.078,1	115,5	229,1	33.096,8	8.854,7	24.566,4	6.357,6	4.197	321,5
2009	693,4	151.771,2	142,4	224,0	27.792,0	8.112,8	21.162,7	5.512,2	4.597	344,6
2010	718,1	187.314,4	146,8	210,4	34.011,1	8.770,4	26.614,1	5.942,8	4.879	347,2
2011	762,4	215.050,1	166,5	233,2	37.752,6	8.776,5	31.783,3	5.941,4	5.062	367,7
2012	784,7	233.335,1	262,8	223,9	39.275,9	10.552,5	31.008,8	7.916,9	5.162	366,4
2013	810,3	238.141,3	270,1	230,2	39.570,1	10.590,9	32.016,0	9.234,3	5.197	372,0
2014	801,2	236.534,0	247,2	251,6	39.364,1	18.216,9	29.508,2	17.921,0	5.078	370,7
2015	811,8	232.300,0	274,3	267,5	39.844,4	20.150,6	28.904,7	19.674,5	5.058	363,0
2016	807,3	237.269,4	245,8	258,2	40.755,4	20.006,1	29.168,3	19.320,6	5.054	360,5
2017	846,8	245.597,6	150,0	258,7	41.367,8	19.171,1	28.858,4	19.551,7	5.068	322,5
2018	913,4	258.659,8	169,8	287,2	43.482,7	22.036,8	30.689,5	22.413,0	5.116	362,7
2019	891,1	273.097,6	182,6	308,1	43.417,1	20.667,7	29.757,0	21.933,7	5.164	333,8
2020	968,5	291.887,1	231,6	354,4	41.304,3	27.130,8	27.863,2	27.975,4	5.293	358,0

Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionen in Österreich

Jahres- ende	Anzahl	Ausländische Direkt- investoren	Öster- reichische DI-Unter- nehmen	Komponenten des Eigenkapitals					Sonstiges DI-Kapital (Konzernkredite) ¹			Insgesamt
				Nominal- kapital	Rück- lagen	Saldo aus Gewinn- und Verlust- vortrag	Jahres- gewinn netto	Eigenkapi- tal zum Markt- wert ²	Forde- rungen (-)	Verbind- lichkeiten (+)	Insgesamt	Marktwert
in Mio EUR												
1997	2.994	2.468	5.734,5	9.702,7	-148,4	1.849,9	18.769,0	1.654,2	2.462,4	808,2	19.577,1	
1998	3.027	2.531	7.055,8	10.235,4	470,9	1.926,3	20.806,6	1.875,3	2.376,6	501,3	21.307,9	
1999	3.010	2.547	7.200,9	12.699,8	126,1	2.555,5	23.378,1	1.979,2	2.862,2	883,0	24.261,1	
2000	3.069	2.595	11.127,6	17.244,6	-169,6	3.036,9	31.948,9	1.573,0	3.116,7	1.543,7	33.492,6	
2001	3.094	2.614	9.788,4	19.444,3	2.378,6	3.478,0	35.748,8	1.345,8	5.310,3	3.964,5	39.713,4	
2002	3.104	2.647	10.105,3	18.821,0	4.992,9	3.735,5	38.829,1	2.105,2	6.086,7	3.981,5	42.810,6	
2003	3.159	2.679	9.067,6	19.839,2	5.232,8	3.217,0	40.359,2	1.725,9	7.001,2	5.275,3	45.634,5	
2004	3.125	2.665	8.703,2	22.412,3	5.458,7	4.068,4	46.793,2	2.235,6	7.357,6	5.122,0	51.915,2	
2005	3.153	2.721	8.927,4	32.127,7	6.924,5	6.614,3	65.696,6	2.998,0	7.278,1	4.280,0	69.976,6	
2006	2.921	2.468	9.876,8	40.462,6	6.099,8	7.040,5	75.827,1	3.410,0	11.920,2	8.510,2	84.337,3	
2007	2.890	2.486	9.102,5	52.748,6	9.177,9	9.055,4	85.040,9	4.874,3	30.189,5	25.315,2	110.356,1	
2008	2.902	2.501	10.209,2	52.095,2	12.476,4	5.410,2	80.814,0	3.257,4	28.632,9	25.375,5	106.189,6	
2009	2.996	2.573	9.529,1	55.920,6	17.562,5	6.256,9	90.769,5	4.447,1	33.465,5	29.018,4	119.787,9	
2010	2.996	2.561	11.339,6	54.555,0	16.971,0	10.233,0	94.460,3	14.907,2	39.062,4	24.155,2	118.615,5	
2011	3.218	2.823	11.830,0	66.593,0	19.220,8	12.087,1	109.745,2	19.155,9	27.529,8	8.373,9	118.119,1	
2012	3.069	2.768	11.535,7	70.698,3	19.474,4	12.899,1	114.992,7	18.568,5	28.176,0	9.607,5	124.600,3	
2013	3.081	2.778	10.751,7	70.009,0	23.223,1	12.839,1	118.261,9	18.618,3	30.572,9	11.954,5	130.216,4	
2014	3.051	2.784	11.435,2	74.090,8	24.624,7	19.114,1	130.789,5	19.981,1	34.036,0	14.055,0	144.844,5	
2015	3.119	2.826	11.597,2	78.939,7	35.723,2	9.267,3	137.077,5	19.782,2	30.033,8	10.251,6	147.329,1	
2016	3.112	2.864	13.277,4	72.926,7	36.602,0	15.043,2	140.063,9	25.957,7	31.012,8	5.055,1	145.119,0	
2017	3.119	2.871	12.755,7	79.443,9	28.444,2	16.845,3	155.619,0	25.297,8	33.331,0	8.033,2	163.652,2	
2018	3.155	2.936	15.077,7	80.013,8	26.588,0	18.811,3	156.835,2	28.007,8	33.404,1	5.396,4	162.231,6	
2019	3.196	3.038	15.303,8	80.599,5	34.440,4	16.669,8	165.921,6	26.183,8	32.448,2	6.264,4	172.186,0	
2020	3.315	3.137	15.230,6	85.986,9	49.736,2	11.978,4	164.345,4	28.887,3	32.199,0	3.311,6	167.657,0	

¹ Ab 2006 einschließlich Handelskrediten, ab 2010 einschließlich Schwesternkrediten.² Die Summe der Komponenten ergibt den Buchwert, Bewertungsdifferenz wegen börsennotierter Gesellschaften.

Tabelle 1.2 Fortsetzung

Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionen in Österreich

Jahres- ende	Beschäftigte im Inland	Umsatz im Inland	Patente, Lizenzen (Aufwand)	Manage- ment- Gebühren (Aufwand)	Außenhandel des Direktinvestitionsunternehmens				Beteili- gungen
					Export Waren	Export Dienste	Import Waren	Import Dienste	
	<i>in Tsd</i>	<i>in Mio EUR</i>							<i>Anzahl</i>
1997	211,9	53.713,2	300,1	161,2	17.408,8	2.220,5	21.544,6	1.655,3	3.257
1998	230,2	57.949,9	254,3	195,7	19.419,1	2.042,4	22.598,6	1.497,2	3.282
1999	229,7	62.652,3	247,9	166,0	21.077,6	2.302,0	24.621,3	1.901,4	3.252
2000	252,4	71.512,7	258,5	244,0	25.081,0	2.842,7	28.207,4	2.810,7	3.312
2001	246,9	73.265,9	387,6	258,0	25.180,2	2.699,7	28.494,1	2.196,9	3.354
2002	246,7	72.756,5	252,4	262,5	23.110,5	2.644,0	26.353,2	1.988,3	3.358
2003	240,9	73.639,3	269,9	234,7	22.422,4	2.947,1	27.275,7	1.902,9	3.378
2004	232,8	74.944,7	299,9	215,8	21.535,4	3.955,7	24.803,2	2.022,8	3.330
2005	220,7	82.485,1	292,7	260,9	23.279,3	3.319,4	25.916,1	2.231,2	3.363
2006	237,4	94.570,8	345,8	303,4	26.996,2	5.524,6	30.224,3	3.788,6	3.083
2007	235,1	99.739,1	432,6	330,2	28.670,3	8.924,8	32.384,1	7.980,8	3.061
2008	238,4	91.048,3	445,2	303,9	23.323,5	5.816,0	27.839,4	4.845,0	3.074
2009	227,4	94.405,7	410,4	347,7	17.091,1	5.260,2	22.267,8	4.312,6	3.171
2010	230,0	93.363,4	437,9	318,8	19.674,7	5.635,5	26.975,9	4.877,4	3.161
2011	252,4	95.037,1	542,2	367,3	22.091,9	6.358,2	30.752,7	5.350,4	3.413
2012	251,6	104.540,4	483,0	353,9	22.794,1	7.380,7	31.297,0	6.670,1	3.316
2013	250,3	104.321,8	471,0	442,5	22.919,5	8.030,8	31.103,7	7.384,1	3.281
2014	251,1	104.945,6	488,4	413,0	22.404,1	27.989,4	29.192,5	27.123,0	3.267
2015	263,3	91.538,8	474,7	490,7	22.410,2	14.813,9	28.778,5	13.876,3	3.321
2016	255,2	103.002,4	483,2	467,6	22.349,9	16.713,3	30.347,6	15.626,6	3.349
2017	256,8	108.241,6	500,8	677,0	24.172,8	24.855,2	32.022,8	23.641,6	3.343
2018	261,6	115.008,5	477,1	1.004,4	25.747,5	27.862,8	34.104,2	26.301,4	3.414
2019	276,7	126.290,8	493,9	553,2	27.577,6	32.416,5	36.112,1	32.064,1	3.478
2020	276,7	128.121,7	538,4	487,0	26.156,0	31.648,9	32.254,6	31.509,3	3.613

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 2.1

Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<i>in Mio EUR</i>										
Deutschland	20.237,5	23.439,0	23.838,0	23.434,0	24.135,0	25.876,5	29.617,3	28.870,1	34.643,5	38.023,2
Tschechien	10.837,2	11.796,3	11.604,7	12.017,1	13.115,7	10.979,4	12.114,9	13.234,3	13.601,2	14.236,9
Ungarn	6.887,2	7.076,3	7.383,5	7.276,2	7.286,5	6.514,5	6.807,5	7.195,2	7.665,9	7.898,2
Rumänien	7.423,4	9.448,2	9.895,4	8.905,8	8.756,9	7.844,1	8.421,5	8.968,9	9.911,0	10.117,2
Polen	3.902,7	5.041,4	5.039,2	4.122,9	4.479,6	4.798,0	5.861,5	5.170,3	5.590,4	6.068,3
Slowakei	5.296,6	5.652,7	5.434,5	5.508,6	5.954,7	5.908,8	6.059,1	6.176,3	5.894,3	6.507,8
Schweiz, Liechtenstein	4.252,9	5.678,7	5.832,3	6.654,8	7.990,0	9.893,8	7.907,1	8.183,1	9.451,5	14.710,7
China	3.007,7	2.497,5	2.025,2	2.018,7	2.283,7	2.485,7	2.872,9	3.288,5	3.343,6	2.868,5
Italien	3.060,7	2.737,5	2.385,2	2.015,3	2.290,3	2.999,8	3.061,6	3.926,4	3.972,6	4.217,7
USA	5.279,6	5.614,2	6.842,3	8.542,6	9.998,6	9.911,0	9.880,1	11.559,2	11.916,3	12.592,3
Kroatien	6.049,0	5.952,2	5.378,6	4.595,5	4.927,9	3.775,5	3.795,8	4.108,8	4.376,3	4.643,6
Russland	7.962,9	8.577,4	8.343,0	5.600,0	5.251,7	4.703,9	5.089,4	5.991,6	7.267,9	5.820,2
Slowenien	2.618,7	2.291,2	2.075,1	2.038,4	2.888,9	2.706,3	3.036,9	3.242,4	3.387,1	3.594,9
Vereinigtes Königreich	3.993,0	3.881,5	5.653,6	6.446,7	6.993,9	7.762,4	6.486,2	5.348,1	5.388,6	5.834,9
Frankreich	1.948,3	2.084,2	1.804,1	3.755,1	3.804,9	3.958,2	4.119,3	3.429,5	1.976,6	1.826,5
Restliche Länder	53.792,7	56.850,4	64.885,7	76.579,5	79.145,6	76.857,7	78.754,3	79.794,6	84.747,6	65.858,3
Insgesamt	146.550,1	158.618,6	168.420,4	179.511,1	189.304,0	186.975,6	193.885,4	198.487,3	213.134,2	204.819,3
<i>Euroraum-19¹</i>	52.427,9	56.751,6	64.084,9	73.048,1	76.192,2	85.903,4	94.559,1	92.736,0	95.742,9	78.645,1
<i>EU-28¹</i>	96.733,3	105.439,0	114.602,2	121.660,7	127.541,7	132.193,2	142.455,3	141.057,5	146.654,3	132.115,7
<i>CESEE¹</i>	61.820,4	67.028,7	66.730,8	59.492,9	63.350,2	55.483,9	59.668,9	62.804,5	67.391,5	69.101,0

¹ Regionen: Definitionen siehe Glossar.

Tabelle 3.1

Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<i>in Mio EUR</i>										
Landwirtschaft, Bergbau	3.348	3.553	5.932	7.241	7.438	5.888	4.229	6.139	11.379	14.785
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	2.437	2.652	2.208	931	1.094	1.728	1.629	1.604	1.632	1.414
Textilien, Bekleidung, Leder	164	155	150	147	171	185	169	539	543	199
Holz, Papier, Druckerei	3.319	3.415	3.770	3.707	4.088	5.051	5.865	6.779	7.634	8.457
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	10.996	12.977	13.787	12.758	13.025	12.623	12.233	12.701	11.122	15.364
Glas, Steinwaren	4.099	4.054	3.960	3.529	3.644	3.760	3.787	4.258	4.803	4.840
Metall und Metallwaren	2.907	2.812	3.123	3.393	3.833	3.973	3.775	4.140	3.119	3.035
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	2.516	2.720	2.572	2.567	2.627	2.281	2.603	3.377	8.206	4.836
Maschinenbau	2.822	2.654	2.391	2.765	3.119	3.360	3.748	4.170	3.578	3.226
Fahrzeugbau	1.570	1.665	1.753	2.080	2.666	3.560	4.194	4.483	5.020	5.168
Sonstige Waren, Reparatur	637	725	563	773	710	922	943	897	1.252	1.231
Energie, Wasser, Abfall	6.141	6.453	4.316	5.348	4.809	4.762	2.655	2.569	2.613	2.867
Bauwesen	3.295	3.616	3.630	3.241	3.151	2.560	2.666	3.826	4.475	4.625
Handel	19.072	19.535	19.443	22.131	25.023	27.479	28.288	27.509	26.929	30.333
Verkehr, Lagerei, Post	987	1.037	1.033	1.045	1.067	1.213	1.363	1.490	1.446	1.284
Hotels, Restaurants	422	301	525	225	559	566	316	358	587	760
Information und Kommunikation	4.083	3.919	4.126	3.327	3.729	2.941	2.877	2.923	1.757	2.317
Finanz- und Versicherungswesen	58.744	69.485	69.086	65.136	68.373	60.811	64.210	64.385	83.426	69.449
Realitätenwesen	4.894	4.570	4.712	4.880	5.625	6.096	6.212	6.254	6.740	7.195
Professionelle Dienstleistungen	11.160	10.220	16.137	30.601	30.766	32.620	37.886	34.609	21.458	18.667
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	1.534	1.358	4.369	2.788	2.798	3.548	3.038	2.487	2.724	3.012
Öffentliche und persönliche Dienste	1.402	741	836	897	990	1.051	1.198	2.990	2.690	1.755
Insgesamt	146.550	158.619	168.420	179.511	189.304	186.976	193.885	198.487	213.134	204.819

Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<i>in Mio EUR</i>										
Deutschland	32.657,8	36.355,6	37.863,6	37.425,6	41.772,7	43.614,8	47.013,3	52.416,9	51.786,0	53.381,8
Schweiz, Liechtenstein	8.774,5	7.656,9	8.282,6	8.243,0	8.507,5	9.791,3	11.887,4	12.040,7	14.145,7	15.218,0
USA	13.581,6	13.717,5	14.483,6	15.460,6	14.498,5	14.411,2	13.280,6	12.891,7	12.179,4	10.824,8
Italien	16.808,2	15.965,9	14.014,3	16.857,9	17.004,0	9.770,6	9.724,2	9.844,5	10.047,5	9.800,4
Vereinigtes Königreich	3.976,8	3.858,4	4.727,4	3.824,4	4.925,1	5.427,7	5.571,6	5.233,9	5.575,4	3.827,0
Frankreich	4.206,0	3.919,5	3.070,9	3.256,7	4.251,2	3.487,4	5.160,5	4.562,7	4.649,4	3.946,0
Niederlande	5.641,6	6.087,3	6.958,0	4.942,9	7.524,2	4.200,3	4.622,9	474,0	6.080,9	4.875,6
Luxemburg	1.191,6	2.352,9	1.179,0	1.941,3	2.211,9	4.021,5	2.929,6	2.587,6	3.312,4	3.188,6
Zypern	803,9	992,2	1.442,1	1.778,7	1.643,2	1.436,6	1.421,5	2.069,2	406,1	300,1
Japan	1.899,7	1.969,8	1.924,0	2.122,8	1.930,7	2.032,1	2.353,5	3.497,2	3.275,6	3.152,0
Ungarn	138,0	99,0	88,1	73,1	143,6	180,7	172,7	192,8	254,9	220,6
Schweden	2.077,5	2.326,6	859,4	792,9	735,9	870,7	864,0	1.067,1	1.092,9	1.356,4
Spanien	1.001,2	793,8	1.096,9	668,2	928,3	1.170,6	1.211,1	639,4	685,5	2.622,9
Russland	5.553,4	6.590,5	10.298,3	19.722,3	19.603,8	19.169,7	25.179,1	22.123,6	22.899,6	18.984,0
Österreich	1.155,6	2.519,6	2.575,7	2.434,6	2.195,0	2.581,0	4.317,0	5.094,5	4.149,5	4.553,1
Restliche Länder	18.651,7	19.394,8	21.352,4	25.299,2	19.453,6	22.952,6	27.943,3	27.496,0	31.645,0	31.405,6
Insgesamt	118.119,1	124.600,3	130.216,4	144.844,5	147.329,1	145.119,0	163.652,2	162.231,6	172.186,0	167.657,0
<i>Euroraum-19¹</i>	<i>66.500,8</i>	<i>70.362,1</i>	<i>68.065,1</i>	<i>69.365,6</i>	<i>77.963,3</i>	<i>70.678,0</i>	<i>75.112,3</i>	<i>75.003,8</i>	<i>80.362,0</i>	<i>81.206,5</i>
<i>EU-28¹</i>	<i>73.063,4</i>	<i>76.989,7</i>	<i>73.920,2</i>	<i>74.286,6</i>	<i>84.212,3</i>	<i>77.899,5</i>	<i>82.420,3</i>	<i>82.382,3</i>	<i>88.474,5</i>	<i>88.027,9</i>
<i>OECD – Übersee¹</i>	<i>18.516,8</i>	<i>18.870,8</i>	<i>19.962,4</i>	<i>23.193,9</i>	<i>20.930,7</i>	<i>21.969,4</i>	<i>22.122,3</i>	<i>24.232,3</i>	<i>22.304,6</i>	<i>21.664,1</i>

¹ Regionen: Definitionen siehe Glossar.**Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen**

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<i>in Mio EUR</i>										
Landwirtschaft, Bergbau	298	306	188	207	277	403	241	335	432	598
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	1.230	1.100	1.181	1.268	1.266	1.618	1.455	1.498	1.433	2.052
Textilien, Bekleidung, Leder	140	171	259	140	127	146	127	186	106	87
Holz, Papier, Druckerei	907	795	864	737	748	818	849	1.740	781	892
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	3.532	3.705	5.949	4.565	4.244	3.839	3.714	3.857	3.842	4.317
Glas, Steinwaren	667	744	665	537	958	950	790	666	732	860
Metall und Metallwaren	978	1.085	1.152	1.203	1.163	1.131	1.235	1.781	1.893	1.918
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	60	2.135	1.107	1.329	1.604	1.331	1.544	1.799	1.684	2.259
Maschinenbau	1.390	1.470	1.310	837	1.386	1.117	1.232	1.486	1.993	2.165
Fahrzeugbau	200	921	1.310	2.498	2.034	2.091	2.305	2.689	2.784	2.419
Sonstige Waren, Reparatur	152	106	189	195	275	348	317	342	442	508
Energie, Wasser, Abfall	753	1.045	889	802	794	831	1.129	1.044	1.437	626
Bauwesen	58	138	192	136	158	369	390	502	637	746
Handel	17.319	17.171	18.976	17.425	14.700	17.252	21.391	21.605	23.265	21.664
Verkehr, Lagerei, Post	704	869	912	1.177	1.079	1.820	1.854	1.933	2.047	1.744
Hotels, Restaurants	275	302	323	337	329	288	369	361	441	434
Information und Kommunikation	2.218	2.087	3.057	3.532	2.708	3.453	2.595	2.229	1.984	1.877
Finanz- und Versicherungswesen	47.151	45.149	40.305	26.542	29.228	22.045	27.214	25.759	24.825	24.030
Realitätenwesen	3.228	2.806	4.975	3.309	3.811	3.678	6.350	5.800	7.856	9.553
Professionelle Dienstleistungen	34.649	40.416	44.580	75.606	76.472	77.416	85.740	83.276	90.258	85.719
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	2.132	1.965	1.724	2.322	3.842	4.047	2.670	3.225	3.170	3.040
Öffentliche und persönliche Dienste	78	113	109	139	127	127	141	118	143	149
Insgesamt	118.119	124.600	130.216	144.844	147.329	145.119	163.652	162.232	172.186	167.657

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 4.1

Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl										
Deutschland	75.727,9	75.359,7	77.468,7	75.352,4	69.474,3	65.173,3	68.116,3	73.846,0	75.867,3	115.597,1
Tschechien	88.970,4	94.105,8	99.078,6	91.778,7	94.563,2	91.128,0	95.143,1	96.931,4	96.561,0	95.848,6
Ungarn	68.506,7	66.263,9	63.758,4	57.349,3	57.020,7	59.990,9	59.877,6	65.821,5	57.580,4	59.155,9
Rumänien	70.171,0	71.080,4	72.883,2	68.003,0	67.750,0	67.649,6	62.996,9	62.802,3	58.595,3	61.464,3
Polen	37.531,5	42.443,2	48.217,9	40.370,0	43.126,9	47.680,6	49.473,4	49.282,4	42.705,4	46.993,9
Slowakei	43.890,7	44.474,6	40.818,7	46.225,2	43.884,5	45.389,1	45.023,5	44.810,7	45.538,8	46.623,0
Schweiz, Liechtenstein	14.586,9	15.232,4	18.032,5	18.830,2	15.861,0	14.710,4	13.375,7	14.067,8	13.797,5	21.604,3
China	19.948,4	15.740,4	17.301,0	18.784,7	19.454,7	19.253,8	20.353,6	31.657,3	32.213,8	23.400,6
Italien	10.671,0	10.737,3	8.187,7	7.836,1	8.601,3	9.069,9	9.560,1	11.724,5	12.930,5	13.928,5
USA	22.827,7	25.782,9	30.448,9	35.027,9	38.252,8	41.708,8	48.136,6	48.777,4	50.656,7	61.576,7
Kroatien	29.083,8	28.782,9	28.395,7	28.632,8	27.857,2	24.326,0	23.629,4	25.234,1	26.717,4	26.453,9
Russland	42.827,5	43.887,4	43.772,0	42.488,8	42.102,3	37.579,5	41.644,0	50.029,1	51.106,1	45.575,7
Slowenien	13.785,4	13.921,0	13.089,1	14.541,8	17.422,9	16.759,4	17.966,4	19.761,7	20.860,4	24.592,0
Vereinigtes Königreich	17.423,2	22.728,3	32.636,4	37.664,3	40.411,2	42.447,9	44.947,9	46.737,2	48.896,6	51.959,4
Frankreich	9.036,3	9.210,4	8.939,0	9.110,6	9.300,2	9.350,7	10.111,9	9.968,8	10.732,5	11.039,8
Restliche Länder	197.408,9	204.989,8	207.297,4	209.178,7	216.669,5	215.057,6	236.431,8	261.903,1	246.301,1	262.636,8
Insgesamt	762.397,3	784.740,4	810.325,3	801.174,7	811.752,8	807.275,5	846.788,3	913.355,3	891.060,9	968.450,5
Euroraum-19 ¹	177.193,8	178.527,3	173.378,8	177.690,6	175.113,7	173.168,2	182.289,8	191.623,8	199.825,7	247.102,2
EU-28 ¹	517.850,6	533.643,0	548.693,0	531.554,9	537.029,5	533.043,7	547.378,7	567.001,2	560.159,6	616.771,8
CESEE ¹	502.133,8	511.741,0	515.852,6	495.095,9	495.448,5	483.068,7	492.156,9	515.276,3	498.682,3	505.599,4

¹ Regionen: Definitionen siehe Glossar.

Tabelle 5.1

Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl										
Landwirtschaft, Bergbau	11.350	11.937	10.879	10.597	11.081	8.644	8.224	8.631	18.154	16.508
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	13.053	12.977	12.696	8.945	8.568	11.260	11.207	40.143	8.171	8.408
Textilien, Bekleidung, Leder	4.967	4.663	4.560	4.365	4.793	5.631	5.286	12.186	10.532	3.684
Holz, Papier, Druckerei	24.505	25.261	28.302	26.795	27.698	32.520	38.040	39.565	44.262	49.184
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	53.248	55.300	55.985	57.434	56.144	56.414	56.099	60.452	57.738	55.707
Glas, Steinwaren	26.160	25.910	24.552	24.981	25.885	26.114	25.730	27.834	28.484	28.738
Metall und Metallwaren	30.530	28.268	27.544	26.416	28.830	30.271	33.170	33.086	31.141	32.476
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	48.166	45.824	50.215	48.883	53.060	52.597	55.653	59.357	59.907	66.178
Maschinenbau	31.369	32.374	30.213	30.998	31.449	33.712	34.978	36.130	36.544	37.732
Fahrzeugbau	34.257	35.248	36.939	43.985	56.295	66.002	73.458	78.775	72.487	67.940
Sonstige Waren, Reparatur	7.465	7.808	8.277	9.219	8.700	9.555	9.919	8.680	13.791	13.126
Energie, Wasser, Abfall	13.027	13.565	10.290	10.262	9.671	9.667	9.392	9.401	9.196	7.867
Bauwesen	46.745	46.092	41.671	41.705	33.726	26.818	28.675	41.973	44.927	51.035
Handel	156.356	174.467	195.262	202.589	210.549	215.861	236.435	244.524	247.217	269.183
Verkehr, Lagerei, Post	17.987	18.707	22.468	23.734	22.913	25.903	24.752	25.403	21.832	23.485
Hotels, Restaurants	3.483	4.123	3.885	3.580	3.335	3.183	2.811	3.226	14.886	14.053
Information und Kommunikation	19.917	20.082	21.180	22.757	23.962	20.290	20.710	21.173	20.522	20.772
Finanz- und Versicherungswesen	178.392	181.358	172.577	160.251	146.000	115.651	115.716	111.086	111.512	123.405
Realitätenwesen	814	817	1.053	1.102	11.720	10.118	928	1.149	1.922	2.411
Professionelle Dienstleistungen	13.544	12.237	18.734	19.436	16.645	17.715	25.304	19.303	15.376	20.574
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	23.554	24.062	28.781	18.488	16.657	22.932	21.867	22.559	14.096	48.401
Öffentliche und persönliche Dienste	3.507	3.660	4.260	4.654	4.073	6.418	8.434	8.720	8.364	7.584
Insgesamt	762.397	784.740	810.325	801.175	811.753	807.275	846.788	913.355	891.061	968.450

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 4.2

Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl										
Deutschland	108.641	107.543	109.285	111.171	116.707	109.507	111.023	114.006	117.738	123.649
Schweiz, Liechtenstein	26.267	27.893	29.485	28.382	29.767	29.818	29.793	26.200	31.207	29.612
USA	23.443	24.066	21.675	19.634	21.312	19.787	18.005	16.500	16.562	17.168
Italien	17.692	16.769	17.618	16.905	16.749	16.462	15.764	16.156	15.882	15.988
Vereinigtes Königreich	10.131	11.327	12.165	10.825	11.149	13.354	10.984	9.906	11.602	9.854
Frankreich	11.449	9.972	9.842	9.355	9.714	8.457	10.147	9.428	10.593	10.091
Niederlande	8.419	8.473	8.492	9.575	10.295	10.893	9.973	10.357	11.082	8.611
Luxemburg	3.737	1.328	943	2.072	2.900	3.741	3.879	3.711	3.912	3.979
Zypern	378	399	455	503	611	619	680	536	596	520
Japan	5.218	5.605	5.462	5.268	5.206	5.264	6.427	6.339	6.544	6.691
Ungarn	250	249	226	228	230	225	228	240	271	259
Schweden	8.740	8.628	8.238	8.586	8.873	8.399	8.564	8.858	9.329	9.274
Spanien	2.931	2.936	2.924	3.383	3.408	3.198	3.241	3.411	3.484	3.340
Russland	589	631	847	1.001	975	984	799	824	537	523
Österreich	6.436	7.952	6.909	8.636	9.684	8.935	9.623	15.964	15.061	14.437
Restliche Länder	18.098	17.825	15.684	15.559	15.759	15.559	17.707	19.188	22.345	22.733
Insgesamt	252.418	251.596	250.252	251.082	263.339	255.201	256.837	261.622	276.745	276.728
Euroraum-19 ¹	160.341	154.411	153.929	157.312	165.089	157.222	159.817	163.131	170.129	172.920
EU-28 ¹	181.996	177.026	177.148	179.454	187.946	181.786	182.245	184.993	194.476	195.818
OECD – Übersee ¹	31.001	32.043	29.524	27.337	28.858	27.366	26.800	25.313	26.112	26.908

¹ Regionen: Definitionen siehe Glossar.

Tabelle 5.2

Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl										
Landwirtschaft, Bergbau	509,1	504,1	515,0	508,9	501,5	506,0	483,8	480,5	621,3	650,4
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	5.074,4	4.376,9	4.494,0	5.055,5	5.509,7	5.753,3	5.037,7	5.364,3	5.231,5	4.822,3
Textilien, Bekleidung, Leder	2.791,7	2.862,7	2.689,4	2.506,2	2.090,7	1.431,3	1.196,3	1.645,4	1.046,7	1.137,7
Holz, Papier, Druckerei	7.161,8	7.015,7	6.300,7	5.785,8	6.577,8	8.108,4	7.554,9	5.762,2	6.583,2	7.327,1
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	10.546,1	10.862,6	10.374,9	10.438,0	11.186,9	10.664,8	11.222,9	10.420,4	11.129,3	10.751,4
Glas, Steinwaren	3.348,4	8.221,4	7.301,4	3.392,3	7.469,3	7.816,9	6.685,9	3.296,5	5.965,3	6.331,7
Metall und Metallwaren	10.617,8	10.967,4	10.607,1	10.910,9	11.156,8	11.045,6	11.123,2	12.237,3	13.315,0	12.687,2
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	12.013,6	11.928,6	12.072,4	10.526,0	10.942,6	10.936,8	11.416,0	12.446,5	12.040,6	14.497,9
Maschinenbau	13.672,4	12.950,0	14.013,5	13.316,1	13.221,9	14.042,8	14.288,8	14.863,6	14.718,9	16.016,8
Fahrzeugbau	5.655,3	8.031,3	8.377,5	7.700,9	8.305,2	8.380,8	8.597,2	8.516,4	10.048,7	12.558,5
Sonstige Waren, Reparatur	3.506,6	3.306,8	3.182,9	3.265,8	3.231,0	3.110,6	2.963,5	2.194,0	2.838,3	2.774,9
Energie, Wasser, Abfall	1.210,8	1.499,1	1.284,9	1.310,8	1.289,2	1.271,5	1.188,5	1.221,0	1.229,4	1.144,8
Bauwesen	3.786,9	3.439,5	3.316,7	3.446,6	3.985,9	4.625,6	4.853,6	4.857,5	4.152,3	5.007,6
Handel	89.915,8	86.614,1	86.582,9	90.456,0	91.301,9	86.295,3	87.480,4	95.114,9	99.272,6	92.779,0
Verkehr, Lagerei, Post	7.999,9	8.505,3	8.339,6	9.151,2	8.859,1	9.903,7	9.684,0	9.459,4	9.941,2	10.128,1
Hotels, Restaurants	11.656,2	11.791,7	8.148,8	8.728,2	9.130,3	8.345,8	7.961,6	8.745,3	9.922,8	8.458,5
Information und Kommunikation	9.008,9	9.015,8	6.814,8	9.807,3	10.782,0	10.562,3	10.850,9	10.839,3	11.876,1	12.138,4
Finanz- und Versicherungswesen	16.809,2	15.922,7	16.825,4	15.225,0	15.555,2	15.048,6	14.133,9	13.186,8	13.252,7	13.081,2
Realitätenwesen	3.100,5	544,3	585,2	506,4	550,3	657,7	643,1	697,5	784,0	932,9
Professionelle Dienstleistungen	9.303,4	8.750,8	10.310,7	8.415,2	9.199,9	8.347,7	9.510,3	9.926,8	10.612,6	10.638,0
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	22.283,8	22.025,2	25.732,0	27.697,7	29.396,8	27.988,6	29.716,3	30.153,3	31.956,7	31.099,1
Öffentliche und persönliche Dienste	2.445,2	2.459,7	2.381,9	2.931,5	3.095,1	357,0	244,0	193,0	206,0	1.764,8
Insgesamt	252.417,7	251.595,8	250.251,8	251.082,0	263.339,2	255.201,0	256.836,7	261.621,8	276.745,1	276.728,3

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 6.1

Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2020

	Öster- reichische Beteiligun- gen im Ausland	Direkt- investitions- unter- nehmen	Eigen- kapital Marktwert	Sonstiges Kapital Forderungen (+)	Sonstiges Kapital Verbind- lichkeiten (-)	Sonstiges Kapital (Konzern- kredite)	Gesamt- wert	Jahres- gewinn bzw. -verlust	Beschäf- tigte anteils- gewichtet
Zielland	Anzahl	in Mio EUR						in Tsd	
Deutschland	711	691	32.414,5	7.973,9	2.365,2	5.608,7	38.023,2	1.396,1	115,6
Tschechien	363	348	13.980,0	751,2	494,2	256,9	14.236,9	1.498,0	95,8
Ungarn	339	336	7.280,3	1.011,5	393,6	617,9	7.898,2	858,2	59,2
Rumänien	247	239	8.622,6	1.581,7	87,2	1.494,6	10.117,2	837,0	61,5
Polen	232	231	4.595,7	1.534,3	61,6	1.472,7	6.068,3	356,5	47,0
Slowakei	227	218	6.089,3	509,4	90,8	418,5	6.507,8	485,4	46,6
Schweiz, Liechtenstein	187	183	12.251,2	2.927,5	468,1	2.459,5	14.710,7	862,0	21,6
China	174	173	2.668,1	393,1	192,7	200,4	2.868,5	444,6	23,4
Italien	173	171	3.473,9	868,0	124,2	743,8	4.217,7	-658,1	13,9
USA	166	163	10.501,5	2.218,3	127,6	2.090,8	12.592,3	267,7	61,6
Restliche Länder	2.474	2.427	79.194,8	11.556,0	3.172,3	8.383,7	87.578,5	4.625,0	422,3
Insgesamt	5.293	5.180	181.072,0	31.324,9	7.577,6	23.747,4	204.819,3	10.972,4	968,5
<i>Euroraum-19¹</i>	1.820	1.767	69.716,7	13.613,0	4.684,5	8.928,5	78.645,1	2.447,8	247,1
<i>EU-28¹</i>	3.495	3.405	118.372,4	19.883,1	6.139,9	13.743,3	132.115,7	6.727,3	616,8
<i>CESEE¹</i>	2.327	2.269	63.292,0	7.376,3	1.567,4	5.808,9	69.101,0	6.258,2	505,6
Bundesland des Investors									
Burgenland	55	54	527,1	219,1	13,7	205,4	732,6	73,8	37,9
Kärnten	236	234	4.885,3	638,6	654,8	-16,2	4.869,1	564,9	52,7
Niederösterreich	720	713	10.662,1	2.172,9	906,5	1.266,3	11.928,5	480,7	128,0
Oberösterreich	775	755	23.847,1	2.589,9	395,9	2.194,1	26.041,1	1.673,4	178,0
Salzburg	426	423	17.078,8	2.152,5	236,8	1.915,7	18.994,5	798,2	68,5
Steiermark	411	401	12.415,1	4.858,2	870,2	3.988,0	16.403,1	657,6	60,3
Tirol	298	294	7.063,7	1.410,1	850,7	559,4	7.623,0	374,6	33,2
Voralberg	335	333	4.477,0	1.144,5	85,7	1.058,8	5.535,8	503,5	36,1
Wien	2.035	1.971	99.315,7	16.138,6	3.563,1	12.575,4	111.891,1	5.816,4	373,9
Insgesamt	5.293	5.180	181.072,0	31.324,9	7.577,6	23.747,4	204.819,3	10.972,4	968,5
Alter der Beteiligung									
Unter 2 Jahre	485	463	16.564,1	2.685,8	438,4	2.247,4	18.811,5	-203,7	55,7
2 bis 5 Jahre	909	901	32.771,6	4.072,4	890,5	3.182,0	35.953,5	-48,6	147,5
Älter als 5 Jahre	3.898	3.815	131.239,9	11.192,4	2.540,5	8.652,0	139.891,9	10.513,1	765,3
Unbekannt	1	1	496,4	13.374,3	3.708,3	9.666,0	10.162,4	711,6	0,0
Insgesamt	5.293	5.180	181.072,0	31.324,9	7.577,6	23.747,4	204.819,3	10.972,4	968,5
Gründungsteilnahme									
Nein	3.281	3.183	135.771,3	11.816,4	3.069,2	8.747,2	144.518,5	7.537,0	620,8
Ja	2.012	1.997	45.300,7	6.134,2	800,1	5.334,2	50.634,8	2.723,8	347,6
Unbekannt	0	0	0,0	13.374,3	3.708,3	9.666,0	9.666,0	711,6	0,0
Insgesamt	5.293	5.180	181.072,0	31.324,9	7.577,6	23.747,4	204.819,3	10.972,4	968,5
Volkswirtschaftlicher Sektor (ESVG 2010)									
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	4.679	4.609	137.416,5	28.374,9	7.275,7	21.099,2	158.515,8	7.301,0	798,8
Kreditinstitute (ohne Zentralbank)	118	109	18.276,9	369,1	50,1	319,0	18.595,9	1.403,6	53,2
Firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber sowie sonstige Finanzinstitute	252	241	6.278,8	1.667,1	0,3	1.666,9	7.945,7	432,9	53,9
Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten	90	83	9.769,0	270,7	0,0	270,7	10.039,6	1.141,6	31,4
Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen	122	117	5.398,7	589,5	251,6	337,9	5.736,6	546,8	30,9
Staat, Haushalte, Private Organisationen ohne Erwerbszweck	32	21	3.932,0	53,7	0,0	53,7	3.985,7	146,6	0,2
Insgesamt	5.293	5.180	181.072,0	31.324,9	7.577,6	23.747,4	204.819,3	10.972,4	968,5

¹ Regionen: Definitionen siehe Glossar.

Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2020

	Ausländische Beteiligungen	Direktinvestitionsunternehmen	Eigenkapital Marktwert	Sonstiges Kapital Forderungen (-)	Sonstiges Kapital Verbindlichkeiten (+)	Sonstiges Kapital (Konzernkredite)	Gesamtwert	Jahresgewinn bzw. -verlust	Beschäftigte anteilsgewichtet
	Anzahl		in Mio EUR						in Tsd
Herkunftsland									
Deutschland	1.377	1.177	55.837,7	10.931,6	8.475,7	-2.455,9	53.381,8	6.158,2	123,6
Schweiz, Liechtenstein	446	404	10.775,7	1.558,3	6.000,5	4.442,3	15.218,0	973,0	29,6
USA	287	257	10.908,9	2.311,4	2.227,4	-84,1	10.824,8	936,7	17,2
Italien	190	156	10.198,0	812,1	414,5	-397,6	9.800,4	368,5	16,0
Vereinigtes Königreich	133	123	3.947,2	1.493,4	1.373,2	-120,2	3.827,0	176,9	9,9
Frankreich	130	114	3.426,2	773,9	1.293,6	519,7	3.946,0	151,7	10,1
Niederlande	126	115	3.958,8	633,7	1.550,4	916,7	4.875,6	407,1	8,6
Luxemburg	86	75	2.618,5	33,8	603,9	570,1	3.188,6	142,7	4,0
Zypern	57	45	429,2	175,9	46,8	-129,1	300,1	-88,6	0,5
Japan	55	52	3.237,3	723,1	637,8	-85,3	3.152,0	227,5	6,7
Restliche Länder	726	619	59.007,7	9.440,1	9.575,0	134,9	59.142,6	2.524,8	50,6
Insgesamt	3.613	3.137	164.345,4	28.887,3	32.199,0	3.311,6	167.657,0	11.978,4	276,7
<i>Euroraum-19¹</i>	2.146	1.835	81.182,8	13.541,3	13.565,1	23,7	81.206,5	7.987,0	172,9
<i>EU-28¹</i>	2.460	2.105	87.818,0	15.211,3	15.421,2	209,9	88.027,9	8.628,2	195,8
<i>OECD – Übersee¹</i>	381	342	20.176,5	3.649,0	5.136,6	1.487,7	21.664,1	2.347,3	26,9
Bundesland der Tochter									
Burgenland	62	54	1.089,4	138,0	139,1	1,1	1.090,5	342,2	1,9
Kärnten	152	128	4.925,7	716,6	479,4	-237,2	4.688,5	829,3	12,3
Niederösterreich	481	430	10.509,3	1.812,7	2.755,5	942,8	11.452,2	947,7	34,8
Oberösterreich	453	375	19.208,1	4.582,6	5.164,4	581,8	19.789,9	2.136,1	53,5
Salzburg	279	240	11.032,8	2.189,3	2.570,0	380,7	11.413,5	896,9	17,5
Steiermark	210	187	5.047,6	295,4	1.453,8	1.158,4	6.205,9	-597,0	14,4
Tirol	233	191	4.709,6	496,4	1.170,3	673,9	5.383,5	-89,5	16,5
Vorarlberg	150	127	3.908,7	3.382,6	2.719,4	-663,1	3.245,6	271,2	12,9
Wien	1.590	1.404	103.897,6	15.273,7	15.746,9	473,2	104.370,8	7.241,5	113,0
Insgesamt	3.613	3.137	164.345,4	28.887,3	32.199,0	3.311,6	167.657,0	11.978,4	276,7
Alter der Beteiligung									
Unter 2 Jahre	222	195	15.367,4	49,8	699,5	649,7	16.017,1	1.775,1	14,3
2 bis 5 Jahre	489	418	32.302,0	5.716,6	4.608,4	-1.108,1	31.193,8	2.007,6	39,0
Älter als 5 Jahre	1.867	1.638	115.208,6	2.500,6	3.585,9	1.085,3	116.293,9	7.900,2	207,8
Unbekannt	1.035	886	1.467,3	20.620,4	23.305,1	2.684,7	4.152,1	295,5	15,6
Insgesamt	3.613	3.137	164.345,4	28.887,3	32.199,0	3.311,6	167.657,0	11.978,4	276,7
Gründungsteilnahme									
Nein	1.688	1.453	96.487,9	6.069,7	6.410,6	340,9	96.828,8	9.400,3	160,3
Ja	889	797	66.389,5	2.585,1	2.823,2	238,1	66.627,6	2.282,5	100,7
Unbekannt	1.036	887	1.468,0	20.232,6	22.965,1	2.732,6	4.200,6	295,7	15,6
Insgesamt	3.613	3.137	164.345,4	28.887,3	32.199,0	3.311,6	167.657,0	11.978,4	276,7
Volkswirtschaftlicher Sektor (ESVG 2010)									
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3.420	2.975	124.347,3	21.015,0	27.444,1	6.429,1	130.776,4	8.307,8	263,5
Kreditinstitute (ohne Zentralbank)	32	30	12.456,1	23,3	61,1	37,8	12.493,9	101,1	9,5
Firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber sowie sonstige Finanzinstitute	116	93	25.329,4	3.204,3	2.174,0	-1.030,3	24.299,1	3.418,8	0,2
Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten	30	26	1.723,1	3.837,7	2.499,6	-1.338,1	385,1	74,2	0,4
Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen	15	13	489,4	789,9	20,2	-769,7	-280,3	76,6	3,2
Insgesamt	3.613	3.137	164.345,4	28.887,3	32.199,0	3.311,6	167.657,0	11.978,4	276,7

¹ Regionen: Definitionen siehe Glossar.

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 7.1

**Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen
Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2020**

	Öster- reichische Beteili- gungen im Ausland	Direkt- investi- tions- unter- nehmen	Eigen- kapital Markt- wert	Sonstiges Kapital Forderun- gen (+)	Sonstiges Kapital Verbind- lichkeiten (-)	Sonstiges Kapital (Konzern- kredite)	Gesamt- wert	Jahres- gewinn bzw. -verlust	Beschäf- tigte anteils- gewichtet
Ausländische Branche	Anzahl	in Mio EUR						in Tsd	
Landwirtschaft, Bergbau	95	94	11.762,1	3.541,0	518,0	3.023,1	14.785,2	264,6	16,5
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	75	73	1.311,5	176,9	74,1	102,8	1.414,3	145,6	8,4
Textilien, Bekleidung, Leder	29	29	160,9	85,7	47,6	38,1	199,0	-164,0	3,7
Holz, Papier, Druckerei	155	152	7.967,0	631,9	141,4	490,5	8.457,5	952,5	49,2
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	303	298	13.757,6	1.993,9	388,0	1.605,9	15.363,5	1.070,0	55,7
Glas, Steinwaren	164	163	3.991,5	1.141,8	293,2	848,6	4.840,2	396,0	28,7
Metall und Metallwaren	223	222	2.221,8	929,6	116,1	813,5	3.035,3	-252,8	32,5
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	217	217	3.171,0	1.896,1	231,4	1.664,7	4.835,7	285,1	66,2
Maschinenbau	252	249	2.742,2	734,6	251,2	483,4	3.225,7	412,7	37,7
Fahrzeugbau	136	134	4.150,1	1.066,7	48,4	1.018,3	5.168,4	68,0	67,9
Sonstige Waren, Reparatur	77	75	1.150,5	107,5	27,1	80,4	1.230,8	152,9	13,1
Energie, Wasser, Abfall	130	127	2.087,3	876,4	96,6	779,8	2.867,0	255,4	7,9
Bauwesen	217	214	3.897,3	1.340,2	612,6	727,5	4.624,9	485,7	51,0
Handel	1.365	1.351	27.409,6	3.670,8	747,5	2.923,3	30.332,9	2.727,7	269,2
Verkehr, Lagerei, Post	151	151	1.102,4	252,0	70,1	181,9	1.284,4	150,1	23,5
Hotels, Restaurants	46	42	445,7	314,4	0,0	314,4	760,1	-92,8	14,1
Information und Kommunikation	127	126	2.477,3	164,0	324,7	-160,7	2.316,5	320,0	20,8
Finanz- und Versicherungswesen	598	566	65.056,5	5.894,9	1.502,9	4.392,0	69.448,5	3.131,3	123,4
Realitätenwesen	405	385	4.607,8	3.300,4	713,3	2.587,0	7.194,8	226,1	2,4
Professionelle Dienstleistungen	308	293	17.407,4	2.094,9	835,6	1.259,3	18.666,7	504,4	20,6
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	147	146	2.846,9	700,4	534,9	165,5	3.012,4	14,8	48,4
Öffentliche und persönliche Dienste	73	73	1.347,5	410,7	2,7	408,0	1.755,5	-80,9	7,6
Insgesamt	5.293	5.180	181.072,0	31.324,9	7.577,6	23.747,4	204.819,3	10.972,4	968,5
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)									
Keine Beschäftigten	994	958	31.812,4	13.041,7	3.430,3	9.611,4	41.423,7	798,1	0,0
1 bis 19	1.213	1.181	31.821,1	3.953,6	1.005,4	2.948,3	34.769,4	774,7	9,0
20 bis 49	840	830	6.894,4	1.076,8	64,2	1.012,6	7.907,0	526,8	24,9
50 bis 99	635	627	7.939,7	1.342,7	177,9	1.164,8	9.104,4	777,0	42,7
100 bis 499	1.202	1.185	33.167,6	5.330,3	530,2	4.800,1	37.967,7	2.943,2	239,6
500 bis 999	229	228	14.270,5	878,6	306,0	572,7	14.843,2	1.220,3	146,4
1.000 und mehr	178	169	55.158,5	1.513,2	987,6	525,6	55.684,1	3.933,2	505,8
Unbekannt	2	2	7,8	4.188,0	1.076,0	3.112,0	3.119,8	-0,9	0,0
Insgesamt	5.293	5.180	181.072,0	31.324,9	7.577,6	23.747,4	204.819,3	10.972,4	968,5
Art des Investors									
Heimischer Investor	3.490	3.405	107.861,2	26.181,4	6.027,1	20.154,3	128.015,5	7.627,2	473,1
Ausländisch kontrolliert	1.772	1.755	69.281,1	5.116,5	1.550,4	3.566,1	72.847,3	3.198,5	495,1
Insgesamt	5.293	5.180	181.072,0	31.324,9	7.577,6	23.747,4	204.819,3	10.972,4	968,5
Rechtsform des DI-Unternehmens									
Börsennotierte AG	33	30	8.595,4	82,1	11,2	70,9	8.666,3	323,5	23,4
Aktiengesellschaft	763	734	57.803,2	3.162,6	1.704,3	1.458,3	59.261,5	4.421,0	237,8
Andere	4.497	4.416	114.673,4	28.080,2	5.862,0	22.218,2	136.891,6	6.227,9	707,3
Unbekannt	5.293	5.180	181.072,0	31.324,9	7.577,6	23.747,4	204.819,3	10.972,4	968,5
Insgesamt	5.164	5.055	192.031,9	27.944,2	6.841,9	21.102,3	213.134,2	14.924,7	891,1

Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2020

	Ausländische Beteiligungen	Direktinvestitionsunternehmen	Eigenkapital Marktwert	Sonstiges Kapital Forderungen (-)	Sonstiges Kapitalverbindlichkeiten (+)	Sonstiges Kapital (Konzernkredite)	Gesamtwert	Jahresgewinn bzw. -verlust	Beschäftigte anteilsgewichtet
	Anzahl		in Mio EUR						in Tsd
Inländische Branche									
Landwirtschaft, Bergbau	13	12	547,4	193,1	77,7	-115,4	432,0	42,5	0,6
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	51	45	1.585,5	270,6	118,5	-152,2	1.433,3	505,6	5,2
Textilien, Bekleidung, Leder	8	7	130,9	24,5	0,0	-24,5	106,3	-6,4	1,0
Holz, Papier, Druckerei	38	31	705,6	49,4	125,1	75,8	781,4	115,7	6,6
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	91	80	3.001,0	509,3	1.350,2	840,9	3.842,0	467,7	11,1
Glas, Steinwaren	37	28	621,7	2,9	113,1	110,2	731,9	11,6	6,0
Metall und Metallwaren	83	73	1.249,1	88,5	731,9	643,4	1.892,6	138,9	13,3
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	64	58	2.058,7	1.039,9	664,9	-375,0	1.683,7	359,7	12,0
Maschinenbau	71	67	2.070,2	755,7	678,4	-77,3	1.992,9	273,2	14,7
Fahrzeugbau	35	31	1.923,6	542,3	1.403,0	860,8	2.784,4	72,8	10,0
Sonstige Waren, Reparatur	40	35	448,1	42,8	36,5	-6,2	441,8	42,3	2,8
Energie, Wasser, Abfall	39	36	1.299,7	32,7	170,1	137,4	1.437,1	35,5	1,2
Bauwesen	59	53	658,5	59,3	38,0	-21,3	637,3	279,8	4,2
Handel	1.134	1.045	23.335,3	8.275,9	8.205,6	-70,3	23.265,0	3.156,9	99,3
Verkehr, Lagerei, Post	106	97	1.641,6	89,7	495,5	405,8	2.047,4	48,6	9,9
Hotels, Restaurants	119	97	386,3	49,9	104,3	54,4	440,7	43,1	9,9
Information und Kommunikation	183	173	1.508,9	683,3	1.158,8	475,6	1.984,4	302,4	11,9
Finanz- und Versicherungswesen	150	121	27.414,5	2.940,5	350,8	-2.589,7	24.824,8	2.634,4	13,3
Realitätenwesen	329	243	5.930,7	60,5	1.985,7	1.925,2	7.855,9	650,4	0,8
Professionelle Dienstleistungen	682	570	87.922,0	10.320,2	12.656,1	2.335,9	90.257,9	7.324,2	10,6
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	126	117	1.367,0	152,9	1.956,2	1.803,3	3.170,3	180,3	32,0
Öffentliche und persönliche Dienste	20	19	115,4	0,0	27,6	27,6	143,0	-9,2	0,2
Insgesamt	3.478	3.038	165.921,6	26.183,8	32.448,2	6.264,4	172.186,0	16.669,8	276,7
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)									
Keine Beschäftigten	645	543	56.107,3	3.584,8	6.534,1	2.949,3	59.056,6	6.512,3	0,0
1 bis 19	1.181	999	21.738,7	4.901,7	5.589,6	687,8	22.426,6	3.650,6	6,3
20 bis 49	582	539	12.032,5	4.570,8	4.344,3	-226,6	11.805,9	1.921,0	16,3
50 bis 99	375	340	27.681,3	1.753,8	943,9	-809,9	26.871,4	819,7	21,5
100 bis 499	573	513	19.428,6	1.599,0	3.880,6	2.281,5	21.710,1	2.117,9	100,8
500 bis 999	67	60	9.340,9	576,0	1.045,6	469,5	9.810,5	749,1	36,8
1.000 und mehr	55	44	19.592,2	1.189,1	1.547,9	358,8	19.951,0	899,3	95,1
Unbekannt	0	0	0,0	8.008,5	8.562,3	553,8	553,8	0,0	0,0
Insgesamt	3.478	3.038	165.921,6	26.183,8	32.448,2	6.264,4	172.186,0	16.669,8	276,7
Höhe der Beteiligung									
Minderheitsbeteiligung	966	526	24.563,6	16.325,9	24.068,6	7.742,7	32.306,3	2.505,3	27,0
Mehrheitsbeteiligung	2.512	2.512	141.358,0	9.857,9	8.379,5	-1.478,3	139.879,7	14.164,6	249,8
Insgesamt	3.478	3.038	165.921,6	26.183,8	32.448,2	6.264,4	172.186,0	16.669,8	276,7
Rechtsform des DI-Unternehmens									
Börsennotierte AG	29	19	12.674,7	51,6	116,3	64,8	12.739,5	548,3	2,8
Aktiengesellschaft	152	108	20.510,0	1.723,6	1.871,5	147,9	20.657,9	1.086,9	29,7
Andere	3.297	2.911	132.736,9	24.408,6	30.460,4	6.051,7	138.788,6	15.034,6	244,3
Insgesamt	3.478	3.038	165.921,6	26.183,8	32.448,2	6.264,4	172.186,0	16.669,8	276,7

Gewinn- und Verlust-Rechnung der österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland² nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2020

	Betriebs- erfolg	Finanz- erfolg	Ergebnis vor Steuern	Steuern vom Ein- kommen und Ertrag und sonstige Steu- ern	Jahres- ergebnis	Rück- lagen- dotation/ -auflösung	Vortrag Vorjahr	Bilanz- ergebnis	Beteiligung mit	
									Gewinn	Verlust
Zielland	in Mio EUR								Anzahl	
Deutschland	1.067,5	846,3	1.913,8	-614,1	1.299,7	44,7	4.676,8	3.353,8	495	216
Tschechien	1.558,8	145,6	1.704,4	-307,9	1.396,5	-3,0	2.283,9	905,4	283	80
Ungarn	847,7	41,6	889,3	-112,0	777,3	5,5	465,0	-317,2	265	74
Rumänien	913,9	88,1	1.002,0	-157,2	844,8	-5,6	2.931,6	2.092,1	172	75
Polen	310,8	113,6	424,4	-121,5	303,0	-17,5	-72,3	-356,8	154	78
Slowakei	471,9	156,0	627,9	-159,6	468,3	1,3	936,4	467,9	179	48
Schweiz, Liechtenstein	688,9	218,9	907,9	-94,0	813,9	2,8	4.720,1	3.902,4	131	56
China	450,5	-15,3	435,2	-99,0	336,2	-1,8	168,1	-164,6	129	45
Italien	-78,8	-87,4	-166,2	-23,6	-189,8	7,4	-21,0	170,8	106	67
USA	899,1	-287,1	612,0	-161,8	450,2	-2,2	1.905,2	1.469,9	91	75
Restliche Länder	5.532,1	274,3	5.806,5	-1.444,0	4.362,5	-3.168,6	7.068,7	3.278,0	1.679	795
Insgesamt	12.662,4	1.494,9	14.157,2	-3.294,6	10.862,6	-3.136,9	25.062,3	14.801,5	3.684	1.609
Euroraum-19 ¹	2.389,5	1.269,1	3.658,5	-1.040,9	2.617,6	4,8	8.519,0	6.337,4	1.256	564
EU-28 ¹	7.133,6	1.642,5	8.776,2	-1.939,5	6.836,7	60,5	15.144,3	8.806,3	2.494	1.001
CESEE ¹	6.585,8	821,2	7.407,0	-1.317,2	6.089,8	-30,1	7.286,8	1.282,1	1.730	597
Bundesland des Investors										
Burgenland	87,0	1,9	88,9	-39,2	49,7	0,0	181,3	114,6	36	19
Kärnten	481,6	349,3	830,8	-227,5	603,3	2,8	125,2	-451,8	188	48
Niederösterreich	818,5	-108,1	710,5	-202,2	508,3	1,6	2.462,9	1.944,6	482	238
Oberösterreich	2.396,7	-151,2	2.245,5	-476,8	1.768,7	101,6	7.239,8	5.485,9	580	195
Salzburg	949,6	-121,3	828,3	-171,4	656,8	0,0	3.226,5	2.569,8	303	123
Steiermark	784,5	33,1	817,6	-181,8	635,8	0,8	1.335,6	760,2	297	114
Tirol	417,4	43,0	460,4	-99,0	361,4	-11,1	1.722,5	1.411,1	197	101
Vorarlberg	649,7	37,1	686,8	-137,8	549,0	-45,2	0,0	-501,1	229	106
Wien	6.079,7	1.379,4	7.459,1	-1.758,8	5.700,3	-3.187,4	8.572,6	3.301,7	1.370	665
Insgesamt	12.662,4	1.494,9	14.157,2	-3.294,6	10.862,6	-3.136,9	25.062,3	14.801,5	3.684	1.609
Alter der Beteiligung										
Unter 2 Jahre	-16,4	-89,7	-106,1	-82,2	-188,3	8,4	741,4	945,1	271	214
2 bis 5 Jahre	848,3	-153,9	694,4	-319,0	375,4	6,6	87,7	136,3	540	369
Älter als 5 Jahre	11.830,4	1.738,5	13.568,9	-2.893,4	10.675,5	-3.151,9	24.233,1	13.720,0	2.872	1.026
Insgesamt	12.662,4	1.494,9	14.157,2	-3.294,6	10.862,6	-3.136,9	25.062,3	14.801,5	3.684	1.609
Gründungsteilnahme										
Nein	9.079,9	1.355,3	10.435,1	-2.391,6	8.043,5	-3.252,6	17.724,1	10.187,1	2.296	985
Ja	3.582,5	139,6	3.722,1	-903,0	2.819,1	115,7	7.338,1	4.614,4	1.388	624
Insgesamt	12.662,4	1.494,9	14.157,2	-3.294,6	10.862,6	-3.136,9	25.062,3	14.801,5	3.684	1.609
Volkswirtschaftlicher Sektor (ESVG 2010)										
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	10.105,7	12,4	10.118,1	-2.538,6	7.579,5	-3.184,5	21.361,2	14.388,6	3.223	1.456
Kreditinstitute (ohne Zentralbank)	1.417,9	205,6	1.623,5	-345,3	1.278,2	7,0	47,0	-1.238,1	89	29
Firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber sowie sonstige Finanzinstitute	291,8	162,8	454,7	-79,2	375,5	13,5	400,0	47,9	171	81
Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten	858,7	356,2	1.214,9	-199,8	1.015,2	20,1	467,5	-567,8	71	19
Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen	-15,0	635,7	620,7	-128,9	491,8	7,0	1.056,3	563,0	106	16
Staat, Haushalte, Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3,3	122,2	125,5	-3,0	122,4	0,0	1.730,2	1.607,7	24	8
Insgesamt	12.662,4	1.494,9	14.157,2	-3.294,6	10.862,6	-3.136,9	25.062,3	14.801,5	3.684	1.609

¹ Regionen: Definitionen siehe Glossar.² Rechnungslegungs-Änderungsgesetz 2014, siehe Kapitel 1.

Gewinn-und-Verlust-Rechnung der ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich² nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2020

Herkunftsland	Betriebs- erfolg	Finanz- erfolg	Ergebnis vor Steuern	Steuern vom Ein- kommen und Er- trag und sonstige Steuern	Jahres- ergebnis	Rück- lagen- dotation/ -auflösung	Vortrag Vorjahr	Bilanz- ergebnis	Beteiligung mit	
									Gewinn	Verlust
	in Mio EUR								Anzahl	
Deutschland	1.955,2	2.998,3	4.953,5	-433,1	4.520,4	1.635,9	14.447,3	20.591,3	1.082	295
Schweiz, Liechtenstein	408,3	749,3	1.157,6	-200,7	957,0	16,0	4.073,2	5.017,3	324	122
USA	266,7	436,7	703,6	-143,8	555,7	381,0	4.040,4	4.976,8	211	76
Italien	47,7	406,1	453,7	-94,3	359,4	9,1	912,6	1.281,1	127	63
Vereinigtes Königreich	143,6	10,0	153,6	-37,2	116,4	60,5	914,8	1.085,9	94	39
Frankreich	144,8	-29,1	115,7	-20,5	95,2	56,5	1.660,3	1.812,0	102	28
Niederlande	46,4	160,2	206,6	-39,0	162,7	244,4	889,9	1.245,4	91	35
Luxemburg	35,6	59,1	94,7	-6,1	88,5	55,9	114,8	372,2	54	32
Zypern	-88,4	4,5	-83,9	-5,8	-89,7	1,1	84,6	-4,0	34	23
Japan	62,4	69,0	131,4	-34,9	96,5	131,0	1.405,7	1.634,7	47	8
Restliche Länder	1.184,6	635,7	1.819,4	-354,6	1.465,7	1.058,8	21.192,5	23.718,1	503	223
Insgesamt	4.206,9	5.499,7	9.705,9	-1.370,1	8.327,8	3.650,2	49.736,2	61.731,0	2.669	944
<i>Euroraum-19¹</i>	2.176,1	4.121,8	6.297,9	-625,2	5.667,8	2.318,9	18.577,5	26.614,3	1.608	538
<i>EU-28¹</i>	2.635,7	4.356,4	6.992,0	-738,1	6.249,0	2.378,8	20.325,9	28.998,2	1.840	620
<i>OECD – Übersee¹</i>	306,7	1.504,7	1.810,8	-158,4	1.649,2	698,1	6.321,5	8.670,0	286	95
Bundesland der Tochter										
Burgenland	18,0	-26,4	-8,2	-6,5	-14,9	357,1	167,1	507,8	51	11
Kärnten	357,6	430,5	788,1	-60,9	727,2	102,2	722,0	1.552,8	111	41
Niederösterreich	547,9	532,9	1.080,8	-158,8	922,1	25,6	1.784,9	2.737,9	364	117
Oberösterreich	467,4	1.606,0	2.073,4	-134,3	1.939,1	197,1	6.387,7	8.465,0	371	82
Salzburg	838,6	111,4	950,1	-203,2	746,8	150,1	3.134,7	4.031,6	201	78
Steiermark	315,7	-826,8	-511,2	-82,9	-594,1	-2,9	1.865,8	1.268,8	154	56
Tirol	-14,5	-99,4	-113,8	-41,0	-154,8	65,3	1.631,1	1.541,5	169	64
Vorarlberg	375,4	-38,9	336,5	-59,4	277,1	-5,9	1.711,5	1.948,8	125	25
Wien	1.299,4	3.812,5	5.110,9	-623,7	4.479,5	2.761,6	32.320,2	39.665,7	1.123	467
Insgesamt	4.206,9	5.499,7	9.705,9	-1.370,1	8.327,8	3.650,2	49.736,2	61.731,0	2.669	944
Alter der Beteiligung										
Unter 2 Jahre	-81,0	1.232,1	1.151,1	-149,7	1.001,5	773,4	2.526,0	4.307,6	149	73
2 bis 5 Jahre	452,0	945,2	1.397,2	-136,9	1.260,3	747,0	11.635,0	13.748,8	327	162
Älter als 5 Jahre	3.505,9	3.331,6	6.836,8	-1.009,4	5.819,4	2.080,8	35.433,1	43.238,8	1.444	423
Unbekannt	330,0	-9,2	320,8	-74,2	246,6	48,9	142,0	435,8	749	286
Insgesamt	4.206,9	5.499,7	9.705,9	-1.370,1	8.327,8	3.650,2	49.736,2	61.731,0	2.669	944
Gründungsteilnahme										
Nein	1.656,0	5.504,5	7.159,8	-708,9	6.447,9	2.952,2	23.251,4	32.708,8	1.235	453
Ja	2.220,7	4,3	2.225,1	-587,0	1.633,2	649,1	26.342,5	28.585,9	684	205
Unbekannt	330,2	-9,2	321,0	-74,2	246,7	48,9	142,3	436,3	750	286
Insgesamt	4.206,9	5.499,7	9.705,9	-1.370,1	8.327,8	3.650,2	49.736,2	61.731,0	2.669	944
Volkswirtschaftlicher Sektor (ESVG 2010)										
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	4.394,0	3.084,8	7.478,1	-1.201,4	6.273,7	2.035,6	43.665,3	52.002,1	2.525	895
Kreditinstitute (ohne Zentralbank)	-225,0	361,2	136,2	-52,2	79,0	22,0	-961,3	-860,2	22	10
Firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber sowie sonstige Finanzinstitute	1,2	1.907,9	1.909,2	-104,7	1.804,4	1.612,5	6.009,9	9.412,2	83	33
Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten	25,8	43,3	69,1	4,3	73,4	0,8	953,8	1.028,0	26	4
Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen	10,9	102,4	113,3	-16,0	97,3	-20,7	68,4	148,8	13	2
Insgesamt	4.206,9	5.499,7	9.705,9	-1.370,1	8.327,8	3.650,2	49.736,2	61.731,0	2.669	944

¹ Definitionen der Regionen: siehe Glossar.² Rechnungslegungs-Änderungsgesetz 2014, siehe Kapitel 1.

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 9.1

Gewinn- und Verlust-Rechnung der österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform Ende 2020

	Betriebs- erfolg	Finanz- erfolg	Ergebnis vor Steuern	Steuern vom Ein- kommen und Ertrag und sonstige Steuern	Jahres- ergebnis	Rück- lagen- dotation/ -auflö- sung	Vortrag Vorjahr	Bilanz- ergebnis	Beteiligung mit	
									Gewinn	Verlust
Ausländische Branche	in Mio EUR								Anzahl	
Landwirtschaft, Bergbau	471,8	0,6	472,4	-284,2	188,2	-0,2	3.740,0	3.555,8	73	22
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	169,3	-18,6	150,7	-16,3	134,4	-0,2	92,4	-41,6	58	17
Textilien, Bekleidung, Leder	6,1	-169,2	-163,1	-2,2	-165,3	0,0	-144,1	21,1	17	12
Holz, Papier, Druckerei	1.317,2	-167,3	1.149,9	-238,8	911,1	2,9	1.568,1	683,2	117	38
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	1.895,9	171,0	2.066,9	-425,1	1.641,8	-3.197,1	3.750,0	2.093,1	237	66
Glas, Steinwaren	473,9	-48,1	425,7	-90,0	335,7	7,2	928,8	592,5	122	42
Metall und Metallwaren	223,0	-386,7	-163,7	-31,2	-195,0	-12,9	-364,9	-161,6	148	75
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	365,4	-25,3	340,1	-104,9	235,2	-42,7	341,6	149,3	144	73
Maschinenbau	392,6	32,7	425,3	-81,9	343,4	-19,2	493,4	194,0	183	69
Fahrzeugbau	197,2	-7,6	189,7	-62,1	127,6	2,0	-121,6	-257,6	78	58
Sonstige Waren, Reparatur	182,6	0,4	183,0	-38,7	144,3	-5,9	70,6	-73,6	57	20
Energie, Wasser, Abfall	312,1	-11,7	300,4	-78,0	222,4	10,7	-400,9	-633,4	91	39
Bauwesen	360,2	334,0	694,1	-210,1	484,0	11,2	262,6	-234,2	136	81
Handel	3.167,2	-108,8	3.058,4	-622,1	2.436,3	167,1	5.989,7	3.593,1	1.026	339
Verkehr, Lagerei, Post	246,9	-15,2	231,7	-46,4	185,3	-0,1	96,8	-77,1	101	50
Hotels, Restaurants	-48,5	-16,5	-65,0	2,2	-62,8	0,0	-46,1	16,5	7	39
Information und Kommunikation	245,1	-27,0	218,1	-12,9	205,1	2,7	-1.058,4	-1.268,7	87	40
Finanz- und Versicherungswesen	2.232,3	1.071,5	3.303,8	-800,9	2.502,9	25,5	5.624,5	3.102,7	398	200
Realitätenwesen	317,8	-94,5	223,4	-42,8	180,6	-68,3	79,0	-97,8	248	157
Professionelle Dienstleistungen	-80,9	1.124,8	1.043,9	-44,8	999,0	-14,2	3.540,4	3.031,8	210	98
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	111,7	-87,5	24,2	-24,0	0,2	-10,0	353,7	358,4	100	47
Öffentliche und persönliche Dienste	103,5	-56,2	47,3	-39,4	7,9	4,6	266,4	255,3	46	27
Insgesamt	12.662,4	1.494,9	14.157,2	-3.294,6	10.862,6	-3.136,9	25.062,3	14.801,5	3.684	1.609
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)										
Keine Beschäftigten	229,6	574,2	803,8	-81,9	721,9	-17,7	713,6	446,7	562	432
1 bis 19	442,2	475,2	917,4	-249,2	668,2	55,2	3.939,9	3.282,5	813	400
20 bis 49	547,7	46,3	594,0	-152,0	442,0	-11,5	693,1	268,7	617	223
50 bis 99	955,0	101,4	1.056,4	-417,2	639,2	-3,0	835,7	216,7	461	174
100 bis 499	3.695,9	-187,0	3.508,9	-735,4	2.773,5	-12,6	4.509,3	1.802,8	917	285
500 bis 999	1.239,2	360,9	1.600,1	-380,5	1.219,6	-27,8	2.957,2	1.766,4	182	47
1.000 und mehr	5.552,4	123,8	5.676,2	-1.278,2	4.398,0	-3.119,5	11.420,3	7.024,8	131	47
Insgesamt	12.662,4	1.494,9	14.157,2	-3.294,6	10.862,6	-3.136,9	25.062,3	14.801,5	3.684	1.609
Art des Investors										
Heimischer Investor	7.692,9	1.629,2	9.322,2	-2.185,4	7.136,8	1,4	15.718,2	9.129,1	2.415	1.075
Ausländisch kontrolliert	4.966,1	-256,5	4.709,6	-1.106,3	3.603,3	-3.138,2	7.590,3	4.041,2	1.245	527
Insgesamt	12.662,4	1.494,9	14.157,2	-3.294,6	10.862,6	-3.136,9	25.062,3	14.801,5	3.684	1.609
Rechtsform des DI-Unternehmens										
Börsennotierte AG	259,2	138,4	397,6	-87,5	310,1	11,3	2.874,5	2.554,2	24	9
Aktiengesellschaft	3.859,8	1.218,6	5.078,4	-943,5	4.134,9	-3.186,3	6.394,6	2.292,6	583	180
Andere	8.543,3	137,9	8.681,2	-2.263,6	6.417,6	38,1	15.793,1	9.954,6	3.077	1.420
Insgesamt	12.662,4	1.494,9	14.157,2	-3.294,6	10.862,6	-3.136,9	25.062,3	14.801,5	3.684	1.609

Gewinn-und-Verlust-Rechnung der ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2020

	Betriebs- erfolg	Finanz- erfolg	Ergebnis vor Steuern	Steuern vom Ein- kommen und Ertrag und sonstige Steuern	Jahres- ergebnis	Rück- lagen- dotation/ -auflö- sung	Vortrag Vorjahr	Bilanz- ergebnis	Beteiligung mit	
									Gewinn	Verlust
Inländische Branche	in Mio EUR								Anzahl	
Landwirtschaft, Bergbau	15,8	-1,6	14,2	-6,1	8,1	-0,3	227,9	235,7	12	4
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	803,5	127,5	931,0	-201,4	729,6	11,0	815,9	1.556,5	40	7
Textilien, Bekleidung, Leder	31,2	-0,2	31,0	-4,9	26,1	0,0	-21,8	4,2	8	4
Holz, Papier, Druckerei	197,4	30,8	228,2	-31,9	196,3	-33,2	177,5	340,6	33	5
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	413,2	46,8	460,0	-99,8	360,2	5,0	1.401,0	1.767,7	63	16
Glas, Steinwaren	-107,5	28,1	-79,4	10,4	-69,0	-27,0	245,5	149,5	28	5
Metall und Metallwaren	101,2	23,0	124,2	-29,1	95,1	-2,5	334,4	429,1	64	18
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	180,6	23,7	204,3	-39,0	165,3	38,4	485,2	688,9	50	14
Maschinenbau	248,3	-19,0	229,3	-64,1	165,2	30,7	1.206,3	1.367,0	52	25
Fahrzeugbau	12,5	-36,0	-23,3	-5,1	-28,6	234,0	851,5	1.056,9	24	9
Sonstige Waren, Reparatur	54,4	-0,1	54,3	-13,3	41,0	-0,1	125,5	166,4	26	10
Energie, Wasser, Abfall	41,0	6,0	47,0	-5,5	41,5	-2,1	199,4	238,9	32	12
Bauwesen	45,4	-3,1	42,3	-16,0	26,3	39,3	231,7	297,3	50	35
Handel	1.997,0	636,7	2.633,7	-401,1	2.228,8	523,3	5.996,6	8.688,0	961	207
Verkehr, Lagerei, Post	164,0	-35,3	128,7	-38,9	89,8	2,0	-402,9	-311,1	83	27
Hotels, Restaurants	-45,9	-8,5	-54,4	-0,7	-55,0	5,4	112,9	63,3	68	43
Information und Kommunikation	192,8	56,2	249,0	-71,7	177,3	12,5	477,5	666,5	155	56
Finanz- und Versicherungswesen	-192,8	1.479,7	1.286,9	-53,0	1.229,0	387,3	3.043,0	4.648,5	105	37
Realitätenwesen	144,6	50,1	194,7	-4,9	189,9	443,1	1.312,9	1.951,4	253	100
Professionelle Dienstleistungen	-193,8	3.100,1	2.905,4	-263,0	2.643,2	1.944,0	32.291,2	36.994,0	459	256
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	107,7	5,7	113,5	-31,1	82,4	40,5	621,3	743,5	93	43
Öffentliche und persönliche Dienste	-3,7	-11,0	-14,7	0,2	-14,6	-1,1	3,7	-12,0	10	11
Insgesamt	4.206,9	5.499,7	9.705,9	-1.370,1	8.327,8	3.650,2	49.736,2	61.731,0	2.669	944
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)										
Keine Beschäftigten	127,5	1.434,2	1.560,8	-162,8	1.394,1	1.361,8	12.419,0	15.166,5	362	267
1 bis 19	519,9	3.857,1	4.377,0	-190,3	4.186,7	275,6	11.650,4	16.175,8	1.046	350
20 bis 49	506,0	-1.080,8	-574,7	-145,8	-720,5	133,5	16.212,4	15.620,8	445	101
50 bis 99	333,4	-73,5	259,9	-100,2	159,8	1.378,1	2.436,3	3.976,4	263	85
100 bis 499	1.903,6	985,5	2.889,3	-501,0	2.384,3	188,7	3.242,7	5.815,4	450	120
500 bis 999	498,0	231,8	729,7	-153,7	576,0	69,9	1.983,4	2.594,2	56	15
1.000 und mehr	318,5	145,4	463,9	-116,5	347,4	242,5	1.792,1	2.382,0	47	6
Insgesamt	4.206,9	5.499,7	9.705,9	-1.370,1	8.327,8	3.650,2	49.736,2	61.731,0	2.669	944
Höhe der Beteiligung										
Minderheitsbeteiligung	690,6	660,9	1.351,5	-223,0	1.128,5	263,5	4.824,1	6.210,3	763	283
Mehrheitsbeteiligung	3.516,3	4.838,8	8.354,4	-1.147,2	7.199,3	3.386,7	44.912,0	55.520,7	1.906	661
Insgesamt	4.206,9	5.499,7	9.705,9	-1.370,1	8.327,8	3.650,2	49.736,2	61.731,0	2.669	944
Rechtsform des DI-Unternehmens										
Börsennotierte AG	-57,8	225,4	167,5	18,7	186,2	225,4	1.097,1	1.508,7	20	4
Aktiengesellschaft	42,1	495,8	537,9	-126,5	411,4	177,3	715,0	1.303,7	101	51
Andere	4.222,6	4.778,5	9.000,4	-1.262,3	7.730,2	3.247,5	47.924,1	58.918,6	2.548	889
Insgesamt	4.206,9	5.499,7	9.705,9	-1.370,1	8.327,8	3.650,2	49.736,2	61.731,0	2.669	944

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 10.1

Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestoren nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2020

Zielland	Patente, Lizenzen (Ertrag)	Management- gebühren (Ertrag)	Umsatz der aus- ländischen Tochter	Außenhandel des inländischen Direktinvestors					
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		mit DI-Unternehmen (Waren + Dienstleistungen)	
				Waren	Dienst- leistungen	Waren	Dienst- leistungen		
				Exporte	Importe	Exporte	Importe		
in Mio EUR									
Deutschland	54,22	89,85	28.633,91	x	x	x	x	2.346,94	778,67
Tschechien	7,77	34,82	19.853,46	x	x	x	x	643,54	1.135,70
Ungarn	2,67	20,43	15.413,11	x	x	x	x	801,87	529,84
Rumänien	3,14	7,81	10.998,62	x	x	x	x	250,84	453,71
Polen	8,79	8,46	12.493,70	x	x	x	x	611,57	138,68
Slowakei	5,94	21,96	9.209,87	x	x	x	x	406,97	236,74
Schweiz, Liechtenstein	14,69	6,18	47.893,89	x	x	x	x	554,74	49,88
China	17,24	10,79	6.542,44	x	x	x	x	393,04	221,21
Italien	5,67	6,39	8.368,61	x	x	x	x	410,31	2.235,02
USA	25,25	17,59	30.638,34	x	x	x	x	3.312,13	129,39
Restliche Länder	86,21	130,13	101.841,17	x	x	x	x	4.273,73	1.907,73
Insgesamt	231,59	354,42	291.887,11	41.304,35	27.130,80	27.863,16	27.975,37	14.005,69	7.816,57
Euroraum-19 ¹	79,16	155,14	70.301,97	x	x	x	x	4.401,63	4.122,08
EU-28 ¹	129,96	240,17	158.925,16	x	x	x	x	7.760,87	6.578,03
CESEE ¹	54,07	126,36	100.148,43	x	x	x	x	3.780,90	2.868,39
Bundesland des Investors									
Burgenland	1,4	0,2	1.805,9	378,6	646,9	245,9	857,4	92,1	150,1
Kärnten	0,1	9,4	12.756,1	1.673,8	455,5	802,1	1.051,2	473,2	271,7
Niederösterreich	54,2	51,2	18.627,9	3.980,8	1.443,4	2.936,5	1.330,9	1.014,1	556,7
Oberösterreich	31,5	44,5	60.811,4	10.140,5	2.488,6	5.822,5	2.583,1	2.347,7	944,7
Salzburg	35,4	6,9	29.386,8	4.331,8	1.183,5	2.179,5	1.991,0	4.109,8	313,1
Steiermark	15,0	21,6	14.516,9	4.811,6	1.692,0	2.172,3	1.583,8	1.141,8	792,6
Tirol	6,4	32,9	8.296,5	5.173,0	623,8	4.312,8	417,2	544,3	144,3
Vorarlberg	9,8	4,8	8.625,8	4.307,1	383,9	1.898,5	354,6	817,8	512,3
Wien	77,7	183,0	137.059,7	6.507,0	18.213,1	7.493,0	17.806,1	3.464,9	4.131,0
Insgesamt	231,6	354,4	291.887,1	41.304,3	27.130,8	27.863,2	27.975,4	14.005,7	7.816,6
Alter der Beteiligung									
Unter 2 Jahre	3,2	11,1	16.693,1	1.089,5	3.118,2	1.475,3	3.019,1	300,8	569,2
2 bis 5 Jahre	46,3	61,5	33.051,0	5.075,7	6.437,2	2.512,7	6.355,7	1.872,3	2.680,4
Älter als 5 Jahre	182,1	281,8	242.143,1	35.139,2	17.575,4	23.875,1	18.600,6	11.832,6	4.566,9
Insgesamt	231,6	354,4	291.887,1	41.304,3	27.130,8	27.863,2	27.975,4	14.005,7	7.816,6
Gründungsteilnahme									
Nein	106,5	224,3	187.631,7	15.562,3	16.336,3	9.406,5	16.842,4	5.125,1	3.772,7
Ja	125,0	130,1	104.255,4	25.742,1	10.794,5	18.456,7	11.132,9	8.880,6	4.043,9
Insgesamt	231,6	354,4	291.887,1	41.304,3	27.130,8	27.863,2	27.975,4	14.005,7	7.816,6
Volkswirtschaftlicher Sektor (ESVG 2010)									
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	225,3	346,6	263.614,8	41.228,0	26.982,5	27.833,7	27.901,6	13.359,1	7.618,1
Kreditinstitute (ohne Zentralbank)	0,2	2,9	5.743,5	76,3	0,0	27,0	0,0	30,3	11,0
Firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber sowie sonstige Finanzinstitute	6,2	2,4	8.009,2	0,0	13,3	2,3	11,0	10,1	0,4
Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten	0,0	2,2	5.677,5	0,0	135,0	0,1	62,8	3,0	1,5
Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen	0,0	0,4	8.787,2	0,0	0,0	0,1	0,0	603,2	185,6
Staat, Haushalte, Private	0,0	0,0	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	0,0	0,0	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	231,6	354,4	291.887,1	41.304,3	27.130,8	27.863,2	27.975,4	14.005,7	7.816,6

¹ Regionen: Definitionen siehe Glossar.

Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestitionsunternehmen nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2020

Herkunftsland	Patente, Lizenzen (Aufwand)	Manage- ment- gebühren (Aufwand)	Umsatz der inlän- dischen Tochter	Außenhandel des inländischen Direktinvestitionsunternehmens					
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		mit Muttergesell- schaften (Waren + Dienstleistungen)	
				Waren	Dienst- leistungen	Waren	Dienst- leistungen		
								Exporte	Importe
in Mio EUR									
Deutschland	312,8	159,7	42.757,7	x	x	x	x	11.457,7	12.073,4
Schweiz, Liechtenstein	29,9	70,3	10.909,5	x	x	x	x	2.396,7	1.811,9
USA	63,5	40,8	12.558,3	x	x	x	x	1.764,2	3.282,4
Italien	1,1	6,8	8.332,0	x	x	x	x	1.028,9	1.386,7
Vereinigtes Königreich	42,6	18,9	3.031,4	x	x	x	x	1.216,3	1.588,6
Frankreich	15,5	31,8	4.205,9	x	x	x	x	444,2	1.240,3
Niederlande	11,3	21,2	4.227,6	x	x	x	x	382,5	801,6
Luxemburg	0,0	10,1	5.708,9	x	x	x	x	301,9	277,2
Zypern	0,0	1,0	712,8	x	x	x	x	96,3	79,3
Japan	11,5	37,7	3.636,1	x	x	x	x	996,9	1.515,9
Restliche Länder	50,2	88,7	32.041,5	x	x	x	x	10.282,4	16.182,8
Insgesamt	538,4	487,0	128.121,7	26.156,0	31.648,9	32.254,6	31.509,3	30.368,2	40.240,2
Euroraum-19 ¹	353,6	253,8	69.415,0	x	x	x	x	14.451,5	16.877,2
EU-28 ¹	400,3	285,7	77.911,3	x	x	x	x	16.533,1	19.906,3
OECD – Übersee ¹	93,8	98,7	18.582,0	x	x	x	x	3.009,9	6.201,0
Bundesland der Tochter									
Burgenland	0,5	65,1	1.857,0	311,6	662,2	303,7	864,0	214,6	663,3
Kärnten	9,0	16,7	6.385,5	1.766,8	1.511,7	1.458,3	1.997,6	3.727,7	2.258,6
Niederösterreich	68,2	64,9	13.264,9	3.753,1	1.768,2	4.636,4	1.539,6	3.057,7	3.784,0
Oberösterreich	13,4	62,7	16.692,6	4.460,4	1.724,2	5.119,6	1.667,0	3.524,1	2.235,6
Salzburg	57,2	21,2	10.537,7	3.444,4	879,9	3.012,6	1.800,7	5.027,8	2.892,2
Steiermark	70,5	12,8	5.054,1	2.826,1	379,2	1.413,7	385,7	1.224,8	913,4
Tirol	12,0	18,8	4.754,4	1.704,6	524,4	1.485,2	559,2	1.801,4	773,6
Vorarlberg	8,7	15,5	5.608,5	1.781,4	3.730,2	1.153,0	3.574,6	1.116,7	3.380,8
Wien	298,7	209,4	63.963,3	6.107,5	20.468,4	13.672,1	19.120,7	10.673,5	23.338,7
Insgesamt	538,4	487,0	128.121,7	26.156,0	31.648,9	32.254,6	31.509,3	30.368,2	40.240,2
Alter der Beteiligung									
Unter 2 Jahre	49,8	28,9	3.585,0	1.305,6	1.283,8	1.055,5	1.320,1	1.244,3	927,6
2 bis 5 Jahre	86,7	50,0	24.916,4	4.110,1	10.185,7	4.751,3	9.897,3	5.722,3	8.705,4
Älter als 5 Jahre	401,9	408,1	94.384,0	19.647,0	19.289,1	24.995,6	19.655,0	23.401,6	30.607,2
Unbekannt	0,0	0,0	5.236,1	1.093,2	890,2	1.452,2	636,8	0,0	0,0
Insgesamt	538,4	487,0	128.121,7	26.156,0	31.648,9	32.254,6	31.509,3	30.368,2	40.240,2
Gründungsteilnahme									
Nein	246,2	319,1	73.949,3	13.440,4	20.208,5	17.032,5	19.728,4	15.364,5	23.002,9
Ja	292,2	167,9	48.933,8	11.622,3	10.550,2	13.769,1	11.144,0	15.003,7	17.237,3
Unbekannt	0,0	0,0	5.238,5	1.093,2	890,2	1.453,0	636,8	0,0	0,0
Insgesamt	538,4	487,0	128.121,7	26.156,0	31.648,9	32.254,6	31.509,3	30.368,2	40.240,2
Volkswirtschaftlicher Sektor (ESVG 2010)									
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	533,5	459,8	122.486,2	26.151,4	31.512,3	32.206,3	31.405,8	30.122,9	39.903,5
Kreditinstitute (ohne Zentralbank)	2,5	9,6	3.512,2	2,1	0,0	0,3	0,0	28,8	72,8
Firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber sowie sonstige Finanzinstitute	0,0	7,6	140,3	2,4	65,6	48,0	46,6	23,8	28,1
Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten	0,2	0,4	283,9	0,0	70,9	0,0	56,8	61,2	48,3
Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen	2,2	9,5	1.699,1	0,0	0,0	0,0	0,0	131,5	187,5
Insgesamt	538,4	487,0	128.121,7	26.156,0	31.648,9	32.254,6	31.509,3	30.368,2	40.240,2

¹ Regionen: Definitionen siehe Glossar.

Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestoren nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2020

	Patente, Lizenzen (Ertrag)	Management- gebühren (Ertrag)	Umsatz der aus- ländischen Tochter	Außenhandel des inländischen Direktinvestors					
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		mit DI-Unternehmen (Waren + Dienstleistungen)	
				Waren	Dienst- leistungen	Waren	Dienst- leistungen		
								Exporte	Importe
in Mio EUR									
Ausländische Branche									
Landwirtschaft, Bergbau	0,0	0,0	392,2	37,2	10,1	8,8	10,2	0,1	0,0
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	0,4	0,5	7.345,2	3.189,0	123,0	723,5	1.108,7	3.689,2	414,2
Textilien, Bekleidung, Leder	0,0	0,6	187,4	638,8	21,7	383,3	72,9	8,5	39,8
Holz, Papier, Druckerei	0,0	8,2	2.294,5	1.498,3	65,2	472,2	104,0	53,9	45,1
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	5,5	63,1	17.290,2	8.157,2	994,6	6.980,8	1.681,1	1.735,4	2.947,5
Glas, Steinwaren	3,0	2,0	1.036,5	305,0	54,4	164,7	52,3	45,8	65,9
Metall und Metallwaren	4,0	8,6	6.659,6	8.849,3	351,8	3.991,5	484,8	1.483,5	377,8
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	6,6	28,4	10.698,3	4.861,0	1.323,0	2.635,0	1.722,1	2.153,5	564,6
Maschinenbau	8,9	5,7	6.566,7	5.147,0	752,3	2.424,1	659,1	1.084,1	725,8
Fahrzeugbau	2,2	1,4	1.901,2	1.973,5	781,9	1.620,1	1.039,0	187,9	516,2
Sonstige Waren, Reparatur	33,8	1,2	1.523,1	890,7	281,3	419,6	282,1	259,7	78,3
Energie, Wasser, Abfall	0,0	3,2	2.601,9	6,6	4.936,2	502,6	5.189,8	207,5	228,2
Bauwesen	0,1	8,8	6.019,0	16,5	296,2	47,5	79,7	91,5	19,8
Handel	48,2	41,3	60.386,1	5.072,3	12.491,3	6.827,3	12.041,7	1.623,1	1.299,2
Verkehr, Lagerei, Post	0,0	0,5	1.512,7	56,6	1.469,5	98,3	1.154,7	58,7	150,0
Hotels, Restaurants	0,0	0,0	3,9	0,0	0,2	0,6	5,9	0,0	0,0
Information und Kommunikation	38,6	4,7	705,5	21,9	554,2	26,0	353,2	122,5	45,1
Finanz- und Versicherungswesen	5,9	4,1	20.948,8	76,3	59,9	29,4	44,8	641,8	198,4
Realitätenwesen	0,3	2,5	4.267,2	0,0	30,6	5,7	8,0	9,1	0,7
Professionelle Dienstleistungen	74,0	167,8	136.271,4	482,0	2.122,8	202,0	1.571,8	537,2	81,5
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	0,0	1,4	3.057,3	21,9	397,7	273,4	303,6	9,4	14,6
Öffentliche und persönliche Dienste	0,0	0,4	218,6	3,1	13,1	26,7	5,9	3,3	3,8
Insgesamt	231,6	354,4	291.887,1	41.304,3	27.130,8	27.863,2	27.975,4	14.005,7	7.816,6
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)									
Keine Beschäftigten	4,0	8,5	5.829,0	4.970,3	7.192,9	6.704,5	7.300,6	100,5	2.200,6
1 bis 19	22,6	54,4	11.782,6	9.729,4	4.458,4	5.477,5	3.589,7	1.082,5	352,3
20 bis 49	11,9	25,2	14.134,0	7.046,9	4.039,0	3.410,1	4.061,0	1.592,8	434,4
50 bis 99	36,7	92,3	21.171,9	4.533,5	1.390,0	2.438,1	880,5	2.270,3	726,7
100 bis 499	76,1	105,2	107.111,9	11.181,0	8.680,0	7.887,1	8.819,6	4.710,9	2.617,6
500 bis 999	41,6	28,2	30.233,6	2.486,9	439,8	692,3	1.487,5	1.094,4	865,1
1.000 und mehr	38,6	40,7	101.620,2	1.356,3	930,8	1.253,5	1.836,6	3.152,3	619,9
Insgesamt	231,6	354,4	291.887,1	41.304,3	27.130,8	27.863,2	27.975,4	14.005,7	7.816,6
Art des Investors									
Heimischer Investor	111,0	238,6	124.581,4	25.804,0	12.264,6	13.463,0	13.317,1	11.641,7	6.601,5
Ausländisch kontrolliert	120,6	115,9	167.250,8	15.500,3	14.866,2	14.400,2	14.658,3	2.364,0	1.215,1
Insgesamt	231,6	354,4	291.887,1	41.304,3	27.130,8	27.863,2	27.975,4	14.005,7	7.816,6
Rechtsform des DI-Unternehmens									
Börsennotierte AG	0,0	0,1	4.836,1	109,7	0,0	40,1	0,0	7,8	2,2
Aktiengesellschaft	50,2	28,1	54.636,2	8.602,3	3.310,5	8.852,8	2.932,8	1.743,1	3.359,4
Andere	181,4	326,2	232.414,7	32.592,4	23.820,3	18.970,3	25.042,6	12.254,7	4.455,0
Insgesamt	231,6	354,4	291.887,1	41.304,3	27.130,8	27.863,2	27.975,4	14.005,7	7.816,6

Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestitionsunternehmen nach Branchen, Größenklassen, Art und Rechtsform der Beteiligung und per Ende 2020

	Patente, Lizenzen (Auf- wand)	Manage- ment- gebühren (Auf- wand)	Umsatz der inländi- schen Tochter	Außenhandel des inländischen Direktinvestitionsunternehmens					
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		mit Muttergesell- schaften (Waren + Dienstleistungen)	
				Waren	Dienst- leistungen	Waren	Dienst- leistungen		
								Exporte	Importe
in Mio EUR									
Inländische Branche									
Landwirtschaft, Bergbau	2,9	0,9	381,6	123,5	92,1	22,2	33,9	117,8	47,0
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	6,2	7,8	3.904,7	2.871,9	49,5	839,6	979,0	4.084,3	519,6
Textilien, Bekleidung, Leder	0,6	1,4	265,8	202,1	13,2	175,7	61,6	45,1	47,1
Holz, Papier, Druckerei	9,5	16,0	2.581,6	1.354,2	31,2	573,8	84,0	432,6	158,1
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	70,8	56,0	4.202,5	3.700,0	623,0	1.613,6	385,9	1.921,3	764,8
Glas, Steinwaren	2,8	5,8	1.193,5	349,0	101,6	305,5	85,9	292,8	174,1
Metall und Metallwaren	3,1	14,5	3.443,1	3.189,5	96,8	2.057,2	141,6	837,5	379,9
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	9,4	20,0	5.573,6	2.838,2	551,4	1.687,3	1.173,3	4.687,9	2.073,3
Maschinenbau	28,2	10,1	6.573,1	4.391,2	340,1	2.528,4	507,1	2.887,5	1.280,5
Fahrzeugbau	0,7	74,9	5.748,9	2.116,9	991,6	2.072,3	1.255,0	2.040,9	1.731,8
Sonstige Waren, Reparatur	4,7	4,3	809,6	147,8	67,4	167,4	33,0	118,7	76,8
Energie, Wasser, Abfall	0,0	0,8	1.445,2	25,2	787,7	57,7	794,2	473,4	383,9
Bauwesen	1,0	6,0	1.242,8	13,8	120,7	122,3	61,9	95,9	103,8
Handel	138,1	137,4	67.970,1	4.436,1	21.151,2	19.215,9	20.454,7	8.362,6	29.280,7
Verkehr, Lagerei, Post	0,2	6,5	4.374,9	115,7	2.713,5	242,3	2.226,9	1.591,0	1.271,7
Hotels, Restaurants	2,3	5,2	848,7	0,2	0,6	16,6	19,3	4,9	17,9
Information und Kommunikation	177,1	41,5	4.422,5	42,9	2.001,0	212,3	1.845,8	826,2	908,3
Finanz- und Versicherungswesen	4,9	20,8	5.595,5	4,2	51,9	27,8	52,6	210,4	307,6
Realitätenwesen	0,0	4,9	571,2	17,4	10,5	10,4	17,3	11,9	7,6
Professionelle Dienstleistungen	33,5	31,2	3.350,0	136,8	1.562,4	173,5	1.056,9	1.167,4	439,4
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	40,5	13,2	3.598,9	77,3	251,4	128,3	229,3	145,5	245,9
Öffentliche und persönliche Dienste	1,9	7,6	23,6	2,2	40,1	4,7	10,1	12,7	20,5
Insgesamt	538,4	487,0	128.121,7	26.156,0	31.648,9	32.254,6	31.509,3	30.368,2	40.240,2
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)									
Keine Beschäftigten	21,9	18,4	778,0	1,7	15,4	17,6	15,7	1.249,2	1.756,6
1 bis 19	53,1	46,4	16.660,8	833,5	7.909,2	2.106,6	7.429,7	2.124,9	3.595,8
20 bis 49	40,2	58,6	13.967,4	1.182,9	5.886,2	3.774,7	5.300,1	1.882,3	6.484,9
50 bis 99	60,7	58,0	19.624,7	1.527,9	7.492,5	3.936,3	7.085,0	3.222,0	10.015,8
100 bis 499	266,4	208,0	40.778,5	12.005,7	6.674,8	12.366,8	7.197,5	9.887,5	10.864,5
500 bis 999	38,7	65,8	12.265,8	4.283,8	1.422,5	3.743,3	1.857,6	3.013,9	2.440,4
1.000 und mehr	57,3	31,7	24.046,4	6.320,3	2.248,3	6.309,2	2.623,6	8.988,3	5.082,2
Insgesamt	538,4	487,0	128.121,7	26.156,0	31.648,9	32.254,6	31.509,3	30.368,2	40.240,2
Höhe der Beteiligung									
Minderheitsbeteiligung	6,5	21,4	13.106,7	5.342,9	4.437,9	3.799,0	4.907,4	5.482,4	1.667,8
Mehrheitsbeteiligung	531,9	465,5	115.015,0	20.813,0	27.211,0	28.455,6	26.601,8	24.885,8	38.572,4
Insgesamt	538,4	487,0	128.121,7	26.156,0	31.648,9	32.254,6	31.509,3	30.368,2	40.240,2
Rechtsform des DI-Unternehmens									
Börsennotierte AG	0,0	0,0	501,8	73,1	222,1	80,2	103,3	92,2	24,1
Aktiengesellschaft	7,1	17,5	13.210,8	1.776,6	2.158,9	1.736,8	3.003,9	4.274,4	2.271,3
Andere	531,3	469,5	114.409,1	24.306,2	29.267,9	30.437,6	28.402,1	26.001,6	37.944,7
Insgesamt	538,4	487,0	128.121,7	26.156,0	31.648,9	32.254,6	31.509,3	30.368,2	40.240,2

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und ausländischen Branchen per Ende 2020

	Österreichischer Gesamtkapitalanteil an ausländischen Unternehmen					Beschäftigte				
	Sachgüterproduktion (A–F)	Handel (G)	Finanzsektor (K)	Sonstige Dienste (H–U)	Insgesamt	Sachgüterproduktion (A–F)	Handel (G)	Finanzsektor (K)	Sonstige Dienste (H–U)	Insgesamt
Zielland	in Mio EUR					Anzahl (gewichtet)				
Deutschland	8.732,6	2.108,0	16.373,7	10.808,8	38.023,2	52.038,3	13.382,4	1.366,1	48.810,3	115.597,1
Tschechien	2.998,4	1.107,8	8.808,2	1.322,5	14.236,9	48.437,5	19.340,0	20.895,5	7.175,7	95.848,6
Ungarn	3.049,3	950,4	2.419,0	1.479,5	7.898,2	28.313,4	16.323,6	7.753,7	6.765,2	59.155,9
Rumänien	4.664,8	430,1	3.929,0	1.093,3	10.117,2	31.033,5	9.225,2	14.861,8	6.343,9	61.464,3
Polen	2.346,5	526,6	1.440,5	1.754,7	6.068,3	24.135,8	6.424,9	7.972,3	8.460,9	46.993,9
Slowakei	1.421,4	462,0	3.913,2	711,3	6.507,8	22.433,4	9.248,4	12.213,9	2.727,2	46.623,0
Schweiz, Liechtenstein	6.505,8	1.164,0	5.164,6	1.876,3	14.710,7	5.600,0	8.360,0	6.339,4	1.304,8	21.604,3
China	1.729,8	903,2	10,7	224,9	2.868,5	15.796,8	5.497,4	13,5	2.092,9	23.400,6
Italien	1.571,1	829,7	248,8	1.568,1	4.217,7	6.503,2	5.934,4	48,7	1.442,2	13.928,5
USA	3.710,2	5.365,5	958,7	2.557,9	12.592,3	10.358,0	48.198,9	24,2	2.995,7	61.576,7
Kroatien	462,4	589,7	3.096,2	495,3	4.643,6	3.625,7	10.174,9	8.629,7	4.023,5	26.453,9
Russland	2.760,3	423,7	2.267,4	368,7	5.820,2	24.547,5	9.431,0	10.298,5	1.298,7	45.575,7
Slowenien	1.322,6	951,2	777,3	543,8	3.594,9	14.133,2	6.959,7	1.572,9	1.926,3	24.592,0
Vereinigtes Königreich	1.423,0	3.082,5	361,9	967,5	5.834,9	5.779,0	44.620,4	21,0	1.539,0	51.959,4
Frankreich	640,3	590,0	337,2	259,0	1.826,5	8.592,4	2.354,4	0,0	93,0	11.039,8
Restliche Länder	26.709,0	10.848,4	19.342,2	8.958,7	65.858,3	137.254,8	53.707,8	31.393,8	40.280,4	262.636,8
Insgesamt	70.047,6	30.332,9	69.448,5	34.990,4	204.819,3	438.582,5	269.183,3	123.404,9	137.279,8	968.450,5
Euroraum-19 ¹	19.786,1	6.245,0	33.982,1	18.631,9	78.645,1	124.699,8	45.785,6	17.867,9	58.748,9	247.102,2
EU-28 ¹	36.270,5	13.510,0	54.762,8	27.572,4	132.115,7	275.399,4	162.299,3	80.859,4	98.213,6	616.771,8
CESEE ¹	21.862,2	5.982,0	31.504,1	9.752,7	69.101,0	232.738,9	107.020,3	114.286,7	51.553,6	505.599,4

¹ Regionen: Definitionen siehe Glossar.

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern und nach inländischen Branchen per Ende 2020

	Ausländischer Gesamtkapitalanteil an österreichischen Unternehmen					Beschäftigte				
	Sachgüterproduktion (A–F)	Handel (G)	Holdinggesellschaften (642,701)	Sonstige Dienste (H–U)	Insgesamt	Sachgüterproduktion (A–F)	Handel (G)	Holdinggesellschaften (642,701)	Sonstige Dienste (H–U)	Insgesamt
Herkunftsland	in Mio EUR					Anzahl (gewichtet)				
Deutschland	6.654,7	12.990,7	25.048,5	8.687,9	53.381,8	37.479	52.720	938	32.511	123.649
Schweiz, Liechtenstein	2.500,0	1.383,9	8.979,0	2.355,1	15.218,0	12.925	7.755	696	8.236	29.612
USA	1.399,7	1.323,5	5.538,7	2.563,0	10.824,8	4.959	5.533	255	6.421	17.168
Italien	704,6	608,0	1.818,3	6.669,4	9.800,4	3.871	2.133	13	9.970	15.988
Vereinigtes Königreich	367,2	948,5	2.998,0	–486,7	3.827,0	2.040	2.257	32	5.525	9.854
Frankreich	795,5	336,6	1.695,9	1.118,0	3.946,0	3.167	2.579	224	4.122	10.091
Niederlande	149,1	515,8	2.936,9	1.273,7	4.875,6	1.767	2.356	384	4.105	8.611
Luxemburg	43,2	143,9	1.279,0	1.722,6	3.188,6	1.461	565	75	1.877	3.979
Zypern	28,1	87,3	95,0	89,7	300,1	60	199	2	258	520
Japan	1.260,4	578,2	1.006,3	307,2	3.152,0	3.638	2.130	27	896	6.691
Ungarn	2,3	40,1	159,6	18,6	220,6	14	145	4	96	259
Schweden	252,8	288,2	666,4	149,0	1.356,4	2.228	4.067	0	2.979	9.274
Spanien	155,9	84,0	2.392,7	–9,7	2.622,9	1.295	1.729	2	314	3.340
Russland	331,2	–1.124,5	17.676,6	2.100,8	18.984,0	8	166	59	291	523
Österreich	1.041,5	1.357,0	1.269,9	884,7	4.553,1	8.785	3.523	201	1.927	14.437
Restliche Länder	3.760,4	2.103,2	21.982,6	3.559,5	31.405,6	12.011	4.922	655	5.146	22.733
Insgesamt	19.446,6	21.664,3	95.543,4	31.002,6	167.657,0	95.708	92.779	3.568	84.674	276.728
<i>Euroraum–19¹</i>	8.942,8	14.838,4	37.720,7	19.704,6	81.206,5	52.660	63.328	1.707	55.226	172.920
<i>EU–28¹</i>	9.744,8	16.243,2	42.321,2	19.718,6	88.027,9	58.181	71.211	1.876	64.551	195.818
<i>OECD – Übersee¹</i>	3.924,2	2.198,2	12.603,4	2.938,3	21.664,1	11.111	7.909	466	7.422	26.908

¹ Regionen: Definitionen siehe Glossar.

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen und Zielregionen per Ende 2020

	Deutsch- land	Tsche- chien	Ungarn	Euro- raum- 19 ¹	EU-28 ¹	Poten- zielle EU- Beitritts- kandida- ten ¹	CESEE ¹	Europa ¹	Rest der Welt ¹	Insge- samt
Wirtschaftszweige der erfassten ausländischen Unternehmen										
<i>Gesamtkapital zu Marktwerten in Mio EUR</i>										
Landwirtschaft, Bergbau	-41,7	94,9	53,9	1.268,6	4.115,0	59,6	3.060,0	10.210,4	4.574,8	14.785,2
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	209,9	46,4	288,1	316,4	856,2	143,4	769,3	1.153,7	260,6	1.414,3
Textilien, Bekleidung, Leder	18,4	24,2	6,4	31,3	114,5	14,5	86,7	147,6	51,4	199,0
Holz, Papier, Druckerei	1.058,4	663,9	803,9	1.936,1	4.958,9	313,3	4.880,7	7.051,3	1.406,2	8.457,5
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	905,6	417,6	467,4	3.341,2	6.005,6	305,0	2.802,2	6.836,3	8.527,2	15.363,5
Glas, Steinwaren	525,1	543,1	432,9	2.245,6	3.878,6	143,7	2.283,3	4.201,3	638,9	4.840,2
Metall und Metallwaren	679,4	115,7	31,0	1.448,8	1.941,6	29,2	675,7	2.144,0	891,3	3.035,3
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	976,6	196,8	286,7	1.811,5	2.496,9	122,5	1.126,2	3.125,9	1.709,8	4.835,7
Maschinenbau	613,2	136,2	67,2	1.341,5	1.746,3	85,9	487,6	2.008,8	1.216,9	3.225,7
Fahrzeugbau	614,9	568,8	274,8	2.074,5	3.302,4	153,4	2.002,3	4.074,7	1.093,7	5.168,4
Sonstige Waren, Reparatur	266,0	27,1	88,6	375,9	746,6	24,0	239,7	928,2	302,6	1.230,8
Energie, Wasser, Abfall	997,0	54,9	44,7	1.314,8	2.323,0	462,6	1.672,4	2.826,3	40,7	2.867,0
Bauwesen	1.910,0	108,7	203,7	2.279,9	3.784,9	45,5	1.776,1	4.121,0	503,9	4.624,9
Handel	2.108,0	1.107,8	950,4	6.245,0	13.510,0	1.249,3	5.982,0	16.338,8	13.994,1	30.332,9
Verkehr, Lagerei, Post	155,6	137,0	111,2	528,5	1.030,1	78,9	558,9	1.123,9	160,5	1.284,4
Hotels, Restaurants	15,4	47,7	81,2	245,7	685,2	65,8	317,9	752,2	7,9	760,1
Information und Kommunikation	266,3	28,6	-133,7	634,0	1.743,4	539,5	1.919,5	2.322,4	-5,9	2.316,5
Finanz- und Versicherungswesen	16.373,7	8.808,2	2.419,0	33.982,1	54.762,8	3.061,9	31.504,1	66.205,4	3.243,1	69.448,5
Realitätenwesen	1.962,2	739,2	984,6	3.318,3	6.576,9	184,1	3.998,9	7.110,6	84,2	7.194,8
Professionelle Dienstleistungen	6.850,1	343,1	319,7	11.203,4	13.407,0	49,5	1.962,7	15.284,9	3.381,8	18.666,7
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	848,4	23,3	75,5	1.337,9	2.619,8	146,1	876,1	2.842,5	169,9	3.012,4
Öffentliche und persönliche Dienste	710,7	3,6	41,0	1.364,0	1.510,0	12,2	118,7	1.572,1	183,4	1.755,5
Insgesamt	38.023,2	14.236,9	7.898,2	78.645,1	132.115,7	7.289,9	69.101,0	162.382,3	42.437,0	204.819,3
<i>Beschäftigte im Ausland (gewichtet), Anzahl</i>										
Landwirtschaft, Bergbau	0,0	902,6	369,2	461,6	8.468,4	458,0	11.819,8	12.811,4	3.697,0	16.508,4
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	471,6	880,9	1.816,1	1.100,7	6.196,7	517,5	6.369,7	7.284,2	1.123,6	8.407,8
Textilien, Bekleidung, Leder	405,0	724,1	211,0	1.369,9	2.441,0	0,0	1.955,3	2.882,2	802,1	3.684,3
Holz, Papier, Druckerei	3.985,5	3.883,0	1.666,9	10.066,9	24.205,8	3.917,9	32.030,6	44.841,8	4.341,7	49.183,5
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	4.727,6	2.690,5	3.228,8	12.284,2	28.908,5	1.915,1	22.271,0	33.740,2	21.967,3	55.707,5
Glas, Steinwaren	4.411,2	4.240,5	3.305,9	9.675,2	22.955,6	1.091,0	19.214,6	26.827,4	1.910,3	28.737,7
Metall und Metallwaren	6.476,2	2.715,2	499,4	16.153,4	22.926,1	625,1	11.994,6	26.199,1	6.276,7	32.475,8
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	3.781,9	11.184,3	7.492,4	20.081,8	43.189,3	3.029,4	32.786,1	48.628,1	17.549,5	66.177,6
Maschinenbau	6.289,9	1.771,6	1.618,3	18.778,4	26.904,2	1.321,4	9.542,3	29.387,1	8.345,1	37.732,2
Fahrzeugbau	1.621,4	11.019,6	3.691,0	10.182,5	33.705,1	8.939,0	47.771,0	53.020,2	14.919,3	67.939,5
Sonstige Waren, Reparatur	4.280,3	793,0	1.371,0	5.417,4	8.707,4	649,0	5.870,4	11.288,7	1.837,5	13.126,2
Energie, Wasser, Abfall	533,9	1.701,2	391,4	1.508,5	7.290,7	405,3	6.915,8	7.837,5	29,7	7.867,2
Bauwesen	15.053,7	5.931,0	2.652,0	17.619,4	39.500,6	622,0	24.197,8	42.328,4	8.706,4	51.034,8
Handel	13.382,4	19.340,0	16.323,6	45.785,6	162.299,3	14.190,0	107.020,3	199.174,0	70.009,3	269.183,3
Verkehr, Lagerei, Post	1.353,4	2.769,1	3.378,7	3.294,6	14.461,4	6.734,7	13.534,5	21.639,3	1.845,3	23.484,6
Hotels, Restaurants	121,0	302,0	409,7	403,4	2.609,8	11.308,2	2.284,0	13.934,2	119,2	14.053,4
Information und Kommunikation	1.622,7	128,4	445,3	3.031,6	14.635,8	4.403,8	16.982,2	19.826,8	944,9	20.771,7
Finanz- und Versicherungswesen	1.366,1	20.895,5	7.753,7	17.867,9	80.859,4	15.608,1	114.286,7	122.647,9	757,0	123.404,9
Realitätenwesen	428,8	1.127,7	66,3	769,6	2.090,4	125,5	1.745,1	2.380,7	30,0	2.410,7
Professionelle Dienstleistungen	3.734,7	538,7	778,6	5.850,3	12.331,7	963,0	9.210,9	14.990,0	5.584,1	20.574,1
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	39.342,3	2.228,9	255,8	42.335,9	46.056,5	251,0	4.533,5	46.676,2	1.724,7	48.400,9
Öffentliche und persönliche Dienste	2.207,4	80,8	1.431,0	3.063,5	6.028,1	842,1	3.263,4	6.975,5	608,9	7.584,4
Insgesamt	115.597,1	95.848,6	59.155,9	247.102,2	616.771,8	77.917,2	505.599,4	795.320,8	173.129,7	968.450,5

¹ Regionen: Definitionen siehe Glossar.

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Branchen und Herkunftsregionen per Ende 2020

	Deutschland	Schweiz, Liechtenstein	USA ¹	Euro- raum- 18 ¹	EU-28 ¹	CESEE ¹	OECD – Über- see ¹	Europa ¹	Rest der Welt ¹	Insgesamt
Wirtschaftszweige der erfassten österreichischen Unternehmen	<i>Gesamtkapital zu Marktwerten in Mio EUR</i>									
Landwirtschaft, Bergbau	94,4	150,9	31,1	171,1	171,1	218,6	40,5	540,6	57,4	598,0
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	135,9	229,0	0,5	313,3	422,0	5,1	145,6	701,2	1.350,6	2.051,8
Textilien, Bekleidung, Leder	49,7	15,8	0,0	63,9	63,9	0,3	0,0	79,7	7,5	87,2
Holz, Papier, Druckerei	45,6	99,1	26,0	467,7	594,0	14,9	91,2	806,0	86,4	892,4
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	1.342,3	1.172,2	632,9	1.452,2	1.479,4	1,8	1.612,5	2.697,5	1.619,8	4.317,3
Glas, Steinwaren	141,5	88,2	-34,8	514,5	513,5	-1,0	-7,0	867,2	-7,0	860,2
Metall und Metallwaren	516,3	70,1	70,7	639,9	732,4	6,4	876,0	1.041,6	876,0	1.917,6
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	1.518,3	130,4	56,3	1.670,6	1.686,1	0,0	213,2	1.867,7	391,7	2.259,4
Maschinenbau	750,3	484,0	100,7	1.108,2	1.266,4	4,9	111,1	2.083,5	81,0	2.164,5
Fahrzeugbau	1.321,7	12,6	177,6	1.664,5	1.664,5	0,0	435,3	1.677,1	741,6	2.418,7
Sonstige Waren, Reparatur	68,5	43,1	338,6	88,3	111,3	0,9	353,5	154,3	353,3	507,6
Energie, Wasser, Abfall	220,5	11,2	0,0	241,0	446,3	117,1	52,3	573,3	52,3	625,6
Bauwesen	449,7	-6,5	0,0	547,6	593,9	16,7	0,0	745,7	0,6	746,3
Handel	12.990,7	1.383,9	1.323,5	14.838,4	16.243,2	-1.025,7	2.198,2	17.930,0	3.734,3	21.664,3
Verkehr, Lagerei, Post	406,0	48,3	20,0	1.610,8	1.663,2	8,2	20,0	1.724,4	20,1	1.744,5
Hotels, Restaurants	162,4	93,1	19,9	176,1	202,6	13,7	19,9	311,6	121,9	433,5
Information und Kommunikation	766,5	97,1	437,4	1.074,1	1.146,9	7,7	484,2	1.334,6	542,3	1.876,9
Finanz- und Versicherungswesen	2.598,6	1.136,5	1.024,8	10.866,1	11.871,6	2.402,3	3.678,3	15.602,5	8.427,9	24.030,4
Realitätenwesen	4.590,2	978,5	1.143,9	6.429,1	6.518,1	30,9	1.174,3	8.119,5	1.433,6	9.553,1
Professionelle Dienstleistungen	23.598,3	8.927,8	5.020,1	34.781,6	38.022,2	18.624,7	9.693,6	66.027,4	19.691,8	85.719,2
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	1.518,9	35,4	414,8	2.379,2	2.504,8	7,4	450,6	2.558,0	481,8	3.039,8
Öffentliche und persönliche Dienste	95,6	17,4	20,8	108,4	110,5	0,0	20,8	127,9	20,8	148,7
Insgesamt	53.381,8	15.218,0	10.824,8	81.206,5	88.027,9	20.454,6	21.664,1	127.571,2	40.085,8	167.657,0
	<i>Beschäftigte im Inland (gewichtet), Anzahl</i>									
Landwirtschaft, Bergbau	79,4	303,0	140,0	205,4	205,4	0,0	142,0	508,4	142,0	650,4
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	1.182,2	1.286,0	356,5	1.925,3	2.058,4	98,1	561,5	4.205,9	616,4	4.822,3
Textilien, Bekleidung, Leder	399,8	227,9	0,0	550,7	550,7	23,0	0,0	778,6	359,1	1.137,7
Holz, Papier, Druckerei	1.036,2	540,7	153,0	3.677,7	5.208,1	99,6	473,8	6.853,3	473,8	7.327,1
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	5.091,4	1.984,9	1.266,4	5.875,9	6.098,3	26,9	2.137,2	8.444,5	2.306,9	10.751,4
Glas, Steinwaren	738,4	331,5	0,0	1.872,9	1.872,9	0,0	594,7	5.737,0	594,7	6.331,7
Metall und Metallwaren	5.189,4	806,9	1.587,3	7.241,0	7.768,1	99,9	2.466,1	10.221,1	2.466,1	12.687,2
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	7.466,6	2.849,2	411,0	8.611,9	8.807,9	0,0	1.220,8	12.111,1	2.386,8	14.497,9
Maschinenbau	5.993,3	3.102,7	104,4	7.865,2	9.567,2	229,0	1.446,4	14.273,4	1.743,4	16.016,8
Fahrzeugbau	8.315,2	384,0	166,4	10.038,2	10.038,2	0,0	636,4	10.422,2	2.136,3	12.558,5
Sonstige Waren, Reparatur	584,6	259,2	773,7	944,6	1.407,9	39,7	934,7	1.667,1	1.107,8	2.774,9
Energie, Wasser, Abfall	330,2	29,0	0,0	604,7	608,7	14,0	497,1	647,7	497,1	1.144,8
Bauwesen	1.072,8	820,4	0,0	3.246,2	3.989,1	294,5	0,0	4.985,6	22,0	5.007,6
Handel	52.720,0	7.754,8	5.533,0	63.327,8	71.211,2	516,8	7.909,5	82.825,4	9.953,6	92.779,0
Verkehr, Lagerei, Post	5.175,5	1.190,8	539,2	7.807,7	8.302,6	43,5	539,2	9.586,1	542,0	10.128,1
Hotels, Restaurants	2.499,7	1.660,7	1.057,7	3.723,5	5.139,0	63,8	1.065,7	6.863,8	1.594,7	8.458,5
Information und Kommunikation	3.833,5	1.327,9	2.193,6	6.302,3	7.115,8	35,2	2.664,6	9.315,4	2.823,0	12.138,4
Finanz- und Versicherungswesen	1.583,9	2.723,7	789,9	8.451,7	8.455,7	277,8	800,9	11.516,4	1.564,8	13.081,2
Realitätenwesen	549,2	73,9	31,5	609,1	775,1	18,1	32,5	867,0	65,9	932,9
Professionelle Dienstleistungen	3.650,3	907,4	1.591,6	6.257,0	6.761,8	217,3	2.289,1	7.977,1	2.660,9	10.638,0
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	15.008,1	700,0	460,6	22.488,5	28.470,9	483,2	483,5	30.605,6	493,5	31.099,1
Öffentliche und persönliche Dienste	1.149,1	347,4	12,0	1.292,6	1.405,4	0,0	12,0	1.752,8	12,0	1.764,8
Insgesamt	123.648,7	29.611,9	17.167,8	172.920,0	195.818,4	2.580,4	26.907,6	242.165,6	34.562,7	276.728,3

¹ Regionen: Definitionen siehe Glossar.

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und Art des Investors per Ende 2020

Zielland	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt
	in Mrd EUR			in Tsd			Anzahl		
Deutschland	28,7	9,1	38,0	64,8	50,8	115,6	548	152	711
Tschechien	11,3	3,0	14,2	52,2	43,7	95,8	237	125	363
Ungarn	5,6	2,3	7,9	32,0	27,2	59,2	229	110	339
Rumänien	9,1	1,0	10,1	42,1	19,3	61,5	173	74	247
Polen	4,0	2,1	6,1	29,9	17,1	47,0	147	85	232
Slowakei	4,9	1,6	6,5	22,4	24,2	46,6	143	84	227
Schweiz, Liechtenstein	6,2	7,2	14,7	7,5	14,1	21,6	124	59	187
China	1,9	1,0	2,9	14,7	8,7	23,4	110	64	174
Italien	1,8	2,4	4,2	4,3	9,6	13,9	110	63	173
USA	5,8	6,7	12,6	14,8	46,7	61,6	121	44	166
Kroatien	3,5	1,1	4,6	16,5	9,9	26,5	102	62	164
Russland	3,7	2,1	5,8	24,7	20,8	45,6	78	63	141
Slowenien	1,6	2,0	3,6	8,9	15,7	24,6	79	56	135
Vereinigtes Königreich	1,8	4,1	5,8	6,3	45,6	52,0	80	47	128
Frankreich	1,1	0,6	1,8	4,9	6,1	11,0	77	39	119
Restliche Länder	36,8	26,6	65,9	127,0	135,6	262,6	1.132	645	1.787
Insgesamt	128,0	72,8	204,8	473,1	495,1	968,5	3.490,0	1.772,0	5.293,0
Euroraum-19 ¹	50,1	25,9	78,6	121,0	125,9	247,1	1.239,0	557,0	1.820,0
EU-28 ¹	88,2	41,3	132,1	311,9	304,7	616,8	2.336,0	1.133,0	3.495,0
CESEE ¹	50,5	18,6	69,1	279,9	225,7	505,6	1.482,0	844,0	2.327,0

¹ Regionen: Definitionen siehe Glossar.

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern und Höhe der Beteiligung per Ende 2020

Herkunftsland	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt
	in Mrd EUR			in Tsd			Anzahl		
Deutschland	1,9	51,5	53,4	0,0	11,2	112,4	124	0	407
Schweiz, Liechtenstein	5,2	10,0	15,2	0,0	1,9	27,7	30	0	135
USA	0,7	10,1	10,8	0,0	1,6	15,6	17	0	58
Italien	0,2	9,6	9,8	0,0	0,3	15,7	16	0	60
Vereinigtes Königreich	-0,2	4,0	3,8	0,0	0,5	9,4	10	0	35
Frankreich	0,7	3,2	3,9	0,0	0,3	9,8	10	0	27
Niederlande	0,7	4,2	4,9	0,0	0,4	8,2	9	0	25
Luxemburg	2,0	1,2	3,2	0,0	1,7	2,3	4	0	34
Zypern	0,0	0,3	0,3	0,0	0,2	0,3	1	0	29
Japan	-0,1	3,2	3,2	0,0	0,3	6,4	7	0	5
Ungarn	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0	0	33
Schweden	0,1	1,3	1,4	0,0	0,0	9,2	9	0	2
Spanien	1,0	1,6	2,6	0,0	0,0	3,3	3	0	9
Russland	0,4	18,5	19,0	0,0	0,0	0,5	1	0	13
Österreich	1,1	3,5	4,6	0,0	3,6	10,9	14	0	27
Restliche Länder	9,1	22,3	31,4	0,0	2,2	20,6	23	0	147
Insgesamt	22,9	144,7	167,7	0,0	24,3	252,5	277	0	1.046
<i>Euroraum-19¹</i>	7,3	73,9	81,2	0,0	14,2	158,7	173	0	631
<i>EU-28¹</i>	7,5	80,5	88,0	0,0	15,1	180,7	196	0	726
<i>OECD – Übersee¹</i>	2,3	19,3	21,7	0,0	1,9	25,0	27	0	70

¹ Regionen: Definitionen siehe Glossar.

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen und Art des Investors per Ende 2020

Ausländische Branche	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt
	in Mrd EUR			in Tsd			Anzahl		
Landwirtschaft, Bergbau	8,9	5,8	14,8	12,2	4,3	16,5	76	19	95
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	1,2	0,2	1,4	6,7	1,7	8,4	56	19	75
Textilien, Bekleidung, Leder	0,2	0,0	0,2	2,8	0,9	3,7	23	6	29
Holz, Papier, Druckerei	5,7	2,8	8,5	33,8	15,4	49,2	102	53	155
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	9,0	5,3	15,4	36,2	19,5	55,7	223	75	303
Glas, Steinwaren	3,8	1,0	4,8	22,2	6,6	28,7	109	55	164
Metall und Metallwaren	2,4	0,6	3,0	24,7	7,7	32,5	150	73	223
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	2,5	2,3	4,8	22,4	43,8	66,2	150	67	217
Maschinenbau	2,5	0,7	3,2	22,6	15,0	37,7	192	57	252
Fahrzeugbau	2,1	3,0	5,2	18,0	49,9	67,9	69	65	136
Sonstige Waren, Reparatur	0,7	0,5	1,2	7,0	6,1	13,1	35	42	77
Energie, Wasser, Abfall	2,7	0,2	2,9	5,0	2,9	7,9	96	34	130
Bauwesen	4,3	0,3	4,6	46,4	4,6	51,0	203	14	217
Handel	9,7	20,6	30,3	60,4	208,8	269,2	718	646	1.365
Verkehr, Lagerei, Post	1,0	0,3	1,3	19,5	4,0	23,5	131	20	151
Hotels, Restaurants	0,6	0,2	0,8	2,3	11,7	14,1	30	14	46
Information und Kommunikation	0,3	2,1	2,3	6,3	14,5	20,8	68	59	127
Finanz- und Versicherungswesen	51,5	16,7	69,4	105,2	18,2	123,4	438	155	598
Realitätenwesen	5,2	1,9	7,2	1,0	1,4	2,4	312	87	405
Professionelle Dienstleistungen	10,5	6,8	18,7	9,1	11,5	20,6	177	126	308
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	1,6	1,4	3,0	4,0	44,4	48,4	81	65	147
Öffentliche und persönliche Dienste	1,5	0,3	1,8	5,3	2,3	7,6	51	21	73
Insgesamt	128,0	72,8	204,8	473,1	495,1	968,5	3.490,0	1.772,0	5.293,0

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Branchen und Höhe der Beteiligung per Ende 2020

	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt
Inländische Branche	in Mrd EUR			in Tsd			Anzahl		
Landwirtschaft, Bergbau	0,1	0,5	0,6	0,0	0,0	0,6	1	0	2
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	1,3	0,7	2,1	0,0	0,8	4,1	5	0	14
Textilien, Bekleidung, Leder	0,0	0,0	0,1	0,0	0,4	0,7	1	0	5
Holz, Papier, Druckerei	0,2	0,7	0,9	0,0	0,6	6,7	7	0	12
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	1,1	3,2	4,3	0,0	0,8	10,0	11	0	23
Glas, Steinwaren	0,1	0,8	0,9	0,0	0,2	6,1	6	0	10
Metall und Metallwaren	0,9	1,0	1,9	0,0	1,4	11,3	13	0	25
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	-0,5	2,7	2,3	0,0	0,9	13,6	14	0	14
Maschinenbau	-0,1	2,2	2,2	0,0	0,3	15,7	16	0	15
Fahrzeugbau	0,4	2,0	2,4	0,0	1,7	10,9	13	0	6
Sonstige Waren, Reparatur	0,1	0,4	0,5	0,0	0,2	2,5	3	0	8
Energie, Wasser, Abfall	0,2	0,4	0,6	0,0	0,4	0,8	1	0	18
Bauwesen	0,0	0,7	0,7	0,0	0,4	4,6	5	0	40
Handel	4,9	16,8	21,7	0,0	9,4	83,4	93	0	231
Verkehr, Lagerei, Post	1,5	0,3	1,7	0,0	2,0	8,1	10	0	33
Hotels, Restaurants	0,0	0,4	0,4	0,0	0,6	7,9	8	0	50
Information und Kommunikation	-0,1	2,0	1,9	0,0	1,0	11,2	12	0	56
Finanz- und Versicherungswesen	-0,9	24,9	24,0	0,0	0,3	12,8	13	0	49
Realitätenwesen	3,4	6,2	9,6	0,0	0,1	0,8	1	0	183
Professionelle Dienstleistungen	8,9	76,9	85,7	0,0	0,7	9,9	11	0	218
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	1,5	1,6	3,0	0,0	1,7	29,4	31	0	29
Öffentliche und persönliche Dienste	0,0	0,1	0,1	0,0	0,3	1,5	2	0	5
Insgesamt	22,9	144,7	167,7	0,0	24,3	252,5	277	0	1.046

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 16.1

Motive der österreichischen Direktinvestoren nach wesentlichen Zielländern per Ende 2020

	Arbeitskosten	Steuerliche Erwägungen	Marktzutritt (Absatz- sicherung)	Bezugs- sicherung (Rohstoffe)	Sonstiges, unbekannt	Insgesamt
<i>gemessen am investierten Gesamtkapital in Mio EUR</i>						
Zielland						
Deutschland	4,3	30.919,0	482,0	1.641,7	4.976,3	38.023,2
Tschechien	187,8	10.486,8	21,2	278,3	3.262,8	14.236,9
Ungarn	487,6	4.346,8	2,6	232,2	2.829,1	7.898,2
Rumänien	43,8	4.844,9	6,1	72,9	5.149,5	10.117,2
Polen	7,0	3.728,7	15,1	71,1	2.246,4	6.068,3
Slowakei	207,6	5.356,9	5,8	0,5	937,0	6.507,8
Schweiz, Liechtenstein	0,0	12.636,3	197,0	9,3	1.868,1	14.710,7
China	14,2	1.183,1	0,0	4,2	1.667,0	2.868,5
Italien	0,0	2.202,9	1,0	45,6	1.968,2	4.217,7
USA	0,0	5.056,4	1,6	-16,6	7.550,9	12.592,3
Restliche Länder	432,6	48.713,3	2.722,4	1.836,7	33.873,4	87.578,5
Insgesamt	1.384,9	129.475,1	3.454,8	4.175,9	66.328,6	204.819,3
<i>Euroraum-19¹</i>	<i>310,8</i>	<i>59.304,0</i>	<i>2.440,7</i>	<i>1.699,7</i>	<i>14.890,1</i>	<i>78.645,1</i>
<i>EU-28¹</i>	<i>1.103,9</i>	<i>87.690,4</i>	<i>2.537,3</i>	<i>2.787,4</i>	<i>37.996,6</i>	<i>132.115,7</i>
<i>CESEE¹</i>	<i>1.145,2</i>	<i>37.648,6</i>	<i>719,6</i>	<i>853,0</i>	<i>28.734,5</i>	<i>69.101,0</i>
<i>gemessen an den Beschäftigten (gewichtet) in Tsd</i>						
Zielland						
Deutschland	0,1	74,9	0,2	10,6	29,8	115,6
Tschechien	5,5	55,9	1,4	0,7	32,4	95,8
Ungarn	10,3	20,3	0,0	1,0	27,5	59,2
Rumänien	2,5	20,3	1,1	3,4	34,2	61,5
Polen	0,2	25,2	0,0	0,5	21,1	47,0
Slowakei	4,7	29,1	0,3	0,0	12,6	46,6
Schweiz, Liechtenstein	0,0	11,5	0,2	0,1	9,8	21,6
China	0,5	8,5	0,0	0,2	14,3	23,4
Italien	0,0	5,1	0,0	0,3	8,5	13,9
USA	0,0	6,7	0,1	0,4	54,4	61,6
Restliche Länder	9,5	159,1	7,6	25,2	220,8	422,3
Insgesamt	33,3	416,6	11,0	42,4	465,2	968,5
<i>Euroraum-19¹</i>	<i>5,7</i>	<i>146,6</i>	<i>1,1</i>	<i>11,0</i>	<i>82,7</i>	<i>247,1</i>
<i>EU-28¹</i>	<i>25,7</i>	<i>285,8</i>	<i>3,9</i>	<i>16,9</i>	<i>284,6</i>	<i>616,8</i>
<i>CESEE¹</i>	<i>25,8</i>	<i>230,7</i>	<i>9,0</i>	<i>21,2</i>	<i>219,0</i>	<i>505,6</i>

¹ Regionen: Definitionen siehe Glossar.

Motive der ausländischen Direktinvestoren nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2020

	Arbeitskosten	Steuerliche Erwägungen	Marktzutritt (Absatzsicherung)	Bezugs-sicherung (Rohstoffe)	Sonstiges	Unbekannt	Insgesamt
Herkunftsland	<i>gemessen am investierten Gesamtkapital in Mio EUR</i>						
Deutschland	136,5	45.964,6	588,7	75,5	9.769,9	-3.153,4	53.381,8
Schweiz, Liechtenstein	24,2	8.521,0	548,2	100,0	1.791,8	4.232,7	15.218,0
USA	13,1	9.021,7	597,4	20,5	2.189,7	-1.017,6	10.824,8
Italien	0,0	2.818,6	100,9	1,9	7.316,6	-437,6	9.800,4
Vereinigtes Königreich	0,0	2.752,2	84,5	0,0	1.482,2	-491,9	3.827,0
Frankreich	0,0	1.220,6	24,8	44,0	2.005,1	651,5	3.946,0
Niederlande	14,8	2.395,6	12,8	0,0	1.743,6	708,8	4.875,6
Luxemburg	0,0	2.781,6	0,0	43,7	23,6	339,7	3.188,6
Zypern	0,0	376,2	0,0	0,0	6,7	-82,8	300,1
Japan	1,3	2.794,8	0,0	0,0	720,0	-364,2	3.152,0
Restliche Länder	6,2	45.239,1	1.769,1	112,8	8.200,9	3.814,5	59.142,6
Insgesamt	196,2	123.886,0	3.726,5	398,4	35.250,0	4.199,9	167.657,0
<i>Euroraum-19¹</i>	<i>151,4</i>	<i>60.246,7</i>	<i>729,9</i>	<i>189,0</i>	<i>20.898,9</i>	<i>-1.009,4</i>	<i>81.206,5</i>
<i>EU-28¹</i>	<i>151,4</i>	<i>64.641,9</i>	<i>892,9</i>	<i>273,1</i>	<i>23.286,3</i>	<i>-1.217,7</i>	<i>88.027,9</i>
<i>OECD – Übersee¹</i>	<i>14,4</i>	<i>17.623,0</i>	<i>657,7</i>	<i>20,5</i>	<i>3.120,5</i>	<i>228,0</i>	<i>21.664,1</i>
Herkunftsland	<i>gemessen an den Beschäftigten (gewichtet) in Tsd</i>						
Deutschland	0,5	72,1	0,4	0,7	43,5	6,4	123,6
Schweiz, Liechtenstein	0,9	15,5	0,0	0,6	10,1	2,5	29,6
USA	0,1	11,4	0,6	0,1	4,6	0,4	17,2
Italien	0,0	6,9	0,2	0,0	8,3	0,5	16,0
Vereinigtes Königreich	0,0	7,0	0,1	0,0	2,4	0,3	9,9
Frankreich	0,0	6,3	0,2	0,1	3,1	0,4	10,1
Niederlande	0,1	6,3	0,1	0,0	1,2	0,9	8,6
Luxemburg	0,0	3,6	0,0	0,0	0,1	0,3	4,0
Zypern	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	0,2	0,5
Japan	0,1	3,1	0,0	0,0	3,3	0,2	6,7
Restliche Länder	0,1	29,5	0,6	0,5	16,4	3,5	50,6
Insgesamt	1,9	162,0	2,2	1,9	93,0	15,6	276,7
<i>Euroraum-19¹</i>	<i>0,7</i>	<i>100,0</i>	<i>0,9</i>	<i>0,9</i>	<i>61,3</i>	<i>9,2</i>	<i>172,9</i>
<i>EU-28¹</i>	<i>0,7</i>	<i>113,8</i>	<i>1,2</i>	<i>1,2</i>	<i>68,7</i>	<i>10,3</i>	<i>195,8</i>
<i>OECD – Übersee¹</i>	<i>0,2</i>	<i>16,4</i>	<i>1,1</i>	<i>0,1</i>	<i>8,6</i>	<i>0,6</i>	<i>26,9</i>

¹ Regionen: Definitionen siehe Glossar.

Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern per Ende 2020

Zielland	Direkte Beteiligungen			Indirekte Beteiligungen im Ausland			Insgesamt		
	Beteili- gungs- firmen (Töchter)	Beschäftigte		Beteili- gungs- firmen (Enkel)	Beschäftigte		Beteili- gungs- firmen (insgesamt)	Beschäftigte	
		gewichtet	in Unter- nehmen mit öster- reichischer Mehrheit, unge- wichtet ¹		doppelt gewichtet ²	in Unter- nehmen mit öster- reichischer Mehrheit, unge- wichtet ³		gewichtet	in Unter- nehmen mit öster- reichischer Mehrheit, ungewichtet
Anzahl	in Tsd		Anzahl	in Tsd		Anzahl	in Tsd		
Deutschland	691	115,6	114,9	427	62,2	70,6	1.118	177,8	185,5
Tschechien	348	95,8	96,4	121	11,9	12,8	469	107,8	109,2
Ungarn	336	59,2	59,4	40	15,6	15,6	376	74,7	75,1
Rumänien	239	61,5	67,8	55	6,1	7,1	294	67,6	74,9
Polen	231	47,0	47,4	53	10,2	10,9	284	57,2	58,2
Slowakei	218	46,6	47,5	54	2,9	3,1	272	49,5	50,6
Schweiz, Liechtenstein	183	21,6	23,7	46	2,6	2,7	229	24,2	26,4
China	173	23,4	23,3	72	16,1	17,6	245	39,5	40,8
Italien	171	13,9	13,6	57	6,5	6,8	228	20,4	20,5
USA	163	61,6	61,1	128	16,0	16,7	291	77,6	77,9
Kroatien	157	26,5	26,6	26	2,7	2,9	183	29,2	29,5
Russland	137	45,6	46,1	14	2,4	2,6	151	48,0	48,7
Slowenien	130	24,6	24,3	38	6,9	7,1	168	31,5	31,3
Vereinigtes Königreich	127	52,0	51,9	57	8,1	8,4	184	60,0	60,3
Frankreich	118	11,0	11,2	64	6,1	6,6	182	17,2	17,8
Restliche Länder	1.758	262,6	262,3	606	98,3	104,9	2.364	361,0	367,1
Insgesamt	5.180	968,5	977,5	1.858	274,6	296,3	7.038	1.243,0	1.273,8
Euroraum-19 ⁴	1.767	247,1	247,4	843	104,8	115,7	2.610	351,9	363,1
EU-28 ⁴	3.405	616,8	625,0	1.257	168,4	182,9	4.662	785,1	807,9
CESEE ⁴	2.269	505,6	519,1	511	75,8	80,6	2.780	581,4	599,7

¹ Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem österreichischen Anteil von mehr als 50%.

² Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal österreichischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.

³ Alle Beschäftigten des Enkels, wenn der österreichische Anteil an der Tochter größer als 50% und der Anteil der Tochter am Enkel größer als 50% ist.

⁴ Regionen: Definitionen siehe Glossar.

Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2020

Herkunftsland	Direkte Beteiligungen			Indirekte Beteiligungen in Österreich			Insgesamt		
	Beteili- gungs- firmen (Töchter)	Beschäftigte		Beteili- gungs- firmen (Enkel)	Beschäftigte		Beteili- gungs- firmen (insgesamt)	Beschäftigte	
		gewichtet	in Unter- nehmen mit aus- ländischer Mehrheit, unge- wichtet ^{1,5}		doppelt gewichtet ²	in Unter- nehmen mit aus- ländischer Mehrheit, unge- wichtet ^{3,5}		gewichtet	in Unter- nehmen mit aus- ländischer Mehrheit, ungewichtet
Anzahl	in Tsd		Anzahl	in Tsd		Anzahl	in Tsd		
Deutschland	1.177	124	120	701	1.189	1.120	1.878	1.312	1.240
Schweiz, Liechtenstein	404	30	29	210	90	75	614	119	104
USA	257	17	16	101	32	21	358	49	37
Italien	156	16	16	273	131	125	429	147	141
Vereinigtes Königreich	123	10	9	101	20	17	224	30	26
Frankreich	114	10	11	169	71	66	283	81	77
Niederlande	115	9	8	39	35	32	154	44	40
Luxemburg	75	4	3	49	14	16	124	18	19
Zypern	45	1	1	8	1	1	53	1	1
Japan	52	7	7	21	15	11	73	22	17
Ungarn	32	0	0	1	0	0	33	0	0
Schweden	42	9	9	18	4	2	60	13	12
Spanien	32	3	4	19	3	2	51	6	6
Russland	28	1	1	14	2	1	42	2	2
Österreich	83	14	12	156	31	40	239	45	52
Restliche Länder	402	23	22	202	162	219	604	184	241
Insgesamt	3.137	277	267	2.082	1.798	1.748	5.219	2.075	2.015
Euroraum-18 ⁴	1.835	173	169	1.295	1.449	1.365	3.130	1.622	1.534
EU-28 ⁴	2.105	196	191	1.427	1.499	1.403	3.532	1.694	1.595
OECD – Übersee ⁴	342	27	26	187	152	206	529	179	232

¹ Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem ausländischen Anteil von mehr als 50%.

² Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal ausländischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.

³ Alle Beschäftigten des Enkels, wenn der ausländische Anteil an der Tochter größer als 50% und der Anteil der Tochter am Enkel größer als 50% ist.

⁴ Regionen: Definitionen siehe Glossar.

⁵ Regionale Zuordnung zum kontrollierenden ausländischen Investor.

Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Wirtschaftszweigen per Ende 2020

Ausländische Branche (ÖNACE 2008)	Direkte Beteiligungen			Indirekte Beteiligungen im Ausland			Insgesamt		
	Beteiligungs-firmen (Töchter)	Beschäftigte		Beteiligungs-firmen (Enkel)	Beschäftigte		Beteiligungs-firmen (insgesamt)	Beschäftigte	
		gewichtet	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit, ungewichtet ¹		doppelt gewichtet ²	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit, ungewichtet ³		gewichtet	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit, ungewichtet
	Anzahl	in Tsd		Anzahl	in Tsd		Anzahl	in Tsd	
Landwirtschaft, Bergbau	94	16,5	20,6	60	13,7	14,2	154	30,2	34,8
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	73	8,4	8,0	9	1,3	1,4	82	9,7	9,3
Textilien, Bekleidung, Leder	29	3,7	3,8	6	0,7	0,8	35	4,4	4,6
Holz, Papier, Druckerei	152	49,2	49,3	66	13,6	14,9	218	62,8	64,2
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	298	55,7	54,4	104	21,6	22,4	402	77,3	76,8
Glas, Steinwaren	163	28,7	28,8	46	4,4	5,2	209	33,2	34,0
Metall und Metallwaren	222	32,5	31,9	167	21,7	26,1	389	54,2	58,0
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	217	66,2	66,7	58	21,7	23,3	275	87,9	90,0
Maschinenbau	249	37,7	36,4	116	17,0	18,5	365	54,7	55,0
Fahrzeugbau	134	67,9	69,0	86	26,5	27,9	220	94,4	96,9
Sonstige Waren, Reparatur	75	13,1	14,6	49	5,3	5,3	124	18,4	19,9
Energie, Wasser, Abfall	127	7,9	7,8	97	5,2	5,9	224	13,1	13,7
Bauwesen	214	51,0	46,9	46	8,0	8,2	260	59,1	55,1
Handel	1.351	269,2	269,3	265	49,5	50,4	1.616	318,6	319,7
Verkehr, Lagerei, Post	151	23,5	25,0	49	4,3	4,7	200	27,8	29,6
Hotels, Restaurants	42	14,1	14,0	18	2,0	2,0	60	16,1	16,0
Information und Kommunikation	126	20,8	21,1	41	7,4	8,4	167	28,2	29,5
Finanz- und Versicherungswesen	566	123,4	131,2	176	9,3	10,2	742	132,7	141,4
Realitätenwesen	385	2,4	2,4	139	0,8	0,9	524	3,2	3,2
Professionelle Dienstleistungen	293	20,6	19,1	58	4,0	4,2	351	24,6	23,3
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	146	48,4	48,7	54	6,9	7,5	200	55,3	56,2
Öffentliche und persönliche Dienste	73	7,6	8,5	148	29,7	34,0	221	37,3	42,5
Insgesamt	5.180	968,5	977,5	1.858	274,6	296,3	7.038	1.243,0	1.273,8

¹ Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem österreichischen Anteil von mehr als 50%.

² Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal österreichischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.

³ Alle Beschäftigten des Enkels, wenn der österreichische Anteil an der Tochter größer als 50% und der Anteil der Tochter am Enkel größer als 50% ist.

Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Wirtschaftszweigen per Ende 2020

Inländische Branche (ÖNACE 2008)	Direkte Beteiligungen			Indirekte Beteiligungen in Österreich			Insgesamt		
	Beteiligungs-firmen (Töchter)	Beschäftigte		Beteiligungs-firmen (Enkel)	Beschäftigte		Beteiligungs-firmen	Beschäftigte	
		gewichtet	in Unternehmen mit ausländischer Mehrheit, ungewichtet ¹		doppelt gewichtet ²	in Unternehmen mit ausländischer Mehrheit, ungewichtet ³		gewichtet	in Unternehmen mit ausländischer Mehrheit, ungewichtet
	Anzahl	in Tsd		Anzahl	in Tsd		Anzahl	in Tsd	
Landwirtschaft, Bergbau	15	1	1	13	1	2	28	2	2
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	43	5	5	27	63	63	70	68	68
Textilien, Bekleidung, Leder	10	1	1	6	1	1	16	2	2
Holz, Papier, Druckerei	31	7	7	12	5	4	43	12	11
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	72	11	10	28	22	23	100	32	33
Glas, Steinwaren	27	6	7	22	4	4	49	10	11
Metall und Metallwaren	71	13	12	38	15	14	109	28	25
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	57	14	14	32	21	20	89	36	34
Maschinenbau	73	16	16	44	22	21	117	38	37
Fahrzeugbau	29	13	11	14	10	9	43	22	20
Sonstige Waren, Reparatur	32	3	3	24	10	10	56	13	13
Energie, Wasser, Abfall	42	1	1	39	4	4	81	5	5
Bauwesen	69	5	5	47	10	10	116	15	15
Handel	1.062	93	89	378	288	287	1.440	381	376
Verkehr, Lagerei, Post	100	10	9	41	14	18	141	25	27
Hotels, Restaurants	86	8	8	66	26	26	152	34	35
Information und Kommunikation	189	12	11	105	133	149	294	145	161
Finanz- und Versicherungswesen	116	13	13	216	155	156	332	168	169
Realitätenwesen	262	1	1	301	349	347	563	350	348
Professionelle Dienstleistungen	607	11	10	397	404	318	1.004	415	328
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	124	31	31	112	191	206	236	222	236
Öffentliche und persönliche Dienste	20	2	1	120	50	56	140	52	57
Insgesamt	3.137	277	267	2.082	1.798	1.748	5.219	2.075	2.015

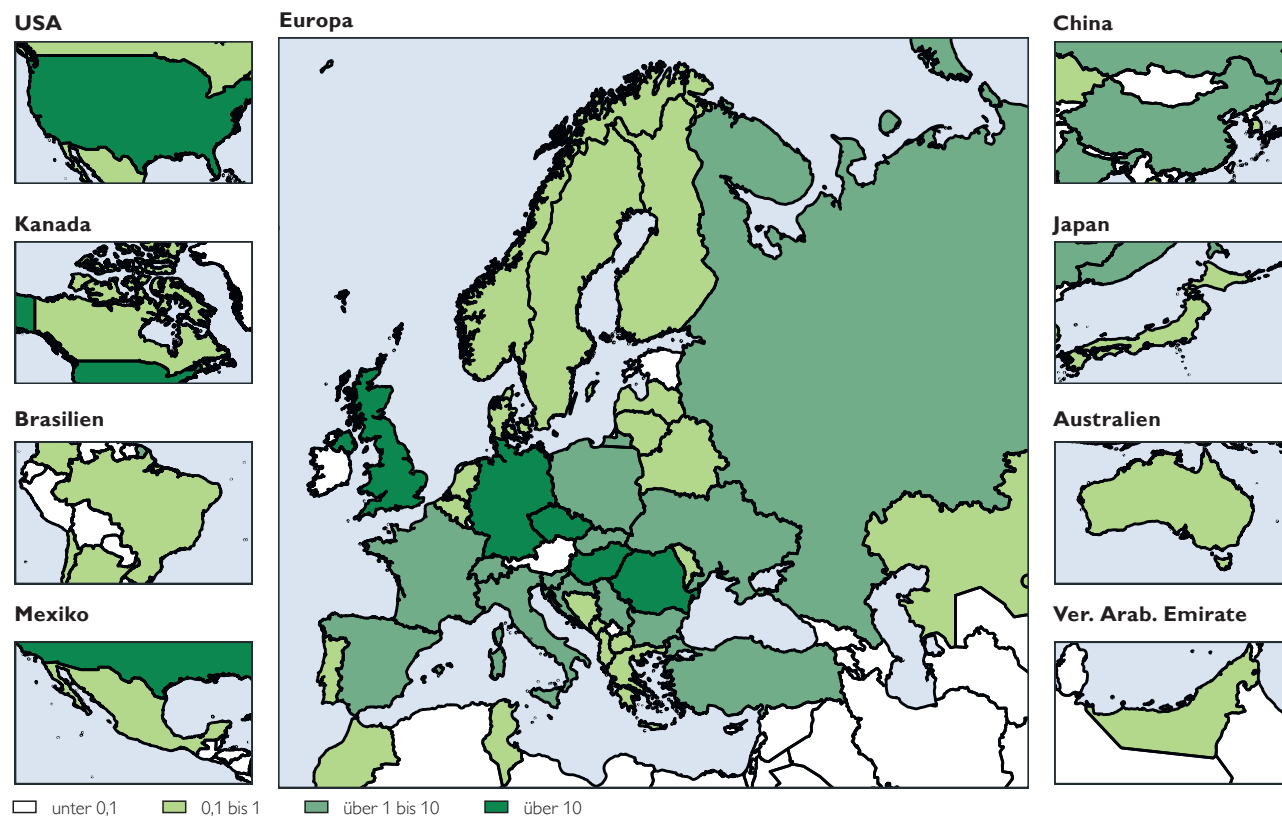
¹ Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem ausländischen Anteil von mehr als 50%.

² Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal ausländischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.

³ Alle Beschäftigten des Enkels, wenn der ausländische Anteil an der Tochter größer als 50% und der Anteil der Tochter am Enkel größer als 50% ist.

Zielländer der österreichischen Direktinvestitionen 2020

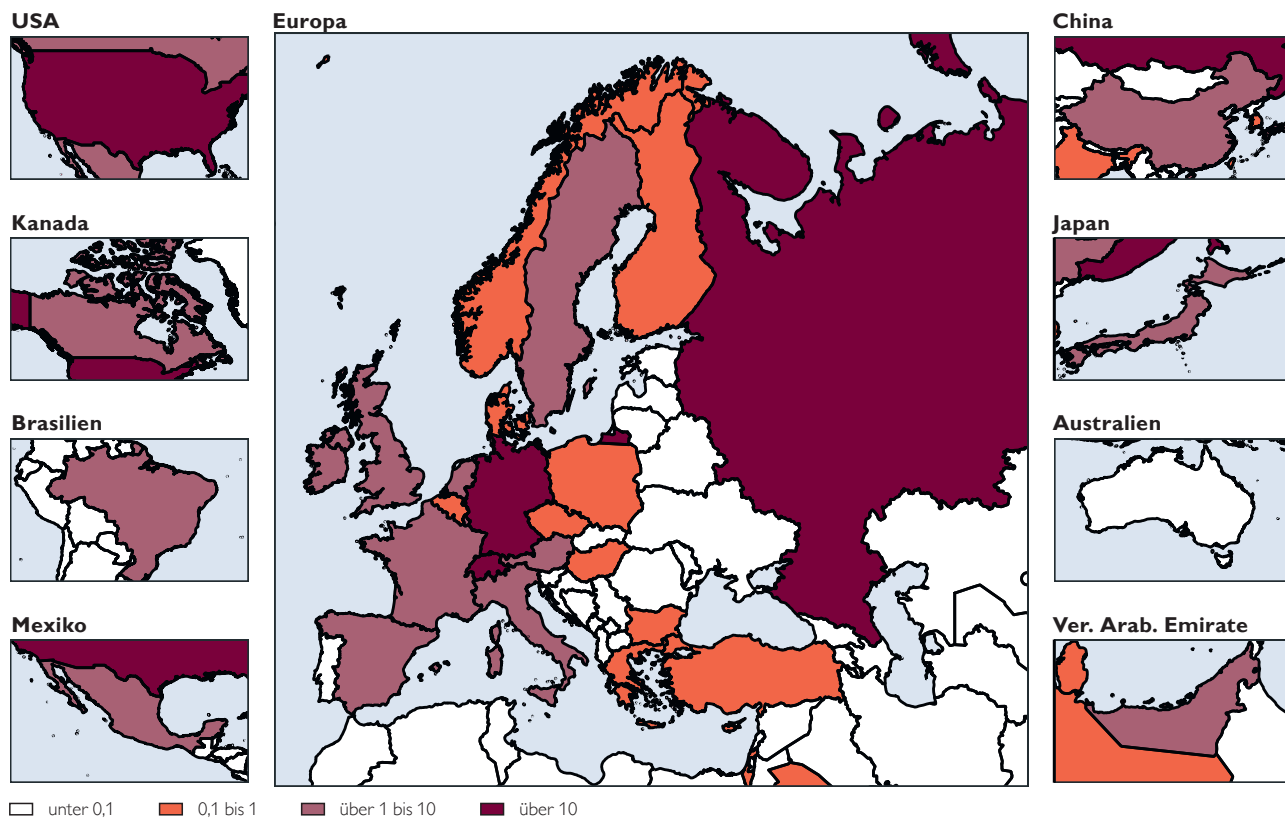
Bestände in Mrd EUR



Quelle: OeNB.

Herkunftsländer der ausländischen Direktinvestitionen in Österreich 2020 (Stammhaus)

Bestände in Mrd EUR



Quelle: OeNB.

Beschäftigte nach Zielländern der österreichischen Direktinvestitionen 2020

Beschäftigte in Tsd

USA



Kanada



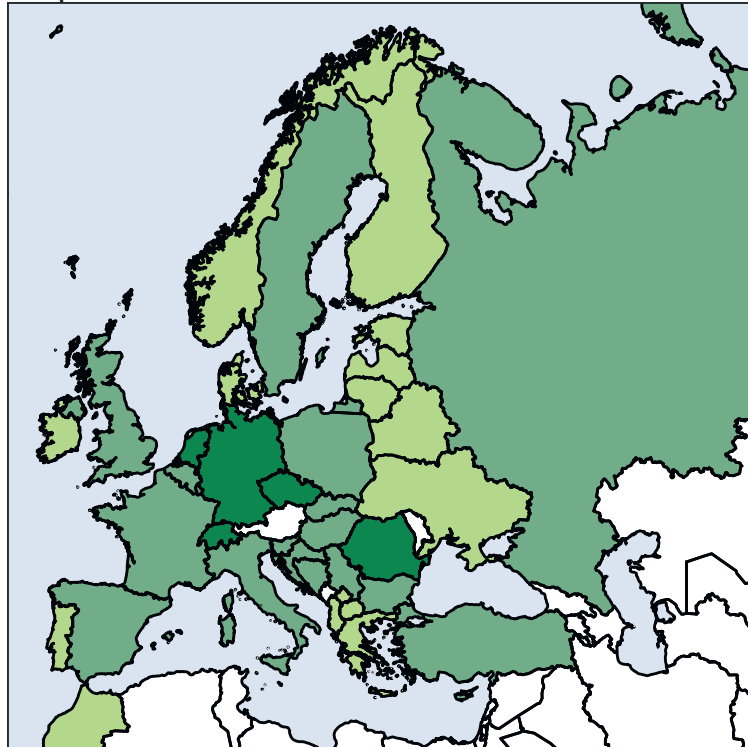
Brasilien



Mexiko



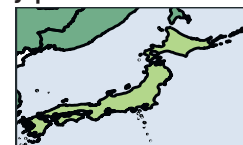
Europa



China



Japan



Australien



Ver. Arab. Emirate

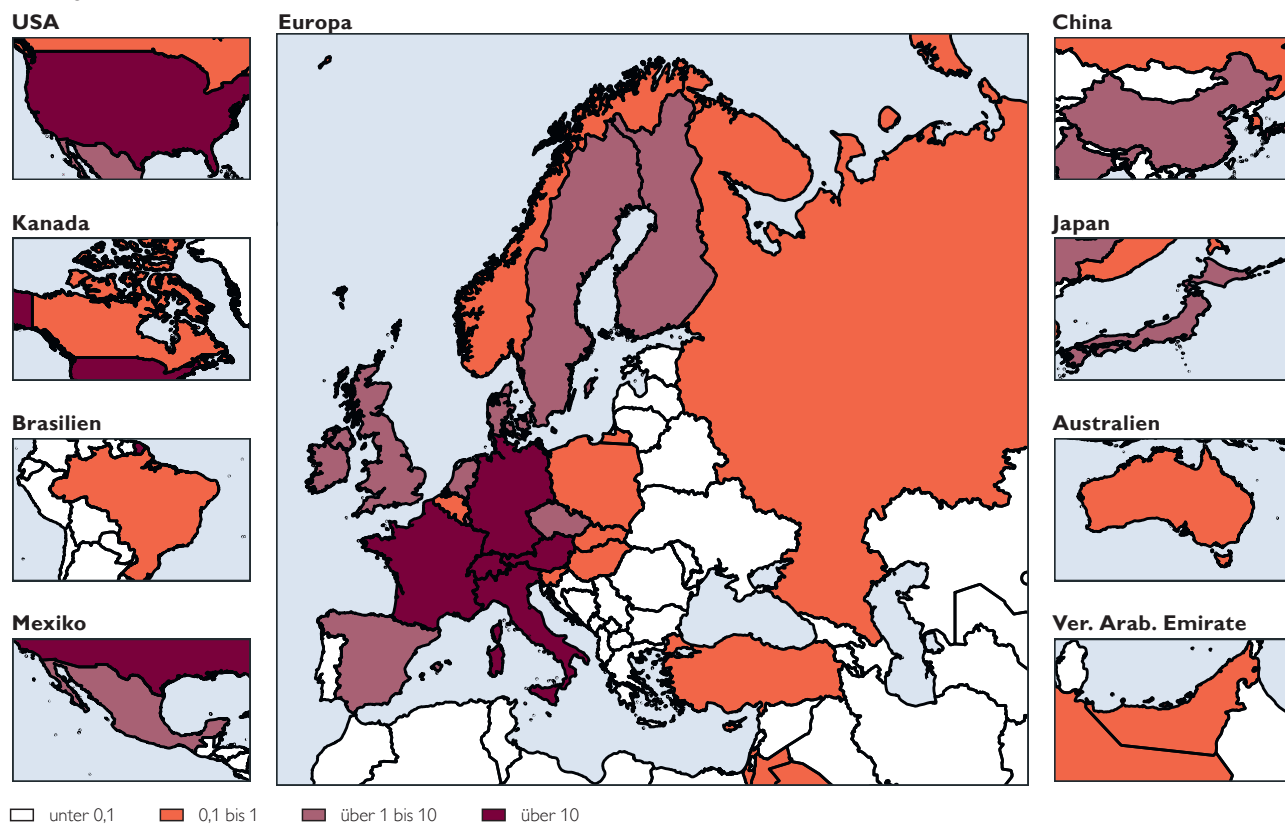


unter 1
 1 bis 10
 über 10 bis 50
 über 50

Quelle: OeNB.

Beschäftigte nach Herkunftsländern der ausländischen Direktinvestitionen in Österreich 2020

Beschäftigte in Tsd



Quelle: OeNB.